

Provenienzbericht		
Aberli Johann Ludwig, Bildnis Johann Friedrich Rosselet, bernischer Fürsprecher, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1224	
Obj.-ID	11830	
WV		
Eingang KMB	1933	
Künstler/-in	Aberli Johann Ludwig	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Bildnis Johann Friedrich Rosselet, bernischer	Quelle
Alternativer Titel	Fürsprecher	Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 39 x 30 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_AberliJL_G 1224
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-003_AeberliJL_G 1224
Bemerkung
[4]KMB Archiv_A-001-008_Direktionsprotokoll_21.08.1933
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Agasse Jacques-Laurent, Le Contraste, 1827-1829		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 78.003	
Obj.-ID	11838	
WV		
Eingang KMB	03.1978	
Künstler/-in	Agasse Jacques-Laurent	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Le Contraste	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1827-1829	Quelle:
Technik	Öl auf rentoilierter Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 92 x 70,5 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_Agasse JL_G 78.003
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-003_AgasseJL_G 78.003
Bemerkung
[4]Roche, Renée et al. Jacques-Laurent Agasse, 1767-1849, ou La séduction de l'Angleterre : [Genève, Musée d'art et d'histoire, 10 novembre 1988 - 22 janvier 1989] : [Londres, Tate Gallery, 15 février - 2 avril 1989]. Genève: Musée d'art et d'histoire, 1988. Print. Nr. 61
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Amiet Cuno, Obstlese (sog. Berner Fassung), 1912		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1961	
Obj.-ID	11825	
WV	Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Elektronisches Werkverzeichnis "Cuno Amiet. Die Gemälde 1883 - 1919", Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, https://www.cuno-amiet.ch/content.aspx	
Eingang KMB	1966	
Künstler/-in	Amiet Cuno	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Obstlese (sog. Berner Fassung)	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1912	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 210 x 206 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Elektronisches Werkverzeichnis "Cuno Amiet. Die Gemälde 1883 - 1919", Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, Nr. 1912.18.
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_AmietC_G 1961
Bemerkung
[4]KMB Archiv_B-003_AmietC_G 1961
Bemerkung
[5]KMB Archiv_B-001-005_Inventarbuch Leihgaben, Lg Nr. 1533
Bemerkung
[6]KMB, Archiv, C.02 1928.3, "Cuno Amiet und seine Schüler"
Bemerkung
[7]Schweizer Malerei - Kunsthaus Zürich, https://digital.kunsthhaus.ch/viewer/image/45222/1/LOG_0000/
Bemerkung
[8]KMB, Archiv, C.02 1948.X, "Cuno Amiet"
Bemerkung
[9]KMB, Archiv, C.02 1948.X, "Brücke"
Bemerkung
[10]KHB_Archiv_Kataloge 1953, Ausstellung "Bernische Kunst nach Hodler", 12. Juni - 19. Juli 1953
Bemerkung
[11]KHB_Archiv_Kataloge 1958_Cuno Amiet_29.03. - 04.05.1958
Bemerkung
[12]KHB_Archiv_Korrespondenz Ausstellung Cuno Amiet 1958, Leihgabelblatt KHB - Tino Kaiser
Bemerkung
[13]Katalog XI. Internationale Kunstausstellung München, https://www.bavarikon.de/object/bav:ZIK-GLA-00000BSB00004727
Bemerkung
[14]KHB_Archiv_Kataloge 1919, Ausstellung Cuno Amiet, April - Mai 1919
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Amiet Cuno, Bildnis in Gelb, 1906		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 96.001	
Obj.-ID	12810	
WV	Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Elektronisches Werkverzeichnis "Cuno Amiet. Die Gemälde 1883 - 1919", Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, https://www.cuno-amiet.ch/content.aspx	
Eingang KMB	1966	
Künstler/-in	Amiet Cuno	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Bildnis in Gelb	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1906	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 61 x 55,1 cm	
Creditline	Legat Eduard Gerber, Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Elektronisches Werkverzeichnis "Cuno Amiet. Die Gemälde 1883 - 1919", Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, Nr. 1906.01.
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_AmietC_G 96.001
Bemerkung
[4]KMB_Archiv B-003_G 96.001-004_AmietC_Letzwillige Verfügung und Antwortschreiben_Stadtkanzlei Bern - KMB Direktion_Dez.1995
Bemerkung
[5]KMB_Archiv_C.02_1968.2 Nr. 46
Bemerkung
[6]KMB digital_20220314_Werkdokumentation_G 96.001
Bemerkung
[7]KHB_Archiv_Kataloge 1919, Ausstellung Cuno Amiet, April - Mai 1919
Bemerkung
[8]KMB, Archiv, C.02 1968.1, "Cuno Amiet - Giovanni Giacometti"
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Amiet Cuno, Blick von der Lueg, 1930		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 2203	
Obj.-ID	11'868	
WV	Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Werkverzeichnis online, unkommentiert, Gemälde 1920 bis 1962, Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, https://www.cuno-amiet.ch/content.aspx	
Eingang KMB	06.1975	
Künstler/-in	Amiet Cuno	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Blick von der Lueg	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1930	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 59 x 73 cm	
Creditline	Legat Ernst Werner Schürch, Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Werkverzeichnis online, unkommentiert, Gemälde 1920 bis 1962, Nr. 1930.14.
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_AmietC_G 2203
Bemerkung
[4]KHB, Archiv, Ausstellungen, 1930, Weihnachtsausstellung 1930/1931, 06.12.1930 - 11.01.1931
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Amiet Cuno, Toilette, Anna Amiet und Greti, 1908		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 96.002	
Obj.-ID	12799	
WV	Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Elektronisches Werkverzeichnis "Cuno Amiet. Die Gemälde 1883 - 1919", Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, https://www.cuno-amiet.ch/content.aspx	
Eingang KMB	1966	
Künstler/-in	Amiet Cuno	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Toilette, Anna Amiet und Greti	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1908	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 91 x 99,6 cm	
Creditline	Legat Eduard Gerber, Bern 1996	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
C	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-rot	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 19475 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für Raubkunst. Es liegen jedoch Hinweise aus NS-Raubkunst und/oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Elektronisches Werkverzeichnis "Cuno Amiet. Die Gemälde 1883 - 1919", Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, Nr. 1908.09.
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_AmietC_G 96.002
Bemerkung
[4]Gutekunst&Klipstein, Versteigerungs-Katalog XVIII, 2.12.1941, Los Nr. 570, Abbildung Tafel 17
Bemerkung
[5]KMB, Werkdokumentation 16.03.2022
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Amiet Cuno, Garten, 1913		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 2047	
Obj.-ID	11811	
WV	Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Elektronisches Werkverzeichnis "Cuno Amiet. Die Gemälde 1883 - 1919", Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, https://www.cuno-amiet.ch/content.aspx	
Eingang KMB	1968	
Künstler/-in	Amiet Cuno	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Garten	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1913	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 115,5 x 103,5 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Elektronisches Werkverzeichnis "Cuno Amiet. Die Gemälde 1883 - 1919", Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, Nr. 1913.48.
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_AmietC_G 2047
Bemerkung
[4]KHB, Archiv, Kataloge 1958, Cuno Amiet 29.03. - 04.05.1958
Bemerkung
[5]Kunsthaus Zürich, Katalog "Januarausstellung", https://digital.kunsthaus.ch/viewer/image/47798/1/LOG_0000/
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Amiet Cuno, Aktstudie (Trudy), 1916		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1972	
Obj.-ID	11826	
WV	Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Elektronisches Werkverzeichnis "Cuno Amiet. Die Gemälde 1883 - 1919", Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, https://www.cuno-amiet.ch/content.aspx	
Eingang KMB	12.1966	
Künstler/-in	Amiet Cuno	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Aktstudie (Trudy)	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1916	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 86 x 66 cm	
Creditline	Geschenk Hanni Kaiser-Kissling, Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Elektronisches Werkverzeichnis "Cuno Amiet. Die Gemälde 1883 - 1919", Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, Nr. 1916.21.
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_AmietC_G 1972
Bemerkung
[4]Kunsthaus Zürich, Katalog, https://digital.kunsthaus.ch/viewer/image/47726/4/
Bemerkung
[5]KHB_Archiv_Kataloge 1919, Ausstellung Cuno Amiet, April - Mai 1919
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Amiet Cuno, Liegender Frauenakt mit Blumen, 1912		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 96.003	
Obj.-ID	12808	
WV	Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Elektronisches Werkverzeichnis "Cuno Amiet. Die Gemälde 1883 - 1919", Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, https://www.cuno-amiet.ch/content.aspx	
Eingang KMB	1996	
Künstler/-in	Amiet Cuno	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Liegender Frauenakt mit Blumen	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1912	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 100 x 161 cm	
Creditline	Legat Eduard Gerber, Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Elektronisches Werkverzeichnis "Cuno Amiet. Die Gemälde 1883 - 1919", Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, Nr. 1912.16.
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_AmietC_G 93.003
Bemerkung
[4]KHB, Archiv, Kataloge 1958, Cuno Amiet 29.03. - 04.05.1958
Bemerkung
[5]KHB_Archiv_KHB - Max Knuchel_Leihgaben Cuno Amiet 1958_03.1958
Bemerkung
[6]KMB, Archiv, C.02 1968.1 C.Amiet/G.Giacometti, Nr. 59
Bemerkung
[7]KMB, Archiv, C.02 1988.4 "Der sanfte Trug des Berner Milieus", Künstler und Emigranten 1910 - 1920
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
[

Provenienzbericht		
Amiet Cuno, Ruth Kaiser. Mädchenbildnis, 1906		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 2167	
Obj.-ID	11839	
WV	Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Elektronisches Werkverzeichnis "Cuno Amiet. Die Gemälde 1883 - 1919", Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, https://www.cuno-amiet.ch/content.aspx	
Eingang KMB	04.1972	
Künstler/-in	Amiet Cuno	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Ruth Kaiser. Mädchenbildnis	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1906	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 101 x 80,3 cm	
Creditline	Geschenk Dr. Tino Kaiser, Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Elektronisches Werkverzeichnis "Cuno Amiet. Die Gemälde 1883 - 1919", Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, Nr. 1906.09.
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_AmietC_G 2167
Bemerkung
[4]KHB, Archiv, Kataloge 1958, Cuno Amiet 13.04. - 16.05.1919
Bemerkung
[5]KHB, Archiv, Kataloge 1919, Cuno Amiet 29.03. - 04.05.1958
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Amiet Cuno, Die Geigenspielerin, 1920		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1468	
Obj.-ID	11820	
WV	Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Elektronisches Werkverzeichnis "Cuno Amiet. Die Gemälde 1883 - 1919", Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, https://www.cuno-amiet.ch/content.aspx	
Eingang KMB	1938	
Künstler/-in	Amiet Cuno	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Die Geigenspielerin	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1920	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 200 x 153 cm	
Creditline	Geschenk des Künstlers anlässlich seines 70. Geburtstags	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Elektronisches Werkverzeichnis "Cuno Amiet. Die Gemälde 1883 - 1919", Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, Nr. 1920.10.
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_AmietC_G 1468
Bemerkung
[4]KMB Archiv_A-001-013-006_Protokoll 28. Direktionssitzung KMB_17.11.1938
Bemerkung
[5]KMB, Archiv, C.02 1928.3, "Cuno Amiet und seine Schüler"
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Amiet Cuno, Bildnis Max Kaganovitch, 1933		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1950	
Obj.-ID	11823	
WV	Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Werkverzeichnis online, unkommentiert, Gemälde 1920 bis 1962, Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, https://www.cuno-amiet.ch/content.aspx	
Eingang KMB	06.1965	
Künstler/-in	Amiet Cuno	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Bildnis Max Kaganovitch	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1933	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 100 x 73 cm	
Creditline	Geschenk Max Kaganovitch, Paris	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Elektronisches Werkverzeichnis "Cuno Amiet. Die Gemälde 1883 - 1919", Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, Nr. 1933.07.
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-002-001_AmietC_G 1950
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Amiet Cuno, Maria, 1935		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1874	
Obj.-ID	11810	
WV	Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Werkverzeichnis online, unkommentiert, Gemälde 1920 bis 1962, Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, https://www.cuno-amiet.ch/content.aspx	
Eingang KMB	1960	
Künstler/-in	Amiet Cuno	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Maria	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1935	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 156 x 67,5 cm	
Creditline	Legat Eugen Loeb, Muri b. Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Elektronisches Werkverzeichnis "Cuno Amiet. Die Gemälde 1883 - 1919", Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, Nr. 1935.07.
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_AmietC_G 1874
Bemerkung
[4]Kunsthalle Bern, Archiv, Katalog Ausstellung Cuno Amiet 27.03.- 01.05.1938, Nr. 104
Bemerkung
[5]KMB, Archiv, C.02 1948.2, "Cuno Amiet", 27.03.1938 - 01.05.1938
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Amiet Cuno, Bildnis Anna Amiet, 1918		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1693	
Obj.-ID	11'828	
WV	Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Elektronisches Werkverzeichnis "Cuno Amiet. Die Gemälde 1883 - 1919", Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, https://www.cuno-amiet.ch/content.aspx	
Eingang KMB	02.1951	
Künstler/-in	Amiet Cuno	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Bildnis Anna Amiet	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1918	Quelle:
Technik	Öl auf Papier auf Karton	
Bildmass	Bildmass: 46 x 39 cm	
Creditline	Vermächtnis Frau Anne Adele Burkhart, Münsingen. ["do"] [1]	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Elektronisches Werkverzeichnis "Cuno Amiet. Die Gemälde 1883 - 1919", Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, Nr. 1918.04.
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_AmietC_G 1693
Bemerkung
[4]KHB-Archiv, Kataloge 1919, Cuno Amiet 13.04. - 16.05.1919
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Amiet Cuno, Der Verteidiger, 1937		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1471	
Obj.-ID	11818	
WV	Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Werkverzeichnis online, unkommentiert, Gemälde 1920 bis 1962, Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, https://www.cuno-amiet.ch/content.aspx	
Eingang KMB	1938	
Künstler/-in	Amiet Cuno	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Der Verteidiger	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1937	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 116 x 89 cm	
Creditline	Geschenk Arthur und Eugen Loeb, Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Elektronisches Werkverzeichnis "Cuno Amiet. Die Gemälde 1883 - 1919", Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, Nr. 1937.10.
Bemerkung
[3]KHB, Archiv, Ausstellung Cuno Amiet 1938, Korrespondenz
Bemerkung
[4]KMB Archiv_B-002-001_AmietC_G 1471
Bemerkung
[5]KMB Archiv_A-001-013-006_Protokoll 28. Direktionssitzung KMB_17.11.1938
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
Bemerkung

Provenienzbericht		
Amiet Cuno, Bildnis Ernst Kreidolf (1863-1956), 1925		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1537	
Obj.-ID	11'837	
WV	Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Werkverzeichnis online, unkommentiert, Gemälde 1920 bis 1962, Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, https://www.cuno-amiet.ch/content.aspx	
Eingang KMB	1942	
Künstler/-in	Amiet Cuno	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Bildnis Ernst Kreidolf (1863-1956)	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1925	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 60 x 55 cm	
Creditline	"Legat Welti Kammerer Kehrsatz" [1]	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Elektronisches Werkverzeichnis "Cuno Amiet. Die Gemälde 1883 - 1919", Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, Nr. 1925.08.
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_AmietC_G 1537
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Amiet Cuno, Bildnis Viktor Kaiser (1821-1897), um 1906		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1979	
Obj.-ID	11849	
WV	Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Elektronisches Werkverzeichnis "Cuno Amiet. Die Gemälde 1883 - 1919", Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, https://www.cuno-amiet.ch/content.aspx	
Eingang KMB	01.1967	
Künstler/-in	Amiet Cuno	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Bildnis Viktor Kaiser (1821-1897)	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	um 1906	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 60,3 x 54,6 cm	
Creditline	Geschenk Otto Kaiser, Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Elektronisches Werkverzeichnis "Cuno Amiet. Die Gemälde 1883 - 1919", Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, Nr. 1906.10.
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_AmietC_G 1979
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Amiet Cuno, Der Maler im Garten, 1936		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1627	
Obj.-ID	11813	
WV	Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Werkverzeichnis online, unkommentiert, Gemälde 1920 bis 1962, Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, https://www.cuno-amiet.ch/content.aspx	
Eingang KMB	01.1947	
Künstler/-in	Amiet Cuno	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Der Maler im Garten	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1936	Quelle:
Technik	Öl und Tempera auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 100 x 72,5 cm	
Creditline	Geschenk Eugen Loeb, Muri b. Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Elektronisches Werkverzeichnis "Cuno Amiet. Die Gemälde 1883 - 1919", Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, Nr. 1936.01.
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_AmietC_G 1627
Bemerkung
[4]Kunsthaus Zürich, Katalog, https://digital.kunsthaus.ch/viewer/image/45052/22
Bemerkung
[5]KHB, Archiv, Kataloge 1938, "Cuno Amiet", März - Mai 1938
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Amiet Cuno, Frau mit rotem Hut (Emmy); verso: Bildnis der Schwester Rosa, 1893 (Emmy) und 1887 (Rosa)		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1875	
Obj.-ID	11821	
WV	Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Elektronisches Werkverzeichnis "Cuno Amiet. Die Gemälde 1883 - 1919", Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, https://www.cuno-amiet.ch/content.aspx	
Eingang KMB	1960	
Künstler/-in	Amiet Cuno	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Frau mit rotem Hut (Emmy); verso: Bildnis der Schwester Rosa	Quelle
Alternativer Titel	Schwester Rosa	Quelle:
Datierung	1893 (Emmy) und 1887 (Rosa)	Quelle:
Technik	Tempera auf Karton	
Bildmass	Bildmass: 67 x 52 cm	
Creditline	Legat Eugen Loeb, Muri b. Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Elektronisches Werkverzeichnis "Cuno Amiet. Die Gemälde 1883 - 1919", Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, Nr. 1887.01.
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_AmietC_G 1875
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Amiet Cuno, Junge Frau, 1936		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1646	
Obj.-ID	11814	
WV	Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Werkverzeichnis online, unkommentiert, Gemälde 1920 bis 1962, Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, https://www.cuno-amiet.ch/content.aspx	
Eingang KMB	03.1948	
Künstler/-in	Amiet Cuno	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Junge Frau	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1936	Quelle:
Technik	Öl auf Hartfaserplatte	
Bildmass	Bildmass: 50,3 x 66 cm	
Creditline	Geschenk Eugen Loeb, Muri b. Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Elektronisches Werkverzeichnis "Cuno Amiet. Die Gemälde 1883 - 1919", Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, Nr. 1936.05.
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_AmietC_G 1646
Bemerkung
[4]KHB, Archiv, Kataloge 1938, "Cuno Amiet", März - Mai 1938
Bemerkung
[5] KMB_Archiv B-003_G 1646_AmietC_Jeune Femme_Empfangsbestätigung C. Amiet - E.Loeb_02.05.1936
Bemerkung
[6] KMB_Archiv,_C.02_1944.1_Schweizer Malerei und Bildhauerei seit Hodler 20.5.1944-13.8.1944
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Amiet Cuno, Mädchenakt (Greti), 1911		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1687	
Obj.-ID	11817	
WV	Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Elektronisches Werkverzeichnis "Cuno Amiet. Die Gemälde 1883 - 1919", Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, https://www.cuno-amiet.ch/content.aspx	
Eingang KMB	10.1951	
Künstler/-in	Amiet Cuno	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Mädchenakt (Greti)	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1911	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 73 x 59,1 cm	
Creditline	Legat Frau Prof. Anna Tumarkin, Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Elektronisches Werkverzeichnis "Cuno Amiet. Die Gemälde 1883 - 1919", Zürich: SIK-ISEA 2007-2014 Nr. 1911.11.
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_AmietC_G 1687
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Amiet Cuno, Damenporträt (Rosi), 1894		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1959	
Obj.-ID	11824	
WV	Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Elektronisches Werkverzeichnis "Cuno Amiet. Die Gemälde 1883 - 1919", Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, https://www.cuno-amiet.ch/content.aspx	
Eingang KMB	10.1965	
Künstler/-in	Amiet Cuno	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Damenporträt (Rosi)	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1894	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 134,5 x 110,5 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Elektronisches Werkverzeichnis "Cuno Amiet. Die Gemälde 1883 - 1919", Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, Nr. 1894.07.
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_AmietC_G 1959
Bemerkung
[4]KMB Archiv_B-003_AmietC_G 1959
Bemerkung
[5]KMB Archiv_B-001-005_Inventarbuch Leihgaben, Lg Nr. 1534
Bemerkung
[6]KHB_Archiv_Cuno Amiet_27.03 - 01.05.1938
Bemerkung
[7]KHB_Archiv_Cuno Amiet_29.03.-04.05.1958
Bemerkung
[8]Kunsthaus Zürich, Katalog 1898, https://digital.kunsthau.ch/viewer/image/48007/2
Bemerkung
[9]Kunsthaus Zürich, Katalog 1914, https://digital.kunsthau.ch/viewer/image/47798/3/
Bemerkung
[10]KHB, Archiv, Kataloge 1919, "Cuno Amiet", April - Mai 1938
Bemerkung
[11]KMB, Archiv, C.02 1944.1, "Schweizer Malerei und Bildhauerei seit Hodler"
Bemerkung
[12]KMB, Archiv, C.02 1948.2, "Cuno Amiet"
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Amiet Cuno, Die grüne Frau, 1913		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1214	
Obj.-ID	11845	
WV	Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Elektronisches Werkverzeichnis "Cuno Amiet. Die Gemälde 1883 - 1919", Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, https://www.cuno-amiet.ch/content.aspx	
Eingang KMB	1933	
Künstler/-in	Amiet Cuno	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Die grüne Frau	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1913	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 98,3 x 91,5 cm	
Creditline	Geschenk Oscar Miller, Biberist	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Elektronisches Werkverzeichnis "Cuno Amiet. Die Gemälde 1883 - 1919", Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, Nr. 1913.06.
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_AmietC_G 1214
Bemerkung
[4]Kunsthaus Zürich, Katalog 1914, https://digital.kunsthaus.ch/viewer/image/47798/5/
Bemerkung
[5]KHB, Archiv, Kataloge 1921, "Sammlung Oscar Miller Bibrist" April - Mai 1921
Bemerkung
[6]KMB, Archiv, C.02 1944.1, "Schweizer Malerei und Bildhauerei seit Hodler"
Bemerkung
[7]KHB, Archiv, Kataloge 1919_Cuno Amiet 13.04 .1919– 15.05.1919
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Cuno Amiet, Kleine Winterlandschaft, 1919		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 12.004	
Obj.-ID	79'709	
WV	Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Elektronisches Werkverzeichnis "Cuno Amiet. Die Gemälde 1883 - 1919", Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, https://www.cuno-amiet.ch/content.aspx	
Eingang KMB	17.12.2011	
Künstler/-in	Cuno Amiet	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Kleine Winterlandschaft	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1919	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 38,5 x 46,2 cm	
Creditline	"Legat Christian Fernand Blaser, Wernerstrasse 20, 3006 Bern" [2]	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]Müller Franz, Viola Radlach, Larissa Ullmann. Elektronisches Werkverzeichnis "Cuno Amiet. Die Gemälde 1883 - 1919", Zürich: SIK-ISEA 2007-2014, 1919.29.
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_AmietC_G 12.004
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Anker Albert, Kaffee, Milch und Kartoffeln, um 1896		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1572	
Obj.-ID	11858	
WV	Kuthy Sandor, Therese Bhattacharya-Stettler. Albert Anker (1931 - 1910) Werkkatalog der Gemälde und Ölstudien. Kunstmuseum Bern, Basel: Wiese Verlag. 1995.	
Eingang KMB	1943	
Künstler/-in	Anker Albert	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Kaffee, Milch und Kartoffeln	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	um 1896	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 42 x 52 cm	
Creditline	Legat Hermann Bürki, Bern und Siders	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]Kuthy Sandor, Therese Bhattacharya-Stettler. Albert Anker (1931 - 1910) Werkkatalog der Gemälde und Ölstudien. Kunstmuseum Bern, Basel: Wiese Verlag. 1995. Nr. 537
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_AnkerA_G 1572
Bemerkung
[4]Anker, Albert, and Max Huggler. Albert Anker : Katalog der Gemälde und Ölstudien. (Bern): Verlag Berner Kunstmuseum, 1962. Print. Nr. 444
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Anker Albert, Der Trinker, 1869		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1571	
Obj.-ID	11884	
WV	Kuthy Sandor, Therese Bhattacharya-Stettler. Albert Anker (1931 - 1910) Werkkatalog der Gemälde und Ölstudien. Kunstmuseum Bern, Basel: Wiese Verlag. 1995.	
Eingang KMB	1943	
Künstler/-in	Anker Albert	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Der Trinker	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1869	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 69 x 52 cm	
Creditline	Legat Hermann Bürki, Bern und Siders	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]Kuthy Sandor, Therese Bhattacharya-Stettler. Albert Anker (1931 - 1910) Werkkatalog der Gemälde und Ölstudien. Kunstmuseum Bern, Basel: Wiese Verlag. 1995. Nr. 130.
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_AnkerA_G 1571
Bemerkung
[4]Anker, Albert, and Max Huggler. Albert Anker : Katalog der Gemälde und Ölstudien. (Bern): Verlag Berner Kunstmuseum, 1962. Print. Nr. 317
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Anker Albert, Strickendes Mädchen, 1884		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1806	
Obj.-ID	11'875	
WV	Kuthy Sandor, Therese Bhattacharya-Stettler. Albert Anker (1931 - 1910) Werkkatalog der Gemälde und Ölstudien. Kunstmuseum Bern, Basel: Wiese Verlag. 1995. Nr. 324.	
Eingang KMB	02.1965	
Künstler/-in	Anker Albert	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Strickendes Mädchen	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1884	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 65,4 x 46,5 cm	
Creditline	"Schenkung Walter und Hedwig Scherz-Kernen, Muri (1942)" [1]	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]Kuthy Sandor, Therese Bhattacharya-Stettler. Albert Anker (1931 - 1910) Werkkatalog der Gemälde und Ölstudien. Kunstmuseum Bern, Basel: Wiese Verlag. 1995. Nr. 324
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_AnkerA_G 1806
Bemerkung
[4]Anker, Albert, and Max Huggler. Albert Anker : Katalog der Gemälde und Ölstudien. (Bern): Verlag Berner Kunstmuseum, 1962. Print.
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Anker Albert, Marie Anker mit Hampelmann, 1874		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 2150	
Obj.-ID	11854	
WV	Kuthy Sandor, Therese Bhattacharya-Stettler. Albert Anker (1931 - 1910) Werkkatalog der Gemälde und Ölstudien. Kunstmuseum Bern, Basel: Wiese Verlag. 1995.	
Eingang KMB	1953	
Künstler/-in	Anker Albert	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Marie Anker mit Hampelmann	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1874	Quelle:
Technik	Öl auf Holz	
Bildmass	Bildmass: 35,5 x 30 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]Kuthy Sandor, Therese Bhattacharya-Stettler. Albert Anker (1931 - 1910) Werkkatalog der Gemälde und Ölstudien. Kunstmuseum Bern, Basel: Wiese Verlag. 1995. Nr. 631.
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_Anker_G 2150
Bemerkung
[4]Anker, Albert, and Max Huggler. Albert Anker : Katalog der Gemälde und Ölstudien. (Bern): Verlag Berner Kunstmuseum, 1962. Print. Nr. 175
Bemerkung
[5]KMB_Archiv_C.02_1931.1_Albert Anker Jahrtausstellung 20.06.1931 – 23.08.1931
Bemerkung
[6]KMB_Archiv_C.02_Hauptmeister der Berner Malerei 29.05.1953 – 20.09.1953
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Anker Albert, Die Mansarde des Künstlers in Paris, 1863		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 2149	
Obj.-ID	11853	
WV	Kuthy Sandor, Therese Bhattacharya-Stettler. Albert Anker (1931 - 1910) Werkkatalog der Gemälde und Ölstudien. Kunstmuseum Bern, Basel: Wiese Verlag. 1995.	
Eingang KMB	1953	
Künstler/-in	Anker Albert	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Die Mansarde des Künstlers in Paris	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1863	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 46,5 x 30 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]Kuthy Sandor, Therese Bhattacharya-Stettler. Albert Anker (1931 - 1910) Werkkatalog der Gemälde und Ölstudien. Kunstmuseum Bern, Basel: Wiese Verlag. 1995. Nr. 77.
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_AnkerA_G 2149
Bemerkung
[4]Anker, Albert, and Max Huggler. Albert Anker : Katalog der Gemälde und Ölstudien. (Bern): Verlag Berner Kunstmuseum, 1962. Print. Nr. 561
Bemerkung
[5]Katalog Kunsthaus Zürich: https://digital.kunsthaus.ch/viewer/image/47855/13/-/
Bemerkung
[6]KHB, Archiv, Kataloge 1928, Albert Anker Gedächtnisausstellung 15.09.1928 - 18.11.1928
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Anker Albert, Die ältere Schwester II, 1889		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1837	
Obj.-ID	11'850	
WV	Kuthy Sandor, Therese Bhattacharya-Stettler. Albert Anker (1931 - 1910) Werkkatalog der Gemälde und Ölstudien. Kunstmuseum Bern, Basel: Wiese Verlag. 1995.	
Eingang KMB	1956	
Künstler/-in	Anker Albert	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Die ältere Schwester II	Quelle
Alternativer Titel	Hütermädchen mit Kind	Quelle:
Datierung	1889	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 66 x 48,5 cm	
Creditline	"Legat Otto Abereg-Roth, Bern" [1]	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]Kuthy Sandor, Therese Bhattacharya-Stettler. Albert Anker (1931 - 1910) Werkkatalog der Gemälde und Ölstudien. Kunstmuseum Bern, Basel: Wiese Verlag. 1995. Nr. 404.
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_AnkerA_G 1837
Bemerkung
[4]Anker, Albert, and Max Huggler. Albert Anker : Katalog der Gemälde und Ölstudien. (Bern): Verlag Berner Kunstmuseum, 1962. Print. Nr. 122
Bemerkung
[5]KHB, Archiv, Kataloge 1928, Albert Anker Gedächtnisausstellung 15.09.1928 - 18.11.1928
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Anker Albert, Der Seifenbläser, 1873		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1570	
Obj.-ID	11883	
WV	Kuthy Sandor, Therese Bhattacharya-Stettler. Albert Anker (1931 - 1910) Werkkatalog der Gemälde und Ölstudien. Kunstmuseum Bern, Basel: Wiese Verlag. 1995.	
Eingang KMB	1943	
Künstler/-in	Anker Albert	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Der Seifenbläser	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1873	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 45 x 32 cm	
Creditline	Legat Hermann Bürki, Bern und Siders	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]Kuthy Sandor, Therese Bhattacharya-Stettler. Albert Anker (1931 - 1910) Werkkatalog der Gemälde und Ölstudien. Kunstmuseum Bern, Basel: Wiese Verlag. 1995. Nr. 186.
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_AnkerA_G 1570
Bemerkung
[4]Anker, Albert, and Max Huggler. Albert Anker : Katalog der Gemälde und Ölstudien. (Bern): Verlag Berner Kunstmuseum, 1962. Print.
Bemerkung
[5]KHB, Archiv, Kataloge 1928, Albert Anker Gedächtnisausstellung 15.09.1928 - 18.11.1928
Bemerkung
[6]KMB_Archiv_C.02_1931.1_Albert Anker Jahrtausendausstellung
Bemerkung
[7]KMB_Archiv_C.02_1941.1_"420 Jahre bernische Kunst"
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Anker Albert, Hohes Alter I, 1885		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1198	
Obj.-ID	11881	
WV	Kuthy Sandor, Therese Bhattacharya-Stettler. Albert Anker (1931 - 1910) Werkkatalog der Gemälde und Ölstudien. Kunstmuseum Bern, Basel: Wiese Verlag. 1995.	
Eingang KMB	1933	
Künstler/-in	Anker Albert	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Hohes Alter I	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1885	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 82,4 x 63,2 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]Kuthy Sandor, Therese Bhattacharya-Stettler. Albert Anker (1931 - 1910) Werkkatalog der Gemälde und Ölstudien. Kunstmuseum Bern, Basel: Wiese Verlag. 1995. Nr. 335.
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_AnkerA_G 1198
Bemerkung
[4]Anker, Albert, and Max Huggler. Albert Anker : Katalog der Gemälde und Ölstudien. (Bern): Verlag Berner Kunstmuseum, 1962. Print. Nr. 334
Bemerkung
[5]Katalog Kunsthaus Zürich 1911: https://digital.kunsthhaus.ch/viewer/fullscreen/51903/4/
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Anker Albert, Bildnis Aimé Hahn, 1900		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1777	
Obj.-ID	11856	
WV	Kuthy Sandor, Therese Bhattacharya-Stettler. Albert Anker (1931 - 1910) Werkkatalog der Gemälde und Ölstudien. Kunstmuseum Bern, Basel: Wiese Verlag. 1995.	
Eingang KMB	03.1954	
Künstler/-in	Anker Albert	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Bildnis Aimé Hahn	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1900	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 63,7 x 53 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]Kuthy Sandor, Therese Bhattacharya-Stettler. Albert Anker (1931 - 1910) Werkkatalog der Gemälde und Ölstudien. Kunstmuseum Bern, Basel: Wiese Verlag. 1995. Nr. 579.
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_AnkerA_G 1777
Bemerkung
[4]Anker, Albert, and Max Huggler. Albert Anker : Katalog der Gemälde und Ölstudien. (Bern): Verlag Berner Kunstmuseum, 1962. Print. Nr. 425
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Anker Albert, Bildnis Marie Anker, 1881		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 2181	
Obj.-ID	11855	
WV	Kuthy Sandor, Therese Bhattacharya-Stettler. Albert Anker (1931 - 1910) Werkkatalog der Gemälde und Ölstudien. Kunstmuseum Bern, Basel: Wiese Verlag. 1995.	
Eingang KMB	03.1974	
Künstler/-in	Anker Albert	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Bildnis Marie Anker	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1881	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 81,2 x 65 cm	
Creditline	Legat von Charlotte Quinche, Neuenburg, 1974	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]Kuthy Sandor, Therese Bhattacharya-Stettler. Albert Anker (1931 - 1910) Werkkatalog der Gemälde und Ölstudien. Kunstmuseum Bern, Basel: Wiese Verlag. 1995. Nr. 287.
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_AnkerA_G 2181
Bemerkung
[4]Anker, Albert, and Max Huggler. Albert Anker : Katalog der Gemälde und Ölstudien. (Bern): Verlag Berner Kunstmuseum, 1962. Print. Nr. 193
Bemerkung
[5]KHB, Archiv, Kataloge 1928, Albert Anker Gedächtnisausstellung 15.09.1928 - 18.11.1928
Bemerkung
[6]KMB, Archiv, C.02, 1931.1, Albert Anker Jahrtausendausstellung 20.06.1931-23.08.1931
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Anker Albert, Mädchenbildnis, um 1888		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1510	
Obj.-ID	11882	
WV	Kuthy Sandor, Therese Bhattacharya-Stettler. Albert Anker (1931 - 1910) Werkkatalog der Gemälde und Ölstudien. Kunstmuseum Bern, Basel: Wiese Verlag. 1995.	
Eingang KMB	1941	
Künstler/-in	Anker Albert	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Mädchenbildnis	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	um 1888	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 41 x 34 cm	
Creditline	Legat Frau S. Lehmann-Seiler, Langenthal	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]Kuthy Sandor, Therese Bhattacharya-Stettler. Albert Anker (1931 - 1910) Werkkatalog der Gemälde und Ölstudien. Kunstmuseum Bern, Basel: Wiese Verlag. 1995. Nr. 419.
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_AnkerA_G 1510
Bemerkung
[4]KHB-Archiv_Albert Anker Gedächtnisausstellung_15.09. - 18.11.1928
Bemerkung
[5]Anker, Albert, and Max Huggler. Albert Anker : Katalog der Gemälde und Ölstudien. (Bern): Verlag Berner Kunstmuseum, 1962. Print. Nr. 271
Bemerkung
[6]KHB, Archiv, Kataloge 1928, Albert Anker Gedächtnisausstellung 15.09.1928 - 18.11.1928
Bemerkung
[7]KMB_Archiv_C.02_1931.1_Albert Anker Jahrtausstellung 20.06.1931-23.08.1931
Bemerkung
[8]KMB_Archiv_C.02_1941.1_450 Jahre bernische Kunst 21.06.1941 – 19.10.1941
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Anker Albert, Mädchen mit Brot, 1887		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 94.015	
Obj.-ID	12773	
WV	Kuthy Sandor, Therese Bhattacharya-Stettler. Albert Anker (1931 - 1910) Werkkatalog der Gemälde und Ölstudien. Kunstmuseum Bern, Basel: Wiese Verlag. 1995.	
Eingang KMB	03.02.1987	
Künstler/-in	Anker Albert	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Mädchen mit Brot	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1887	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 70 x 43,9 cm	
Creditline	Legat Geneviève Miege, Genf	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]Kuthy Sandor, Therese Bhattacharya-Stettler. Albert Anker (1931 - 1910) Werkkatalog der Gemälde und Ölstudien. Kunstmuseum Bern, Basel: Wiese Verlag. 1995. Nr. 376.
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003-001_Anker Albert G 94.015 Mädchen mit Brot_Korrespondenz- Auszug Testament A.G.L.E.Mieg
Bemerkung
[4]KMB Archiv_B-002-001_AnkerA_G 94.015
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Anker Albert, Schulbesuch Karls des Grossen, 1871		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 07.011	
Obj.-ID	60966	
WV	Kuthy Sandor, Therese Bhattacharya-Stettler. Albert Anker (1931 - 1910) Werkkatalog der Gemälde und Ölstudien. Kunstmuseum Bern, Basel: Wiese Verlag. 1995.	
Eingang KMB	2007	
Künstler/-in	Anker Albert	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Schulbesuch Karls des Grossen	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1871	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 111,5 x 145,8 cm	
Creditline	Legat von Ursula Wirz, Bern, 2007	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]Kuthy Sandor, Therese Bhattacharya-Stettler. Albert Anker (1931 - 1910) Werkkatalog der Gemälde und Ölstudien. Kunstmuseum Bern, Basel: Wiese Verlag. 1995. Nr. 147.
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003_G 07.011_AnkerA_Schulbesuch Karl des Grossen_Kopie Jahresbericht an den bernischen Kunstverein 1873, S. 6
Bemerkung
[4]KMB_Archiv_B-003_G 07.011_AnkerA_Schulbesuch Karl des Grossen_Etikett Erbschaftsliquidator 1932
Bemerkung
[5]Auktionskatalog Galerie Fischer, Albert-Anker-Sammlung des Herrn Fritz Zbinden sel. Ziegelei Erlach, 24. und 25.11.1932
Bemerkung
[6]KMB_Archiv_B-003_G 07.011_AnkerA_Schulbesuch Karl des Grossen_Kaufquittung_Leihgeberinformationen 1967
Bemerkung
[7]KMB_Archiv B-003_G 07.011_AnkerA_Schulbesuch Karls des Grossen_Auszug Testament U.Wirz_Empfangsbestätigung durch KMB
Bemerkung
[8]KMB Archiv_B-002-001_AnkerA_G 07.011
Bemerkung
[9]Anker, Albert, and Max Huggler. Albert Anker : Katalog der Gemälde und Ölstudien. (Bern): Verlag Berner Kunstmuseum, 1962. Print. Nr. 15
Bemerkung
[10]Katalog Kunsthaus Zürich 1911 (https://digital.kunsthhaus.ch/viewer/image/47855/9/)
Bemerkung
[11]KHB, Archiv, Kataloge 1928, Albert Anker Gedächtnisausstellung 15.09.1928 - 18.11.1928
Bemerkung
[12]KMB, Archiv, C.02, 1931.1, Albert Anker Jahrtausendausstellung
Bemerkung
[13]KMB, Archiv, C.02, 1960.3, Albert Anker
Bemerkung

Provenienzbericht		
Anneler Karl, Winterlandschaft, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1533	
Obj.-ID	11848	
WV		
Eingang KMB	1942	
Künstler/-in	Anneler Karl	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Winterlandschaft	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand auf strukturiertem Karton	
Bildmass	Bildmass: 37 x 43,5 cm	
Creditline	Legat Anna Nuesch, Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_AnnelerK_G 1533
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Anneler Karl, Lötchentalmädchen (Oliva Kalbermatten aus Ried), um 1929		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1535	
Obj.-ID	11860	
WV		
Eingang KMB	1942	
Künstler/-in	Anneler Karl	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Lötchentalmädchen (Oliva Kalbermatten aus Ried)	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	um 1929	Quelle:
Technik	Öl und Silberpapier hinter Glas	
Bildmass	Bildmass: 31,6 x 28 cm	
Creditline	Legat Anna Nuesch, Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_AnnelerK_G 1535
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Anneler Karl, Marie Henzen mit ihrer Tochter Innunciata, 1916, September		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1532	
Obj.-ID	11857	
WV		
Eingang KMB	1942	
Künstler/-in	Anneler Karl	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Marie Henzen mit ihrer Tochter Innunciata	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1916, September	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 101 x 82 cm	
Creditline	Legat Anna Nuesch, Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	

Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.

Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.

Kommentar KMB

Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_AnnelerK_G 1532
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Anneler Karl, Staubbach im Lauterbrunnental, 1932		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1534	
Obj.-ID	11859	
WV		
Eingang KMB	1942	
Künstler/-in	Anneler Karl	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Staubbach im Lauterbrunnental	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1932	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 35 x 46 cm	
Creditline	Legat Anna Nuesch, Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_AnnelerK_G 1534
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Arp (in Anlehnung an: Taeuber-Arp, Sophie) Hans, Konstruktion in einem schwarzen Kreis auf Weiss, zw. 1943 und 1948		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 2158	
Obj.-ID	11880	
WV		
Eingang KMB	1971	
Künstler/-in	Arp (in Anlehnung an: Taeuber-Arp, Sophie)	Quelle
Weitere Beteiligte	Hans	Quelle:
Titel	Konstruktion in einem schwarzen Kreis auf Weiss	Quelle
Alternativer Titel	Weiss	Quelle:
Datierung	zw. 1943 und 1948	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 52 x 44 cm	
Creditline	Schenkung Frau Jean Arp, Meudon	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_ArpH_G 2158
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Auberjonois René, Portrait de Madame X., um 1925		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 2163	
Obj.-ID	11754	
WV	Wagner, Hugo, Marie-Anne Inderbitzin, and René Auberjonois. René Auberjonois : l'oeuvre peint = das gemalte Werk : catalogue des huiles, pastels et peintures sous verre. Zurich: Institut suisse pour l'étude de l'art, 1987. Print.	
Eingang KMB	02.1972	
Künstler/-in	Auberjonois René	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Portrait de Madame X.	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	um 1925	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 75,4 x 47,3 cm	
Creditline	Legat Herr und Frau Walter Bangerter, Genf	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB_Archiv B-003_G 2163_AuberjonoisR_Portrait de Madame X._Quittung 02.02.1972
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_AuberjonoisR_G 2163
Bemerkung
[4]Wagner, Hugo, Marie-Anne Inderbitzin, and René Auberjonois. René Auberjonois : l'oeuvre peint = das gemalte Werk : catalogue des huiles, pastels et peintures sous verre. Zurich: Institut suisse pour l'étude de l'art, 1987. Print. Nr. 310
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Badel Jules-Louis, Waldsaum mit Holzfällern, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1559	
Obj.-ID	11760	
WV		
Eingang KMB	1936	
Künstler/-in	Badel Jules-Louis	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Waldsaum mit Holzfällern	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand auf Karton	
Bildmass	Bildmass: 39 x 50 cm	
Creditline	Geschenk G. und L. Bollag, Zürich	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_BadelJL_G 1559
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Bailly Alice, Bildnis Lucienne Florentin, 1918		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1487	
Obj.-ID	11762	
WV		
Eingang KMB	05.1939	
Künstler/-in	Bailly Alice	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Bildnis Lucienne Florentin	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1918	Quelle:
Technik	Wolle, gestickt	
Bildmass	Bildmass: 68 x 58 cm (oval)	
Creditline	Geschenk aus Erbschaft Olga Johanna Bürgi-Bigler, Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_BaillyA_G 1487
Bemerkung
[3]Kunsthalle Bern, Archiv, Ausstellung Alice Bailly 19.06 - 17.07.1921, Nr. 27
Bemerkung
[4]Kunsthalle Bern, Archiv, Ausstellung Alice Bailly 23.04 - 21.05.1933, Nr. 16
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Balmer Wilhelm Paul Friedrich, Mutterglück, um 1900		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 2173	
Obj.-ID	11767	
WV		
Eingang KMB	03.1973	
Künstler/-in	Balmer Wilhelm Paul Friedrich	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Mutterglück	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	um 1900	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 220 x 69,8 cm	
Creditline	Geschenk Ing. Dr. Max Dick, Ennetbaden	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	

Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.

Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.

Kommentar KMB

Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_BalmerWPF_G 2173
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-043_Auktionskatalog_G.&L. Bollag, Zürich_31.10.1931_161/51
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Bangerter Walter, Ringkampf, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 81.016	
Obj.-ID	11737	
WV		
Eingang KMB	09.1981	
Künstler/-in	Bangerter Walter	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Ringkampf	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand auf Karton	
Bildmass	Bildmass: 52,5 x 69,5 cm	
Creditline	Geschenk Paul Haefliger, Soller	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_BangerterW_G 81.016
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Bangerter Walter, Toilette, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 2199	
Obj.-ID	11763	
WV		
Eingang KMB	01.1975	
Künstler/-in	Bangerter Walter	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Toilette	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 113,6 x 74,5 cm	
Creditline	Geschenk Paul Haefliger, Soller	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_BangerterW_G 2199
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Bangerter Walter, Brunshaupten (Ostsee); Verso: Florenz (Studie), o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 2198	
Obj.-ID	11744	
WV		
Eingang KMB	01.1975	
Künstler/-in	Bangerter Walter	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Brunshaupten (Ostsee); Verso: Florenz (Studie)	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Karton	
Bildmass	Bildmass: 50 x 60,3 cm	
Creditline	Geschenk Paul Haefliger, Soller	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_BangerterW_G 2198
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Bangerter Walter, Brunshaupten (Ostsee), o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 2197	
Obj.-ID	11769	
WV		
Eingang KMB	01.1975	
Künstler/-in	Bangerter Walter	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Brunshaupten (Ostsee)	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Karton	
Bildmass	Bildmass: 45 x 50,5 cm	
Creditline	Geschenk Paul Haefliger, Soller	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_BangerterW_G 2197
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Bangerter Walter, Selbstbildnis, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 84.001	
Obj.-ID	11753	
WV		
Eingang KMB	01.1984	
Künstler/-in	Bangerter Walter	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Selbstbildnis	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Karton	
Bildmass	Bildmass: 39,8 x 43,2 cm	
Creditline	Geschenk Dr. Michael Stettler, Steffisburg	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_BangerterW_G 84.001
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Bangerter Walter, Barszene, wohl 01.1922		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 81.017	
Obj.-ID	11738	
WV		
Eingang KMB	09.1981	
Künstler/-in	Bangerter Walter	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Barszene	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	wohl 01.1922	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand auf Holz	
Bildmass	Bildmass: 39,8 x 49 cm	
Creditline	Geschenk Paul Haefliger, Soller	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_BangerterW_G 81.017
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Bangerter Walter, Metzgerladen; Verso: Quartett (Studie), o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 2201	
Obj.-ID	11736	
WV		
Eingang KMB	01.1975	
Künstler/-in	Bangerter Walter	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Metzgerladen; Verso: Quartett (Studie)	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Sperrholz	
Bildmass	Bildmass: 70 x 56 cm	
Creditline	Geschenk Paul Haefliger, Soller	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_BangerterW_G 2201
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Bangerter Walter, Variétékapelle; Verso: Ringkampf (Skizze), o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 2200	
Obj.-ID	11761	
WV		
Eingang KMB	01.1975	
Künstler/-in	Bangerter Walter	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Variétékapelle; Verso: Ringkampf (Skizze)	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Karton	
Bildmass	Bildmass: 45,5 x 54,5 cm	
Creditline	Geschenk Paul Haefliger, Soller	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_BangerterW_G 2200
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Barraud Aimé, Feldweg mit Häusern, 1923		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 82.021	
Obj.-ID	13864	
WV		
Eingang KMB	04.1982	
Künstler/-in	Barraud Aimé	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Feldweg mit Häusern	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1923	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 60 x 60 cm	
Creditline	Schenkung Stiftung Gemäldesammlung Emil Bertschger	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_F-018_Inventarbuch Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_Barrauda_G 82.021
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Barraud Aimé, Stilleben mit drei Broten, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 82.030	
Obj.-ID	13847	
WV		
Eingang KMB	04.1982	
Künstler/-in	Barraud Aimé	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Stilleben mit drei Broten	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 39 x 39 cm	
Creditline	Schenkung Stiftung Gemäldesammlung Emil Bertschger	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_F-018_Inventarbuch Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_Barrauda_G 82.030
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Barraud Aimé, Selbstbildnis, briefschreibend, 1930		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 82.023	
Obj.-ID	13867	
WV		
Eingang KMB	04.1982	
Künstler/-in	Barraud Aimé	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Selbstbildnis, briefschreibend	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1930	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 91,5 x 72,5 cm	
Creditline	Schenkung Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_F-018_Inventarbuch Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_Barrauda_G 82.023
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Barraud Aimé, Frauenbildnis, 1928		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 82.022	
Obj.-ID	13863	
WV		
Eingang KMB	04.1982	
Künstler/-in	Barraud Aimé	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Frauenbildnis	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1928	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 92 x 64,5 cm	
Creditline	Schenkung Stiftung Gemäldesammlung Emil Bertschger	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_F-018_Inventarbuch Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_Barrauda_G 82.022
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Barraud Aimé, Häusergruppe, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 82.026	
Obj.-ID	13870	
WV		
Eingang KMB	04.1982	
Künstler/-in	Barraud Aimé	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Häusergruppe	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 50 x 61 cm	
Creditline	Schenkung Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_F-018_Inventarbuch Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_Barrauda_G 82.026
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Barraud Aimé, Äpfel und Birnen in blauer Porzellanschüssel, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 82.027	
Obj.-ID	13871	
WV		
Eingang KMB	04.1982	
Künstler/-in	Barraud Aimé	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Äpfel und Birnen in blauer Porzellanschüssel	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 80,5 x 64,5 cm	
Creditline	Schenkung Stiftung Gemäldesammlung Emil Bertschger	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_F-018_Inventarbuch Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger "Stilleben, Äpfel und Birnen in blauer Porzellanschüssel auf Tabouret mit braunem Tuch"
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_BarraudA_G 82.027
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Barraud Aimé, Frau und Knabe beim Dominospiel, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 82.031	
Obj.-ID	13882	
WV		
Eingang KMB	04.1982	
Künstler/-in	Barraud Aimé	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Frau und Knabe beim Dominospiel	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 80,5 x 59,5 cm	
Creditline	Schenkung Stiftung Gemäldesammlung Emil Bertschger	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_F-018_Inventarbuch Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_Barrauda_G 82.031
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Barraud Aimé, Kahle Bäume vor einem Haus, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 82.028	
Obj.-ID	13873	
WV		
Eingang KMB	04.1982	
Künstler/-in	Barraud Aimé	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Kahle Bäume vor einem Haus	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 33 x 41 cm	
Creditline	Schenkung Stiftung Gemäldesammlung Emil Bertschger	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	

Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.

Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.

Kommentar KMB

Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_F-018_Inventarbuch Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_Barrauda_G 82.028
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Barraud Aimé, Memento mori-Stilleben, 1933		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 82.024	
Obj.-ID	13868	
WV		
Eingang KMB	04.1982	
Künstler/-in	Barraud Aimé	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Memento mori-Stilleben	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1933	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	; Bildmass: 55 x 55 cm	
Creditline	Schenkung Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_F-018_Inventarbuch Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_Barrauda_G 82.024
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Barraud Aimé, Dächer eines Dorfes, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 82.032	
Obj.-ID	13881	
WV		
Eingang KMB	04.1982	
Künstler/-in	Barraud Aimé	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Dächer eines Dorfes	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 53,5 x 65 cm	
Creditline	Schenkung Stiftung Gemäldesammlung Emil Bertschger	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_F-018_Inventarbuch Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_Barrauda_G 82.032
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Barraud Aimé, Stilleben mit Weinglas und Jasskarten, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 82.025	
Obj.-ID	13869	
WV		
Eingang KMB	04.1982	
Künstler/-in	Barraud Aimé	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Stilleben mit Weinglas und Jasskarten	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 32,5 x 18,5 cm	
Creditline	Schenkung Stiftung Gemäldesammlung Emil Bertschger	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_F-018_Inventarbuch Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_Barrauda_G 82.025
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Barraud Aimé, Weisse und blaue Trauben, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 82.029	
Obj.-ID	13883	
WV		
Eingang KMB	04.1982	
Künstler/-in	Barraud Aimé	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Weisse und blaue Trauben	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 46 x 37 cm	
Creditline	Schenkung Stiftung Gemäldesammlung Emil Bertschger	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_F-018_Inventarbuch Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_Barrauda_G 82.029
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Barraud Aurèle René, Sitzender Knabe mit Album, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 82.033	
Obj.-ID	13880	
WV		
Eingang KMB	04.1982	
Künstler/-in	Barraud Aurèle René	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Sitzender Knabe mit Album	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 73 x 53 cm	
Creditline	Schenkung Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_F-018_Inventarbuch Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_BarraudAR_G 82.033
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Barraud Aurèle René, Selbstbildnis, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 82.035	
Obj.-ID	13872	
WV		
Eingang KMB	04.1982	
Künstler/-in	Barraud Aurèle René	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Selbstbildnis	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 33 x 24 cm	
Creditline	Schenkung Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	

Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.

Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.

Kommentar KMB

Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_F-018_Inventarbuch Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_BarraudAR_G 82.035
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Barraud Aurèle René, Selbstbildnis, um 1928		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 82.036	
Obj.-ID	13875	
WV		
Eingang KMB	04.1982	
Künstler/-in	Barraud Aurèle René	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Selbstbildnis	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	um 1928	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 81 x 60 cm	
Creditline	Schenkung Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_F-018_Inventarbuch Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_BarraudAR_G 82.036
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Barraud Aurèle René, Landschaft, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 82.034	
Obj.-ID	13879	
WV		
Eingang KMB	04.1982	
Künstler/-in	Barraud Aurèle René	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Landschaft	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 50,5 x 55,5 cm	
Creditline	Schenkung Stiftung Gemäldesammlung Emil Bertschger	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_F-018_Inventarbuch Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_BarraudAR_G 82.034
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Barraud Aurèle René, Strickende Frau, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 82.037	
Obj.-ID	13877	
WV		
Eingang KMB	04.1982	
Künstler/-in	Barraud Aurèle René	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Strickende Frau	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 73 x 54 cm	
Creditline	Schenkung Stiftung Gemäldesammlung Emil Bertschger	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_F-018_Inventarbuch Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_BarraudAR_G 82.037
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Barraud Charles (Paul Charles Reynold), Brustbild eines Mädchens, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 82.042	
Obj.-ID	13848	
WV		
Eingang KMB	04.1982	
Künstler/-in	Barraud Charles (Paul Charles Reynold)	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Brustbild eines Mädchens	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 42,5 x 37 cm	
Creditline	Schenkung Stiftung Gemäldesammlung Emil Bertschger	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_F-018_Inventarbuch Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_BarraudC_G 82.042
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Barraud Charles (Paul Charles Reynold), Stilleben, Knoblauch, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 82.043	
Obj.-ID	13849	
WV		
Eingang KMB	04.1982	
Künstler/-in	Barraud Charles (Paul Charles Reynold)	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Stilleben, Knoblauch	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 56 x 48 cm	
Creditline	Schenkung Stiftung Gemäldesammlung Emil Bertschger	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_F-018_Inventarbuch Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_BarraudC_G 82.043
Bemerkung
[4]Kunsthaus Zürich, Ausstellungskatalog, 1940: https://digital.kunsthau.ch/viewer/image/45017/1/
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Barraud Charles (Paul Charles Reynold), Selbstbildnis, 1941		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 82.041	
Obj.-ID	13866	
WV		
Eingang KMB	04.1982	
Künstler/-in	Barraud Charles (Paul Charles Reynold)	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Selbstbildnis	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1941	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 34 x 42 cm	
Creditline	Schenkung Stiftung Gemäldesammlung Emil Bertschger	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_F-018_Inventarbuch Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_BarraudC_G 82.041
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Barraud Charles (Paul Charles Reynold), Lauch und Kartoffeln, 1932		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 82.040	
Obj.-ID	13878	
WV		
Eingang KMB	04.1982	
Künstler/-in	Barraud Charles (Paul Charles Reynold)	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Lauch und Kartoffeln	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1932	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 58 x 78 cm	
Creditline	Schenkung Stiftung Gemäldesammlung Emil Bertschger	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_F-018_Inventarbuch Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_BarraudC_G 82.040
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Barraud Charles (Paul Charles Reynold), Weiblicher Halbakt, 1932		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 82.038	
Obj.-ID	13876	
WV		
Eingang KMB	04.1982	
Künstler/-in	Barraud Charles (Paul Charles Reynold)	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Weiblicher Halbakt	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1932	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 71 x 44 cm	
Creditline	Schenkung Stiftung Gemäldesammlung Emil Bertschger	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_F-018_Inventarbuch Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_BarraudC_G 82.038
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Barraud Charles (Paul Charles Reynold), Korb mit Trauben, Äpfeln und Birnen, 1932		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 82.039	
Obj.-ID	13874	
WV		
Eingang KMB	04.1982	
Künstler/-in	Barraud Charles (Paul Charles Reynold)	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Korb mit Trauben, Äpfeln und Birnen	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1932	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 60 x 82 cm	
Creditline	Schenkung Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_F-018_Inventarbuch Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_BarraudC_G 82.039
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Barraud François-Emile, Stilleben mit Äpfeln in Keramikschale, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 82.047	
Obj.-ID	13852	
WV		
Eingang KMB	04.1982	
Künstler/-in	Barraud François-Emile	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Stilleben mit Äpfeln in Keramikschale	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 51 x 56 cm	
Creditline	Schenkung Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	

Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.

Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.

Kommentar KMB

Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_F-018_Inventarbuch Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_BarraudF-E_G 82.047
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Barraud François-Emile, Selbstbildnis, 1921		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 82.044	
Obj.-ID	13856	
WV		
Eingang KMB	04.1982	
Künstler/-in	Barraud François-Emile	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Selbstbildnis	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1921	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 74 x 55 cm	
Creditline	Schenkung Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	

Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.

Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.

Kommentar KMB

Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_F-018_Inventarbuch Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_BarraudF-E_G 82.044
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Barraud François-Emile, Stilleben mit Äpfeln und Birnen, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 82.049	
Obj.-ID	13850	
WV		
Eingang KMB	04.1982	
Künstler/-in	Barraud François-Emile	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Stilleben mit Äpfeln und Birnen	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand auf Karton	
Bildmass	Bildmass: 32 x 40,5 cm	
Creditline	Schenkung Stiftung Gemäldesammlung Emil Bertschger	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_F-018_Inventarbuch Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_BarraudF-E_G 82.049
Bemerkung
[4]Kunsthaus Zürich, Ausstellungskatalog, 1940: https://digital.kunsthau.ch/viewer/image/45017/1/
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Barraud François-Emile, Selbstbildnis, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 82.046	
Obj.-ID	13846	
WV		
Eingang KMB	04.1982	
Künstler/-in	Barraud François-Emile	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Selbstbildnis	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand auf Karton	
Bildmass	Bildmass: 30,5 x 16,8 cm	
Creditline	Schenkung Stiftung Gemäldesammlung Emil Bertschger	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_F-018_Inventarbuch Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_BarraudF-E_G 82.046
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Barraud François-Emile, Bildnis des Malers Albert Locca (1895-1966), o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 82.048	
Obj.-ID	13854	
WV		
Eingang KMB	04.1982	
Künstler/-in	Barraud François-Emile	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Bildnis des Malers Albert Locca (1895-1966)	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 62 x 47 cm	
Creditline	Schenkung Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_F-018_Inventarbuch Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_BarraudF-E_G 82.048
Bemerkung
[4]Kunsthaus Zürich_online Ausstellungskataloge_1940 Brüder Barraud_ https://digital.kunsthaus.ch/viewer/image/45017/1/
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Barraud François-Emile, Tulpen, 1931		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 82.045	
Obj.-ID	13851	
WV		
Eingang KMB	04.1982	
Künstler/-in	Barraud François-Emile	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Tulpen	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1931	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 62 x 46 cm	
Creditline	Schenkung Stiftung Gemäldesammlung Emil Bertschger	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_F-018_Inventarbuch Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_BarraudF-E_G 82.045
Bemerkung
[4]Galerie Moos, Genf, Collection Max Moos, 23.03.1935:- https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/moos1935_03_23/0008/image,info
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Barraud Maurice, Selbstbildnis, 1945		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1827	
Obj.-ID	11740	
WV		
Eingang KMB	1955.08	
Künstler/-in	Barraud Maurice	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Selbstbildnis	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1945	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 61 x 50 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	

Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.

Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.

Kommentar KMB

Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_BarraudM_G 1827
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Barraud Maurice, Die Arbeiterin, 1916		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 79.012	
Obj.-ID	11741	
WV		
Eingang KMB	1979.06	
Künstler/-in	Barraud Maurice	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Die Arbeiterin	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1916	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 61 x 50 cm	
Creditline	Geschenk Marianne und Rico Bächler, Muri	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	

Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.

Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.

Kommentar KMB

Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_BarraudM_G 79.012
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Barth Paul Basilius, Fischerboote am Strand von Amalfi, 1905		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1813	
Obj.-ID	11735	
WV		
Eingang KMB	1954.12	
Künstler/-in	Barth Paul Basilius	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Fischerboote am Strand von Amalfi	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1905	Quelle:
Technik	Öl auf Karton	
Bildmass	Bildmass: 62 x 86,3 cm	
Creditline	Erwerbung aus dem Legat Dr. Adolf Jöhr	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_BarthPB_G 1813
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Barth Paul Basilius, Selbstbildnis, 1934		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1377	
Obj.-ID	11752	
WV		
Eingang KMB	1934	
Künstler/-in	Barth Paul Basilius	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Selbstbildnis	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1934	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 41 x 33 cm	
Creditline	Schenkung Fritz Pochon-Jent, Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_BarthPB_G 1377
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Barth Paul Basilius, Selbstbildnis, 1936		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1446	
Obj.-ID	11743	
WV		
Eingang KMB	1936	
Künstler/-in	Barth Paul Basilius	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Selbstbildnis	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1936	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 116 x 81 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_BarthPB_G 1446
Bemerkung
[3]KMB Archiv_C.02_1936.1_XIX Nationale 1936
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Baud-Bovy Auguste, Porträt Madeleine Marcuard-Hartmann (1856-1931), 1881		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 06.001	
Obj.-ID	35547	
WV		
Eingang KMB	2006	
Künstler/-in	Baud-Bovy Auguste	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Porträt Madeleine Marcuard-Hartmann (1856-1931)	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1881	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 51 x 41,8 cm	
Creditline	Geschenk Mme Françoise de Pourtalès, Morges, Enkelin der Dargestellten	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_Baud-BovyA_G 06.001
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-003_Baud-BovyA_G 06.001_Porträt Madeleine Marcuard-Hartmann
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Bay Hanni, Bildnis Arthur Weese, 1933, November		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 79.033	
Obj.-ID	11750	
WV		
Eingang KMB	1979	
Künstler/-in	Bay Hanni	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Bildnis Arthur Weese	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1933, November	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 81 x 65 cm	
Creditline	Geschenk, Ch. von Salis-Bay, Ursina Benz-Bay + Dr. Verena Stoeckli-Bay	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_BayH_G 79.033
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Bieri Carl, Bildnis Helene Marti, 1930		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 00.005	
Obj.-ID	25551	
WV		
Eingang KMB	2000	
Künstler/-in	Bieri Carl	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Bildnis Helene Marti	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1930	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 100 x 69,5 cm	
Creditline	Geschenk Maria Hugentobler-Moser, Jegenstorf, und Alfred Hopf, Thun	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	

Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.

Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.

Kommentar KMB

Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_BieriC_G 00.005
Bemerkung
[3]KHB, Archiv, Kataloge 1930, Junge Berner Künstler 24.08.1930 - 21.09.1930
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Bill Max, Konstruktion mit 10 Vierecken, 1943		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 2048	
Obj.-ID	11778	
WV		
Eingang KMB	1968.04	
Künstler/-in	Bill Max	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Konstruktion mit 10 Vierecken	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1943	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 90 x 75,6 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_BillM_G 2048
Bemerkung
[3]Archiv Kunsthalle Bern_Ausstellung Max Bill 1968_Werkliste [Nr. 10]
Bemerkung
[4] Archiv Kunsthalle Bern_Ausstellungen 1968_ https://kunsthalle-bern.ch/ausstellungen/1968/
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Bloch Albert, Landschaft mit zwei Männern, zwei Häusern und einer Kuh, 1918		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 01.002	
Obj.-ID	25951	
WV		
Eingang KMB	2001	
Künstler/-in	Bloch Albert	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Landschaft mit zwei Männern, zwei Häusern	Quelle
Alternativer Titel	und einer Kuh	Quelle:
Datierung	1918	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 29 x 48 cm	
Creditline	Schenkung Livia Klee, Bern, 2001	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_BlochA_G 01.002
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_C.02_1966.2_"Aus der Sammlung Felix Klee"
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Böcklin Arnold; Böcklin Carlo, Das Schweigen im Walde, 1899		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 15.007	
Obj.-ID	84111	
WV	Andree Rolf, Arnold Böcklin Die Gemälde.	
Eingang KMB	München: Prestel Verlag 1977. Nachtrag von Hans Holenweg Stand 31.03.2019	
	2015	
Künstler/-in	Böcklin Arnold; Böcklin Carlo	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Das Schweigen im Walde	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1899	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 73 x 59,5 cm	
Creditline	Legat Rudolf Schindler	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_BöcklinA_G 15.007
Bemerkung
[3]Andree Rolf, Arnold Böcklin Die Gemälde. München: Prestel Verlag 1977. Nachtrag von Hans Holenweg Stand 31.03.2019 (https://www.sikart.ch/pdf/HOLENWEГ_GEMAEELDE.pdf)
Bemerkung
[4]KMB Archiv_B-003_BöcklinA_G 15.007
Bemerkung
[5]Galerie Fischer, Katalog 1940: https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/fischer1940_11_07/0101/image,info
Bemerkung
[6]KMB_Archiv_B-043_Auktionskatalog_Galerie Fischer 1959_30.11.1959_101/57
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Bonnard Pierre, Dans un jardin méridional (La Sieste), um 1914		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1430	
Obj.-ID	11984	
WV	Dauberville, Jean et al. Bonnard : catalogue raisonné de l'oeuvre peint. Paris: Ed. Bernheim-Jeune, 1966. Print.	
Eingang KMB	1935	
Künstler/-in	Bonnard Pierre	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Dans un jardin méridional (La Sieste)	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	um 1914	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 84 x 113 cm	
Creditline	Schenkung des Staates Bern, 1935	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_BonnardP_G 1430
Bemerkung
[3]Kunsthaus Zürich_online Ausstellungskataloge_1932 Bonnard Vuillard_ https://digital.kunsthaus.ch/viewer/image/45186/1/
Bemerkung
[4]Dauberville, Jean et al. Bonnard : catalogue raisonné de l'oeuvre peint. Paris: Ed. Bernheim-Jeune, 1966. Print. Nr. 787
Bemerkung
[5]Auktionskatalog Galerie Fischer, Luzern 1935: https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/fischer1935_09_02/
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Boss Eduard, Stilleben, 1923		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 12.006	
Obj.-ID	80091	
WV		
Eingang KMB	2012.05.07	
Künstler/-in	Boss Eduard	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Stilleben	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1923	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand auf Pavatex	
Bildmass	Bildmass: ca. 44 x 37 cm	
Creditline	Nachlass Stephanie Glaser	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_BossE_G 12.006
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Bressler Emile, Frühling, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1752	
Obj.-ID	11977	
WV		
Eingang KMB	1952.10	
Künstler/-in	Bressler Emile	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Frühling	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 50 x 61 cm	
Creditline	Geschenk Eduard von der Heydt, Ascona	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_BresslerE_G 1752
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-003_BresslerE_G 1752
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Brühlmann Hans Ernst, Früchteschale auf gelbem Tuch, 1908		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.103	
Obj.-ID	82781	
WV	Kempter, Lothar et al. Hans Brühlmann. Basel:	
Eingang KMB	Reinhardt, 1985. Print.	
	2014.11.05	
Künstler/-in	Brühlmann Hans Ernst	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Früchteschale auf gelbem Tuch	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1908	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 46 x 55 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	

Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.

Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.

Kommentar KMB

Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_BrühlmannHE_G 14.103
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-003_BrühlmannHE_G 14.103
Bemerkung
[4]Kempter, Lothar et al. Hans Brühlmann. Basel: Reinhardt, 1985. Print. Nr. 353
Bemerkung
[5]Kunsthaus Zürich, Katalog 1912: https://digital.kunsthaus.ch/viewer/image/47832/4/
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Burgdorfer David Daniel, Porträt Friderich Johann Burgdorfer, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 85.037	
Obj.-ID	12031	
WV		
Eingang KMB	1985.08	
Künstler/-in	Burgdorfer David Daniel	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Porträt Friderich Johann Burgdorfer	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Karton	
Bildmass	Bildmass: 22,5 x 19,8 cm	
Creditline	Schenkung Prof. Bernhard Walthard, Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_BurgdorferDD_G 85.037
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-003_BurgdorferDD_G 85.037
Bemerkung
[4] KMB Archiv_B-002-001_BurgdorferDD_G 85.039
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Burgdorfer David Daniel, Porträt Friderich Gottlieb Burgdorfer, 1836		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 85.038	
Obj.-ID	12032	
WV		
Eingang KMB	1985.08	
Künstler/-in	Burgdorfer David Daniel	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Porträt Friderich Gottlieb Burgdorfer	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1836	Quelle:
Technik	Öl auf Karton	
Bildmass	Bildmass: 22,5 x 18,4 cm	
Creditline	Schenkung Prof. Bernhard Walthard, Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_BurgdorferDD_G 85.038
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-003_BurgdorferDD_G 85.038
Bemerkung
[4] KMB Archiv_B-002-001_BurgdorferDD_G 85.039
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Burgdorfer David Daniel, Porträt Johann Jakob Burgdorfer, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 85.039	
Obj.-ID	12033	
WV		
Eingang KMB	1985.08	
Künstler/-in	Burgdorfer David Daniel	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Porträt Johann Jakob Burgdorfer	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Karton	
Bildmass	Bildmass: 22,2 x 19,8 cm	
Creditline	Schenkung Prof. Bernhard Walthard, Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_BurgdorferDD_G 85.039
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-003_BurgdorferDD_G 85.039
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Calame Alexandre, Urnersee, 1862		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1793	
Obj.-ID	12006	
WV	Anker Valentina, Alexandre Calame Vie et	
Eingang KMB	Oeuvre Catalogue raisonné de 'oeuvre peint. Fribourg: Office du Livre 1987.	
	02.1965	
Künstler/-in	Calame Alexandre	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Urnersee	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1862	Quelle:
Technik	Öl auf Holz	
Bildmass	Bildmass: 30,7 x 38,7 cm	
Creditline	Legat Walter und Hedwig Scherz-Kernen, Muri	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_CalameA_G 1793
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-003_CalameA_G 1793
Bemerkung
[4]Anker Valentina, Alexandre Calame Vie et Oeuvre Catalogue raisonné de 'oeuvre peint. Fribourg: Office du Livre 1987. Nr. 227
Bemerkung
[5]G. & L. Bollar, Zürich, Auktionskatalog 1932: https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/bollag1932_04_30/0011/image,info
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Calame Alexandre, Wildbach im Hochgebirge, zw. 1846 und 1850		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.112	
Obj.-ID	82997	
WV	Anker Valentina, Alexandre Calame Vie et	
Eingang KMB	Oeuvre Catalogue raisonné de 'oeuvre peint. Fribourg: Office du Livre 1987.	
	2014.12.17	
Künstler/-in	Calame Alexandre	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Wildbach im Hochgebirge	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	zw. 1846 und 1850	Quelle:
Technik	Öl auf textilem Träger, doubliert	
Bildmass	Bildmass: 61 x 76,5 cm	
Creditline	Geschenk von Verena und Paul Vosseler-Studer, Basel	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_CalameA_G 14.112
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-003_CalameA_G 14.112
Bemerkung
[4]Anker Valentina, Alexandre Calame Vie et Oeuvre Catalogue raisonné de 'oeuvre peint. Fribourg: Office du Livre 1987. Nr. 312
Bemerkung
[5] Auktionskatalog Alfred Kende, 1931: https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/kende1931_04_15/
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Calame Alexandre, Die Grimselstrasse, um 1842		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.113	
Obj.-ID	82998	
WV	Anker Valentina, Alexandre Calame Vie et	
Eingang KMB	Oeuvre Catalogue raisonné de 'oeuvre peint. Fribourg: Office du Livre 1987. Nr. 230.	
	2014.12.17	
Künstler/-in	Calame Alexandre	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Die Grimselstrasse	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	um 1842	Quelle:
Technik	Öl auf Holz	
Bildmass	Bildmass: 30,5 x 41,5 cm	
Creditline	Geschenk von Verena und Paul Vosseler-Studer, Basel	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_CalameA_G 14.113
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-003_CalameA_G 14.113
Bemerkung
[4] KMB_Archiv_B-043_Auktionskatalog_Galerie Fischer_05.1947
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Calame Alexandre, Bergschlucht, zw. 1847 und 1852		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.114	
Obj.-ID	82999	
WV	Anker Valentina, Alexandre Calame Vie et	
Eingang KMB	Oeuvre Catalogue raisonné de 'oeuvre peint. Fribourg: Office du Livre 1987.	
	2014.12.17	
Künstler/-in	Calame Alexandre	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Bergschlucht	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	zw. 1847 und 1852	Quelle:
Technik	Öl auf Papier	
Bildmass	Bildmass: 25,3 x 31 cm	
Creditline	Geschenk von Verena und Paul Vosseler-Studer, Basel	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_CalameA_G 14.114
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-003_CalameA_G 14.114
Bemerkung
[4]Anker Valentina, Alexandre Calame Vie et Oeuvre Catalogue raisonné de 'oeuvre peint. Fribourg: Office du Livre 1987. Nr. 332
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Calame Alexandre (Fälschung); Unbekannt, Landschaft mit Bergbach, 1838		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	F 0012	
Obj.-ID	12008	
WV		
Eingang KMB	30.11.1992	
Künstler/-in	Unbekannt ,Fälschung nach Alexandre Calame	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Landschaft mit Bergbach	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1838	Quelle:
Technik	Öl auf Holz, parkettiert	
Bildmass	Bildmass: 26,2 x 39,2 cm	
Creditline	Legat Dr. Ernst Feisst, Brissago	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	

Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.

Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.

Kommentar KMB

Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_CalameA_F 0012
Bemerkung
[3]B-003_CalameA_F 0012
Bemerkung
[4]KMB Archiv_Fälschungen_F 0012
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Calame Alexandre (Fälschung); Unbekannt, Landschaft mit Blick auf Hochgebirge und See, 1838		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	F 0011	
Obj.-ID	12017	
WV		
Eingang KMB	30.11.1992	
Künstler/-in	Unbekannt, Fälschung nach Alexandre Calame	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Landschaft mit Blick auf Hochgebirge und See	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1838	Quelle:
Technik	Öl auf Holz, parkettiert	
Bildmass	Bildmass: 26,3 x 38,8 cm	
Creditline	Legat Dr. Ernst Feisst, Brissago	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	

Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.

Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.

Kommentar KMB

Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_CalameA_F 0011
Bemerkung
[3]B-003_CalameA_F 0011
Bemerkung
[4]KMB Archiv_Fälschungen_F 0011
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Calame Alexandre (Fälschung); Unbekannt, Thunersee, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	F 0013	
Obj.-ID	22011	
WV		
Eingang KMB	02.1998	
Künstler/-in	Unbekannt, Fälschung nach Alexandre Calame	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Thunersee	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Papier auf Leinwand aufgezogen	
Bildmass	Bildmass: 31 x 48 cm	
Creditline	Legat Dr. Erwin Lauper, Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_CalameA_F 0013
Bemerkung
[3]B-003_CalameA_F 0013
Bemerkung
[4]KMB Archiv_Fälschungen_F 0013
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Campendonk Heinrich, Fabeltiere, 1915		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1981	
Obj.-ID	12011	
WV	Firmenich, Andrea, and Heinrich Campendonk.	
Eingang KMB	"Heinrich Campendonk, 1889-1957 : Leben und expressionistisches Werk : mit Werkkatalog des malerischen Oeuvres." A. Bongers, 1989. Print.	
	1967	
Künstler/-in	Campendonk Heinrich	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Fabeltiere	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1915	Quelle:
Technik	Tempera auf Holz, lackiert	
Bildmass	Bildmass: D 13 cm	
Creditline	Schenkung Nell Walden, Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-001-005_Inventarbuch Leihgaben
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_CampendonkH_G 1981
Bemerkung
[4]Archiv Zürcher Hochschule der Künste_Museum für Gestaltung Zürich (eMuseum)_Ausstellungsarchiv_Der Sturm 1955_ https://www.emuseum.ch/exhibitions/832/der-sturm
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Ciolina Tonio (Antonio), Stilleben im Mondschein, 1932		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 03.011	
Obj.-ID	29411	
WV		
Eingang KMB	2011.02.05	
Künstler/-in	Ciolina Tonio (Antonio)	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Stilleben im Mondschein	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1932	Quelle:
Technik	Öl und Reiskörner auf Karton	
Bildmass	Bildmass: 25,5 x 33,5 cm	
Creditline	Legat Emanuel Martin, Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_CiolinaT_G 03.011
Bemerkung
[3]KHB, Achiv, Kataloge 1966, "Tonio Chiolina", 23.09.1967 - 22.10.1967
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung
[17]
Bemerkung
[18]

Provenienzbericht		
Corinth Lovis, Der verlorene Sohn, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 15.008	
Obj.-ID	84'112	
WV		
Eingang KMB	2015.08.31	
Künstler/-in	Corinth Lovis	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Der verlorene Sohn	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Holz	
Bildmass	Bildmass: 47,3 x 41,5 cm	
Creditline	Legat Rudolf Schindler	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
C	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-rot	
«Intro»	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für Raubkunst. Es liegen jedoch Hinweise aus NS-Raubkunst und/oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1] KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_CorinthL_G 15.008
Bemerkung
[3] KMB Archiv_B-003_CorinthL_G 15.008
Bemerkung
[4] KMB_WD_20220314_Provenienzmerkmale_G 15.008_REMO
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Courbet Gustave, Le Réveil, 1866		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1519	
Obj.-ID	11896	
WV		
Eingang KMB	1941	
Künstler/-in	Courbet Gustave	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Le Réveil	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1866	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 77 x 100 cm	
Creditline	Ankauf mit Beiträgen von Regierungsrat, Gemeinderat, Bürgergemeinde Bern und Verein der Freunde KMB	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
C	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-rot	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 19475 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für Raubkunst. Es liegen jedoch Hinweise aus NS-Raubkunst und/oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_CourbetG_G 1519
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-003_CourbetG_G 1519
Bemerkung
[4]KMB Archiv_A-001-025_Protokoll 110. Direktionssitzung KMB_14.09.1950
Bemerkung
[5]KMB_Archiv_B-003_CourbetG G 1519_Erwerb
Bemerkung
[6]KMB_Archiv_B-003_CourbetG G 1519_Korrespondenzen; Gerichtsurteil Wildenstein&Cie KMB
Bemerkung
[7]KMB Archiv digital_PF_06 Archivalien_Paris _INHA_Catalogues-vente_docucet_CV04925_19191216 Nr. 232
Bemerkung
[8]Kunsthaus Zürich_online Ausstellungskataloge_1935/36 Gustave Courbet; https://digital.kunsthaus.ch/viewer/image/45092/1/
Bemerkung
[9]Petit Palais_Musée des Beaux-Arts de la ville de Paris_Expositions temporaires avant 2008_1929 Gustave Courbet; https://www.petitpalais.paris.fr/expositions/avant-2008
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Courbet Gustave, Les Trois Trites de la Loue, 1873		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1894	
Obj.-ID	11897	
WV		
Eingang KMB	1962	
Künstler/-in	Courbet Gustave	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Les Trois Trites de la Loue	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1873	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand, doubliert	
Bildmass	Bildmass: 116 x 87,5 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
C	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-rot	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für Raubkunst. Es liegen jedoch Hinweise aus NS-Raubkunst und/oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_CourbetG_G 1894
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-003_CourbetG_G 1894_Ausstellungskatalog; Auktionskatalog
Bemerkung
[4]KMB Archiv-A-001-048_Protokoll Direktionssitzung_05.12.1962
Bemerkung
[5]SIK ISEA_Schweizerische Kunst-Ausstellung in Aarau_1874; https://www.sik-isea.ch/Portals/0/Content/Bibliothek/Digitale%20Best%3%A4nde/1874_Aarau.pdf
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Degas Edgar, Chevaux dans un paysage, um 1858		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 2176	
Obj.-ID	11945	
WV		
Eingang KMB	1973.09	
Künstler/-in	Degas Edgar	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Chevaux dans un paysage	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	um 1858	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 54 x 65 cm	
Creditline	Schenkung Justin K. Thannhauser, Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_DegasE_G 2176
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-003_DegasE_G 2176
Bemerkung
[4]KMB Archiv digital_PF_06_Archivalien_Paris_INHA_catalogues-vente_doucet_CV12204_19271110, Los Nr. 88
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Delacroix Eugène, Vorstudie zu "Kaiser Justinian diktiert seine Gesetze", 1826		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1973	
Obj.-ID	11948	
WV		
Eingang KMB	1966	
Künstler/-in	Delacroix Eugène	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Vorstudie zu "Kaiser Justinian diktiert seine Gesetze"	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1826	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 30 x 21 cm	
Creditline	Schenkung Max Bangerter, Montreux	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_DelacroixE_G 1973
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-003_DelacroixE_G 1973
Bemerkung
[4]Kunsthaus Zürich_online Ausstellungskataloge_1939 Eugène Delacroix; https://digital.kunsthhaus.ch/viewer/image/45038/1/
Bemerkung
[5]Kunsthalle Basel_Ausstellungsarchiv_1939; https://www.kunsthallebasel.ch/exhibition/eugene-delacroix-1798-1863/
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Delacroix Eugène, La Décollation de Saint Jean-Baptiste, 1858		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1759	
Obj.-ID	11947	
WV		
Eingang KMB	1953.01	
Künstler/-in	Delacroix Eugène	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	La Décollation de Saint Jean-Baptiste	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1858	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand, doubliert	
Bildmass	Bildmass: 55,5 x 46 cm	
Creditline	Ankauf mit Beitrag von Verein der Freunde KMB	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
C	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-rot	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für Raubkunst. Es liegen jedoch Hinweise aus NS-Raubkunst und/oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_DelacroixE_G 1759
Bemerkung
[3]BnF Gallica_Ausstellungskatalog 1874 Paris; https://gallica.bnf.fr/ark:/12148/bpt6k6465777b/f7.item.textImage.zoom
Bemerkung
[4]KHB_Archiv_Katalog Ecole de Paris_27.02. bis 28.03.1946_Nr. 6
Bemerkung
[5]Boussod, Valadon&Co Stock Book Nr. 15: https://rosettaapp.getty.edu/delivery/DeliveryManagerServlet?dps_pid=FL1684526
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Derain André, Der Baum, um 1931		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 2227	
Obj.-ID	11955	
WV		
Eingang KMB	1977.09	
Künstler/-in	Derain André	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Der Baum	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	um 1931	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 72,9 x 59,8 cm	
Creditline	Schenkung Paul Bangerter, Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_DerainA_G 2227
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-003_DerainA_G 2227
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Derain André, Frauenkopf, um 1928		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 2164	
Obj.-ID	11954	
WV		
Eingang KMB	1972.02	
Künstler/-in	Derain André	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Frauenkopf	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	um 1928	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 32,5 x 23,8 cm	
Creditline	Legat Herr und Frau Walter Bangerter, Genf	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_DerainA_G 2164
Bemerkung
[3]KMB Archiv_A-001-047_Protokoll 184. Direktionssitzung KMB_10.04.1972
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Dietler Johann Friedrich, Bildnis Prof. Dr. Askan Demme mit Sohn Karl Herrmann, 1840		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 09.006	
Obj.-ID	77088	
WV		
Eingang KMB	2009.05.28	
Künstler/-in	Dietler Johann Friedrich	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Bildnis Prof. Dr. Askan Demme mit Sohn Karl Herrmann	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1840	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 100,6 x 81,5 cm	
Creditline	Schenkung Familie Demme, Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_DietlerJF_G 09.006
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-003_DietlerJF_G 09.006_Schreiben KMB; Vetrag; Stammbaum
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Dietler Johann Friedrich, Bildnis Ednam von Anacker als Kleinkind, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 13.024	
Obj.-ID	81612	
WV		
Eingang KMB	2013.12.04	
Künstler/-in	Dietler Johann Friedrich	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Bildnis Ednam von Anacker als Kleinkind	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Kupfer	
Bildmass	Bildmass: 21 x 17 cm	
Creditline	Schenkung von Anita Catherine Skjold, England	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_DietlerJF_G 13.024
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Dietler Johann Friedrich, Bildnis Auguste Demme, geb. Diruf, mit Söhnen Rudolf und Richard, 1840		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 09.007	
Obj.-ID	77089	
WV		
Eingang KMB	2009.05.28	
Künstler/-in	Dietler Johann Friedrich	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Bildnis Auguste Demme, geb. Diruf, mit Söhnen	Quelle
Alternativer Titel	Rudolf und Richard	Quelle:
Datierung	1840	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 100 x 80,6 cm	
Creditline	Schenkung Familie Demme, Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_DietlerJF_G 09.007
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-003_DietlerJF_G 09.006_Schreiben KMB; Vetrag; Stammbaum
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Dietler Johann Friedrich, Bildnis Julie Schuerer - Mädchen in Rosa, 1834		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 13.025	
Obj.-ID	81613	
WV		
Eingang KMB	2013.12.04	
Künstler/-in	Dietler Johann Friedrich	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Bildnis Julie Schuerer - Mädchen in Rosa	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1834	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 25 x 30,5 cm	
Creditline	Schenkung von Anita Catherine Skjold, England	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_DietlerJF_G 13.025
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Dietler Johann Friedrich, Bildnis einer jungen Dame, 1886		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 13.030	
Obj.-ID	81618	
WV		
Eingang KMB	2013.12.04	
Künstler/-in	Dietler Johann Friedrich	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Bildnis einer jungen Dame	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1886	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 54,5 x 46 cm (8-eckig zugeschnitten)	
Creditline	Schenkung von Anita Catherine Skjold, England	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_DietlerJF_G 13.030
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Donas Marthe (Tour), Stilleben, 1918-1919		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1991	
Obj.-ID	12513	
WV		
Eingang KMB	1966	
Künstler/-in	Donas Marthe (Tour)	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Stilleben	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1918-1919	Quelle:
Technik	Öl auf Holz	
Bildmass	Bildmass: 37,9 x 37,9 cm	
Creditline	Schenkung Nell Walden, Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_DonasM_G 1991
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003_Tour DonasM G 1991_Korrespondenz KMB-Peter J.H. Pauwels; -Jean-Marie Aendekerck
Bemerkung
[4]Kunsthalle Basel_Ausstellungsarchiv_1946; https://www.kunsthallebasel.ch/exhibitions/past/
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Dunker Balthasar Anton, Landschaft mit Blick auf Freiburg, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1200	
Obj.-ID	11936	
WV		
Eingang KMB	1933.02.25	
Künstler/-in	Dunker Balthasar Anton	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Landschaft mit Blick auf Freiburg	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Holz	
Bildmass	Bildmass: 40 x 50 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_DunkerBA_G1200
Bemerkung
[3]KMB Archiv_A-001-007_Protokoll Direktionssitzung_01.11.1932
Bemerkung
[4]KMB Archiv_A-001-008_Protokoll Direktionssitzung_16.02.1933
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Dünz Johannes, Bildnis der Johanna von Bonstetten, geb. Manuel (1589-?), 1671		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.011	
Obj.-ID	82319	
WV		
Eingang KMB	2014.06.11	
Künstler/-in	Dünz Johannes	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Bildnis der Johanna von Bonstetten, geb. Manuel (1589-?)	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1671	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand, doubliert	
Bildmass	Bildmass: 122 x 91,5 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_DünzJ_G 14.011
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-003_DünzJ_G 14.011
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Dünz Johannes, Bildnis Elisabeth von Werdt-Andreae, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 13.022	
Obj.-ID	81577	
WV		
Eingang KMB	2013.11.27	
Künstler/-in	Dünz Johannes	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Bildnis Elisabeth von Werdt-Andreae	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 113,5 x 82,5 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_DünzJ_G 13.022
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-003_DünzJ_G 13.022
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Durheim Rudolf, Aegyptische Landschaft, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 86.025	
Obj.-ID	11554	
WV		
Eingang KMB	1986	
Künstler/-in	Durheim Rudolf	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Aegyptische Landschaft	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Papier auf Holz	
Bildmass	Bildmass: 27 x 38 cm	
Creditline	Geschenk Hans Peter Weber, Zumikon	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_DurheimR_G 86.025
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003_DurheimR G 86.025_Korrespondenz WeberHansPeter und KMB Direktor Dr. H.C. von Tavel
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Ernst Max, Wald und Sonne (Nachtlandschaft), 1928		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 96.013	
Obj.-ID	12834	
WV		
Eingang KMB	21.01.1997	
Künstler/-in	Ernst Max	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Wald und Sonne (Nachtlandschaft)	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1928	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 81 x 100 cm	
Creditline	erworben aus den Mitteln der Erbschaft Margaretha und Hans Zaugg-Herzig, Gerzensee	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Provenienz	
1928 - spät. 10.02.1931	Max Ernst (*02.04.1891, Brühl, †01.04.1976, Paris) [1]
spät. 10.02.1931 - o. D.	Léonce Rosenberg (*12.09.1879, Paris, †31.07.1947, Neuilly-sur-Seine) (Kunsthändler) [2, 3, 6]
[...]	[...]
spät. 10.1934 - 01.04.1974	Elsa Burckhardt-Blum (*27.11.1900, Zürich, †07.04.1974, Küsnacht ZH), (Privatbesitz) [2, 3, 4]
	11.10.1934 - 04.11.1934 Kunsthaus Zürich, "Was ist Surrealismus?", Nr. 27 (Ausstellung) [2, 3, 4]
	11.08.1956 - 15.09.1956 Kunsthalle Bern, "Max Ernst", Nr. 37 (Ausstellung) [2, 3]
	23.03.1963 - 28.04.1963 Kunsthaus Zürich, "Max Ernst", Nr. 233 (Ausstellung) [2, 3]
	25.05.1973 - 15.09.1973 Kunstgewerbemuseum Zürich, "Die zwanziger Jahre. Kontraste eines Jahrzehnts", Nr. 327 (Ausstellung) [2, 3]
07.04.1974 - spät. 1979	Christof Burckhardt (*16.02.1927, Zürich, †16.05.2017, Renens VD), (Privatbesitz), Erbgang [2, 3]
spät. 1979 - mind. 1987	Galerie Renée Ziegler [2, 3, 5]
	17.02.1979 - 29.04.1979 Haus der Kunst, München, "Max Ernst. Retrospektive 1979", Nr. 173 (Ausstellung) [2, 3]
	10.05.1979 - 15.07.1979 Nationalgalerie Berlin, "Max Ernst. Retrospektive 1979", Nr. 173 (Ausstellung) [2, 3]
	18.09.1986 - 23.11.1986 Württembergischer Kunstverein, Stuttgart, "Individualismus und Tradition. 1900-1945. Künstler in Deutschland" (Ausstellung) [2, 3]
frühestens 1987 - 09.1989	Felix Henry Landau (*24.10.1924, Wien, †17.02.2003, Graches) (Kunsthändler) [2, 3]
09.1989 - 04.05.1996	gemeinsamer Besitz von Galerie Zwirner, Köln; Galerie Brusberg, Berlin; Fischer Fine Art, London [2, 3]
	22.10.1989 - 26.11.1989 Staatliche Galerie Moritzburg, Halle, "Max Ernst. Gemälde. Graphik. Skulptur", Nr. L7 (Ausstellung) [2, 3]
	10.01.1990 - 25.02.1990 Galerie des Zentrum für Kunstausstellungen der DDR, Dresden, "Max Ernst. Gemälde. Graphik. Skulptur", Nr. L7 (Ausstellung) [2, 3]
	13.06.1990 - 18.06.1990 Art 21'90, Basel, Stand Nr. 204.245 (Ausstellung) [2, 3]
	25.08.1990 - 06.10.1990 Galerie Brusberg, Berlin, "Hommage an Max Ernst. Bilder und Blätter der frühen Jahre", Nr. 23 (Ausstellung) [2, 3]
	11.1990 - 12.1990 Galerie Zwirner, Köln, "Hommage an Max Ernst. Bilder und Blätter der frühen Jahre", Nr. 23 (Ausstellung) [2]
	08.10.1994 - 22.12.1994 Contemporary Sculpture Center, Tokyo, "Max Ernst", Nr. 21 (Ausstellung) [2, 3]
04.05.1996 - 27.01.1997	Galerie Hauser & Wirth, Zürich [1, 2, 6]
	04.05.1996 - 13.06.1996 Galerie Hauser & Wirth, Zürich, "Malerei aus Deutschland" (Ausstellung) [2, 3]
seit 21.01.1997	Kunstmuseum Bern, erworben aus den Mitteln der Erbschaft Margaretha und Hans Zaugg-Herzig, Gerzensee [1]

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_ErnstM_G 96.013
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003_ErnstM G 96.013_Dauerleihvertrag; mehrere Korrespondenzen
Bemerkung
[4]KMB_Archiv_B-003_ErnstM G 96.013_Ausstellungskatalog_S1-15_KHZ 11.10.-04.11.1934
Bemerkung
[5]KMB_Archiv_B-003_ErnstM G 96.013_Histoires de Forêt
Bemerkung
[6]KMB_Archiv_B-003_ErnstM G 96.013_Rechnung, Transport, Beschreibung
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Feininger Lyonel, Marine (Hafen von Peppermint), 1929		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 01.003	
Obj.-ID	25952	
WV		
Eingang KMB	2001.01.19	
Künstler/-in	Feininger Lyonel	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Marine (Hafen von Peppermint)	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1929	Quelle:
Technik	Öl und Bleistift auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 28,5 x 41,5 cm	
Creditline	Schenkung Livia Klee, Bern, 2001	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_FeiningeL_G 01.003
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-001-005_Inventarbuch Leihgaben, Lg Nr. 1223
Bemerkung
[4]Lehmbruckmuseum_Ausstellungsarchiv online; https://lehbruckmuseum.de/ausstellungen/archiv/
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Fink Waldemar (Theophil), Abendstimmung bei Zinal, 1922		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 2216	
Obj.-ID	11594	
WV		
Eingang KMB	1977	
Künstler/-in	Fink Waldemar (Theophil)	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Abendstimmung bei Zinal	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1922	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 84,5 x 117,5 cm	
Creditline	Geschenk Hans Lüthi-Hefti, Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2] KMB_Archiv_B-003_FinkW G 2216_Korrespondenz Lüthi-HeftiHans-KMB
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_FinkWT_G 2216
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Fischinger Oskar, 17 Sept. 36, 1936		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 97.003	
Obj.-ID	12821	
WV		
Eingang KMB	1997.02.27	
Künstler/-in	Fischinger Oskar	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	17 Sept. 36	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1936	Quelle:
Technik	Öl auf mit Leinwand überzogenem Karton	
Bildmass	Bildmass: 45,6 x 35,3 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-003_FischingerO_G 97.003
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_FischingerO_G 97.003
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Frölicher Otto, Barbizon-Landschaft, 1877		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1934	
Obj.-ID	11572	
WV		
Eingang KMB	1965.02	
Künstler/-in	Frölicher Otto	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Barbizon-Landschaft	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1877	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 73 x 106,5 cm	
Creditline	Geschenk Walter und Hedwig Scherz-Kernen, Muri, 1965	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_FrölicherO_G 1934
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Gauguin Paul, Im Garten, 1885		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 94.004	
Obj.-ID	12771	
WV		
Eingang KMB	1994.03	
Künstler/-in	Gauguin Paul	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Im Garten	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1885	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand, doubliert	
Bildmass	Bildmass: 65,4 x 46 cm	
Creditline	Legat Robert Vatter, Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_GauguinP_G 94.004
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003_GauguinP_G 94.004_Ausstellungskatalog_S49_KHZ Ausstellung Gauguin 05.03.-11.04.1966
Bemerkung
[4]KMB_Archiv_B-003_GauguinP_G 94.004_Ausstellungskatalog_S49_KHZ Ausstellung Gauguin 05.03.-11.04.1966
Bemerkung
[5]KMB_Archiv_B-003_GauguinP_G 94.004_Brief an VatterThomas; Ausstellungskataloge 1928;2001
Bemerkung
[6]WPI digital Archives, Stock book A, p. 11, Nr. 3.371 (https://digitalprojects.wpi.art/archive/detail/170532-stock-book-a?media=25784348 , 03.05.2022)
Bemerkung
[7]Wildenstein, Daniel et al. Gauguin : a Savage in the Making : Catalogue Raisonné of the Paintings (1873-1888). Milano: Skira, 2002. Print. Nr. 176
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Gessner Salomon, Gotthard-Passhöhe, 1762 ?		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1808	
Obj.-ID	11500	
WV		
Eingang KMB	1982	
Künstler/-in	Gessner Salomon	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Gotthard-Passhöhe	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1762 ?	Quelle:
Technik	Öl auf Holz	
Bildmass	Bildmass: 23 x 32,9 cm	
Creditline	Legat Walter und Hedwig Scherz-Kernen, Muri	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_GessnerS_G 1808
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003_GessnerS G 1808_Rechnung; Ausstellungskatalog Okt.1847
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Giacometti Augusto, Phantasie in Grün, 1911		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1785	
Obj.-ID	11497	
WV		
Eingang KMB	1982.03	
Künstler/-in	Giacometti Augusto	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Phantasie in Grün	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1911	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 31,6 x 45,3 cm	
Creditline	Legat Walter und Hedwig Scherz-Kernen, Muri	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_GiacomettiA_G 1785
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003_GiacomettiA G 1785_div. Korrespondenzen zu Werkinformationen
Bemerkung
[4]Galerie Neupert, Auktionskatalog, Gemälde Schweizer Malerie des 19. und 20. Jahrhunderts, französische und italienische Meister, Werke deutscher Meister aus der Sammlung R. von Becker: 4. April 1936 - Zürich 1936, Los-Nr. 99, Blumen. Harmonie in Grün, Abb: Tafel 27 (https://doi.org/10.11588/diglit.8670#0003)
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Giacometti Augusto, Regenbogen, 1916		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1656	
Obj.-ID	11499	
WV		
Eingang KMB	1949.03	
Künstler/-in	Giacometti Augusto	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Regenbogen	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1916	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 132 x 150 cm	
Creditline	Geschenk dreier Kunstfreunde	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_GiacomettiA_G 1656
Bemerkung
[3]Kunsthaus Zürich_online Ausstellungskataloge_1917 Schweizerische Kunstausstellung, S. 16;
https://digital.kunsthaus.ch/viewer/image/47741/1/
Bemerkung
[4]Kunsthalle Basel_Ausstellungsarchiv_1939; https://www.kunsthallebasel.ch/exhibition/sigismund-righini-augusto-giacometti-albert-kohler-serge-brignoni-max-uehlinger-marguerite-ammann-peter-mieg-max-herzog/
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Giacometti Giovanni, Paesaggio di giugno, 1910		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 89.001	
Obj.-ID	11477	
WV		
Eingang KMB	1989	
Künstler/-in	Giacometti Giovanni	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Paesaggio di giugno	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1910	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 50,5 x 61,5 cm	
Creditline	Legat von Erica Peters-Schmidt, Kilchberg, 1989	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_GiacomettiA_G 89.001
Bemerkung
[3]SIK ISEA_Registro die quadri 1/A (1909-1913)_S. 75; https://www.giovanni-giacometti.ch/pf5.aspx?id=1#book1/page/78-79
Bemerkung
[4]Kunsthaus Zürich_online Ausstellungskataloge_1934 Giovanni Giacometti_S8; https://digital.kunsthaus.ch/viewer/image/45149/1/
Bemerkung
[5]Kunsthalle Basel_Ausstellungsarchiv_1952; https://www.kunsthallebasel.ch/exhibition/antoine-bourdelle-1861-1929-giovanni-giacometti-1868-1933/
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Giacometti Giovanni, Cuno Amiet im gemeinsamen Pariser Logis, 1890		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1531	
Obj.-ID	11490	
WV		
Eingang KMB	1942	
Künstler/-in	Giacometti Giovanni	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Cuno Amiet im gemeinsamen Pariser Logis	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1890	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 41 x 32,5 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_GiacomettiG_G 1531
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Gogh Vincent van, Verblühte Sonnenblumen (Zwei abgeschnittene Sonnenblumen), 1887, Spätsommer		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 2140	
Obj.-ID	11486	
WV	Hulsker Jan, <i>The Complete Van Gogh : Paintings, Drawings, Sketches</i> , Oxford: 1980, Nr. 1331.	
Eingang KMB	1971	
Künstler/-in	Gogh Vincent van	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Verblühte Sonnenblumen (Zwei abgeschnittene Sonnenblumen)	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1887, Spätsommer	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 50 x 60,7 cm	
Creditline	Schenkung Prof. Dr. Hans R. Hahnloser, Bern, 1971	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_van GoghV_G 2140
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003_VanGoghV G 2140_Gemäldetausch; Ausstellungskatalog 1918; Berner Kunstmitteilungen
Bemerkung
[4]KMB Archiv digital_PF_06 Archivalien_Paris_INHA_Catalogues-vente_docucet_CV04038_19180326
Bemerkung
[5]KMB Archiv_B-001-004-002
Bemerkung
[6]Kunsthalle Basel_Ausstellungsarchiv_1924; https://www.kunsthallebasel.ch/exhibition/vincent-van-gogh-heinrich-altherr-oskar-kokoschka-otto-meyer-amden/
Bemerkung
[7]Kunsthaus Zürich_online Ausstellungskataloge_1924 Vincent van Gogh_S15; https://digital.kunsthaus.ch/viewer/image/47612/1/
Bemerkung
[8]Kunstmuseum Luzern_Ausstellungen Archiv_1940 Sammlung Dr. A. Hahnloser; https://www.kunstmuseumluzern.ch/archiv/
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Gogh Vincent van, Kopf einer Bäuerin (Bildnis Gordina de Groot), 1885, April		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 2177	
Obj.-ID	11488	
WV	Hulsker Jan, <i>The Complete Van Gogh: Paintings, Drawings, Sketches</i> , Oxford 1980, Nr. 694.	
Eingang KMB	1973	
Künstler/-in	Gogh Vincent van	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Kopf einer Bäuerin (Bildnis Gordina de Groot)	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1885, April	Quelle:
Technik	Öl auf leinwandstrukturiertem Malkarton	
Bildmass	Bildmass: 40,5 x 31,5 cm	
Creditline	Schenkung von Justin K. Thannhauser, Bern, 1973	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_van GoghV_G 2177
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003_VanGoghV G 2177_Werkkataloge
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Gubler Max, Stehender Knabe im Atelier, 1932		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 10.009	
Obj.-ID	78073	
WV		
Eingang KMB	2010.11.15	
Künstler/-in	Gubler Max	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Stehender Knabe im Atelier	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1932	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 46,5 x 55,5 cm	
Creditline	Legat Ruth und Hans-Rudolf Kull, Schweiz	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_GublerM_G 10.009
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Gubler Max, recto: Winterlandschaft Burghölzli / verso: Im Wirtshaus, um 1919(Landschaft) und um 1918 (Wirtshaus)		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 12.016	
Obj.-ID	80478	
WV		
Eingang KMB	2012.10.02	
Künstler/-in	Gubler Max	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	recto: Winterlandschaft Burghölzli / verso: Im Wirtshaus	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	um 1919(Landschaft) und um 1918 (Wirtshaus)	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 102 x 83 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_GublerM_G 12.016
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Gubler Max, Sitzende Frau in weissem Kleid, 1929		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 16.006	
Obj.-ID	85519	
WV		
Eingang KMB	2016.10.24	
Künstler/-in	Gubler Max	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Sitzende Frau in weissem Kleid	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1929	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 105 x 89,5 cm	
Creditline	Geschenk aus Schweizer Privatbesitz	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_GublerM_G 16.006
Bemerkung
[3]Sotheby's Archiv Online (https://www.sothebys.com/en/auctions/ecatalogue/2014/schweizer-kunst-swiss-art-zh1503/lot.51.html?locale=en , 30.04.2022)
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Gubler Max, Atelier Montrouge, 1932		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 10.010	
Obj.-ID	78074	
WV		
Eingang KMB	2010.11.15	
Künstler/-in	Gubler Max	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Atelier Montrouge	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1932	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 50,2 x 61,2 cm	
Creditline	Legat Ruth und Hans-Rudolf Kull, Schweiz	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_GublerM_G 10.010
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Gubler Max, Maria Gubler im Atelier, 1936		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 10.011	
Obj.-ID	78075	
WV		
Eingang KMB	2010.11.15	
Künstler/-in	Gubler Max	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Maria Gubler im Atelier	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1936	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 71,8 x 92,2 cm	
Creditline	Legat Ruth und Hans-Rudolf Kull, Schweiz	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_GublerM_G 10.011
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Gubler Max, Interieur, um 1936		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 10.012	
Obj.-ID	78076	
WV		
Eingang KMB	2010.11.15	
Künstler/-in	Gubler Max	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Interieur	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	um 1936	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 27 x 38 cm	
Creditline	Legat Ruth und Hans-Rudolf Kull, Schweiz	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_GublerM_G 10.012
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Gubler Max, Paolo, 1937		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 10.013	
Obj.-ID	78077	
WV		
Eingang KMB	2010.11.15	
Künstler/-in	Gubler Max	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Paolo	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1937	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 41,3 x 33,4 cm	
Creditline	Legat Ruth und Hans-Rudolf Kull, Schweiz	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_GublerM_G 10.013
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Gubler Max, Die Schleuse, 1941		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 10.014	
Obj.-ID	78078	
WV		
Eingang KMB	2010.11.15	
Künstler/-in	Gubler Max	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Die Schleuse	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1941	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 97 x 130,2 cm	
Creditline	Legat Ruth und Hans-Rudolf Kull, Schweiz	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_GublerM_G 10.014
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Gubler Max, Sommerlandschaft, 1941		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 10.015	
Obj.-ID	78079	
WV		
Eingang KMB	2010.11.15	
Künstler/-in	Gubler Max	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Sommerlandschaft	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1941	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 97,3 x 130,1 cm	
Creditline	Legat Ruth und Hans-Rudolf Kull, Schweiz	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_GublerM_G 10.015
Bemerkung
[3] KMB_Archiv_C.02_Signatur 1944.1_„Schweizer Malerei und Bildhauerei seit Hodler“ 20.05.1944-13.08.1944
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Gubler Max, Bildnis Gotthard Jedlicka, 1941		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 10.016	
Obj.-ID	78080	
WV		
Eingang KMB	2010.11.15	
Künstler/-in	Gubler Max	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Bildnis Gotthard Jedlicka	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1941	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 65,8 x 54,8 cm	
Creditline	Legat Ruth und Hans-Rudolf Kull, Schweiz	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_GublerM_G 10.016
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Gubler Max, Kloster Fahr durch kahle Bäume, 1944		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 10.017	
Obj.-ID	78081	
WV		
Eingang KMB	2010.11.15	
Künstler/-in	Gubler Max	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Kloster Fahr durch kahle Bäume	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1944	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 97,1 x 130,2 cm	
Creditline	Legat Ruth und Hans-Rudolf Kull, Schweiz	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis

[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_GublerM_G 10.017
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_C.02_1969.3_Max Gubler 31.05.1969 – 27.7.1969
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Gubler Max, Badende, 1944		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 10.018	
Obj.-ID	78082	
WV		
Eingang KMB	2010.11.15	
Künstler/-in	Gubler Max	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Badende	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1944	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 50,2 x 61,2 cm	
Creditline	Legat Ruth und Hans-Rudolf Kull, Schweiz	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_GublerM_G 10.018
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Gubler Max, Selbstbildnis, 1944		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 10.019	
Obj.-ID	78083	
WV		
Eingang KMB	2010.11.15	
Künstler/-in	Gubler Max	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Selbstbildnis	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1944	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 55 x 46 cm	
Creditline	Legat Ruth und Hans-Rudolf Kull, Schweiz	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_GublerM_G 10.019
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Gubler Max, Klosterscheune, 1945		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 10.020	
Obj.-ID	78084	
WV		
Eingang KMB	2010.11.15	
Künstler/-in	Gubler Max	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Klosterscheune	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1945	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 46,4 x 55,2 cm	
Creditline	Legat Ruth und Hans-Rudolf Kull, Schweiz	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_GublerM_G 10.020
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Gubler Max, Kleine Landschaft mit Kloster Fahr, 1945		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 10.021	
Obj.-ID	78085	
WV		
Eingang KMB	2010.11.15	
Künstler/-in	Gubler Max	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Kleine Landschaft mit Kloster Fahr	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1945	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 33 x 41 cm	
Creditline	Legat Ruth und Hans-Rudolf Kull, Schweiz	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_GublerM_G 10.021
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Handmann Emanuel, Kleopatra, 1746		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 2162	
Obj.-ID	11529	
WV		
Eingang KMB	1971.12	
Künstler/-in	Handmann Emanuel	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Kleopatra	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1746	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 47,7 x 36,8 cm	
Creditline	Geschenk Fred I. Schoneman, New York	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_HandmannE_G 2162
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-001-004-002
Bemerkung
[4]KMB Archiv_B-003_HandmannE_G 2162_Schreiben V.Zbinden an KMB
Bemerkung
[5]Katalog Auktion Galerie Fischer 1929, digital: https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/fischer1929_08_27/
Bemerkung
[6] Katalog Auktion Galerie Fischer1931, digital: https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/fischer1931_08_18/
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Handmann Emanuel, Inneres einer Schmiede, um 1760		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 95.023	
Obj.-ID	12860	
WV		
Eingang KMB	1995.05.07	
Künstler/-in	Handmann Emanuel	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Inneres einer Schmiede	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	um 1760	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 37,7 x 28 cm	
Creditline	Geschenk Alex von May, Muri	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_HandmannE_G 95.023
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003_HandmannE G 95.023_div. Korrespondenzen
Bemerkung
[4]KMB_Archiv_B-003_HandmannE G 95.023_div. Korrespondenzen; Rechnung; Entwurf Schenkungsvertrag
Bemerkung
[5]Katalog Hôtel Drouot 1925, digital: https://bibliotheque-numerique.inha.fr/viewer/62459/?offset=2#page=10&viewer=picture&o=search&n=0&q=handmann
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Handmann Emanuel, Küchenstück, 1763		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 95.024	
Obj.-ID	12829	
WV		
Eingang KMB	1995.05.07	
Künstler/-in	Handmann Emanuel	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Küchenstück	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1763	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Öl auf Leinwand	
Creditline	Geschenk Alex von May, Muri	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_HandmannE_G 95.024
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003_HandmannE G 95.023_div. Korrespondenzen
Bemerkung
[4]KMB_Archiv_B-003_HandmannE G 95.023_div. Korrespondenzen; Rechnung; Entwurf Schenkungsvertrag
Bemerkung
[5]Katalog Hôtel Drouot 1925, digital: https://bibliotheque-numerique.inha.fr/viewer/62459/?offset=2#page=10&viewer=picture&o=search&n=0&q=handmann
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Hodler (Fälschung) Ferdinand, Bildnis eines Unbekannten, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1621	
Obj.-ID	11694	
WV		
Eingang KMB	1946.12	
Künstler/-in	Hodler (Fälschung) Ferdinand	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Bildnis eines Unbekannten	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand auf Karton aufgezogen	
Bildmass	Bildmass: 37,8 x 28 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_HodlerF_G 1621
Bemerkung
[3]Katalog Dorotheum Wien 1944, digital: https://doi.org/10.11588/diglit.12482#0007
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Hodler Ferdinand, Bewunderung, 1903		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1970	
Obj.-ID	11734	
WV	Oskar Bätschmann, Paul Müller, Ferdinand Hodler. Catalogue raisonné der Gemälde. Zürich: Scheidegger & Spiess, 2008.	
Eingang KMB	1966	
Künstler/-in	Hodler Ferdinand	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Bewunderung	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1903	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 51 x 35 cm	
Creditline	Geschenk Hanni Kaiser-Kissling, Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]Oskar Bätschmann, Paul Müller, Ferdinand Hodler. Catalogue raisonné der Gemälde. Zürich: Scheidegger & Spiess, 2008.Online-Datenbank www.ferdinand-hodler.ch/werke.aspx?id=10352021 , Stand vom 14.10.2022. Nr.1337
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_HodlerF_G 1970
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Hodler Ferdinand, Alpweg mit Jungfrau, 1871		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1783	
Obj.-ID	11692	
WV	Oskar Bätschmann, Paul Müller, Ferdinand Hodler. Catalogue raisonné der Gemälde. Zürich: Scheidegger & Spiess, 2008.	
Eingang KMB	1982	
Künstler/-in	Hodler Ferdinand	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Alpweg mit Jungfrau	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1871	Quelle:
Technik	Öl auf Karton	
Bildmass	Öl auf Karton	
Creditline	Legat Walter und Hedwig Scherz-Kernen, Muri	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]Oskar Bätschmann, Paul Müller, Ferdinand Hodler. Catalogue raisonné der Gemälde. Zürich: Scheidegger & Spiess, 2008.Online-Datenbank www.ferdinand-hodler.ch/werke.aspx?id=6005178 , Stand vom 8.8.2017. Nr.31
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003_HodlerF G 1783_Carl Albert Loosli_Kopie Gutachten_19.07.1918
Bemerkung
[4]KMB Archiv_B-002-001_HodlerF_G 1783
Bemerkung
[5]Fotoarchiv Marburg: https://www.bildindex.de/document/obj17300068?part=0&medium= , https://www.bildindex.de/document/obj17300069?part=0&medium=
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Hodler Ferdinand, Bildnis Josef Viktor Widmann, 1898		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1933	
Obj.-ID	11724	
WV	Oskar Bätschmann, Paul Müller, Ferdinand Hodler. Catalogue raisonné der Gemälde. Zürich: Scheidegger & Spiess, 2008.	
Eingang KMB	1964.12	
Künstler/-in	Hodler Ferdinand	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Bildnis Josef Viktor Widmann	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1898	Quelle:
Technik	Öl auf textilem Träger	
Bildmass	Bildmass: 133 x 71,5 cm	
Creditline	Legat Ch. Edm. von Steiger-Pinson	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]Oskar Bätschmann, Paul Müller, Ferdinand Hodler. Catalogue raisonné der Gemälde. Zürich: Scheidegger & Spiess, 2008.Online-Datenbank www.ferdinand-hodler.ch/werke.aspx?id=6006232 , Stand vom 14.10.2022. Nr.798
Bemerkung
[3]Universität Bern_KMU KR HODL I 30a_Ausstellung Ferdinand Hodler Kunsthaus Zürich 1917. Zürich: Zürcher Kunstgesellschaft, 1917_Nr. 208
Bemerkung
[4]KMB Archiv_B-002-001_HodlerF_G 1933
Bemerkung
[5]KHB, Archiv, Kataloge 1919, Ferdinand Hodler_24.08. - 21.09.1919
Bemerkung
[6] KMB Archiv_C.02_Signatur 1921.32_„Hodler Ausstellung“ 20.08.1921-23.10.1921
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Hodler Ferdinand, Bildnis Clara Pasche-Battié, um 1916		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1915	
Obj.-ID	11721	
WV	Oskar Bätschmann, Paul Müller, Ferdinand Hodler. Catalogue raisonné der Gemälde. Zürich: Scheidegger & Spiess, 2008.	
Eingang KMB	1964.07	
Künstler/-in	Hodler Ferdinand	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Bildnis Clara Pasche-Battié	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	um 1916	Quelle:
Technik	Öl auf textilem Träger	
Bildmass	Bildmass: 52,6 x 64,7 cm	
Creditline	Legat Lina-Emilie Hodler-Ruch, 1964	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]Oskar Bätschmann, Paul Müller, Ferdinand Hodler. Catalogue raisonné der Gemälde. Zürich: Scheidegger & Spiess, 2008.Online-Datenbank www.ferdinand-hodler.ch/werke.aspx?id=10263641 , Stand vom 8.8.2017. Nr.950
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_HodlerF_G 1915
Bemerkung
[4]KMB Archiv_C.02_Signatur 1921.32_„Hodler Ausstellung“ 20.08.1921-23.10.1921
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Hodler Ferdinand, Sommerlandschaft (Der Kastanienbaum), um 1901		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1792	
Obj.-ID	11671	
WV	Oskar Bätschmann, Paul Müller, Ferdinand Hodler. Catalogue raisonné der Gemälde. Zürich: Scheidegger & Spiess, 2008.	
Eingang KMB	1982.03	
Künstler/-in	Hodler Ferdinand	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Sommerlandschaft (Der Kastanienbaum)	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	um 1901	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 55 x 38,5 cm	
Creditline	Legat Walter und Hedwig Scherz-Kernen, Muri	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]Oskar Bätschmann, Paul Müller, Ferdinand Hodler. Catalogue raisonné der Gemälde. Zürich: Scheidegger & Spiess, 2008.Online-Datenbank www.ferdinand-hodler.ch/werke.aspx?id=9864960 , Stand vom 8.8.2017. Nr.279
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003_HodlerF_G 1792 Sommerlandschaft_Nota Galerie Neupert - W.Scherz_13.01.1933
Bemerkung
[4]Paul Cassirer_Auktion 20.10.1932_Auktionskatalog und Protokoll_Lot. 78a_20.10.1932 [zurück] [https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cassirer_helbing1932_10_20x/0011/scroll](22.02.2022)
Bemerkung
[5]KMB Archiv_B002-001_HodlerF_G 1792
Bemerkung
[6] Fotoarchiv Marburg: https://www.bildindex.de/document/obj17300045?part=0&medium=
Bemerkung
[7]Katalog Kunstsalon Paul Cassirer, Berlin, 1932: https://doi.org/10.11588/diglit.5917
Bemerkung
[8]Galerie Heinemann, digital: http://heinemann.gnm.de/de/recherche.html
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Hodler Ferdinand, Ein Morgen in Interlaken, 1875		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 93.004	
Obj.-ID	13887	
WV	Oskar Bätschmann, Paul Müller, Ferdinand Hodler. Catalogue raisonné der Gemälde. Zürich: Scheidegger & Spiess, 2008.	
Eingang KMB	1993	
Künstler/-in	Hodler Ferdinand	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Ein Morgen in Interlaken	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1875	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 51,8 x 73,2 cm	
Creditline	Schenkung Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Provenienz	
1875 - o. D.	Ferdinand Hodler (*14.03.1853, Bern, †19.05.1918, Genf) [1]
	25.03.1876 - 16.04.1876 Bâtiment électoral, Genève, "Exposition de la Société suisse des Beaux-Arts", Nr. 132 (Ausstellung) [2]
	07.05.1876 - 28.05.1876 Kunsthalle Kornmarkt, Luzern "Schweizerische Kunst-Ausstellung in Luzern 1876 in der Kunsthalle am Kornmarkt", Nr. 82 (Ausstellung) [2, 7]
	06.06.1876 - 25.06.1876 La Grenette, Fribourg, "Exposition de la Société suisse des Beaux-Arts", Nr. 125 (Ausstellung) [2]
	05.07.1876 - 23.07.1876 Musée Arlaud, Lausanne, "L'Exposition Fédérale des Beaux-Arts à Lausanne", Nr. 173 (Ausstellung) [2]
	06.08.1876 - 27.08.1876 Casino Bern, "Schweizerische Kunstausstellung in Bern 1876", Nr. 173 (Ausstellung) [2]
	10.09.1876 - 01.10.1876 Aarau, "Schweizerische Kunst-Ausstellung in Aarau 1876", Nr. 173 (Ausstellung) [2]
[...]	[...]
1911 - 1933	Friedrich (Fritz) Räuber-Borter (*09.09.1854, Interlaken, †18.05.1933 (beerdigt), Interlaken), (Sammler) [2, 3, 4, 6, 9]
	16.07.1911 - 01.10.1911 Frankfurter Kunstverein, "Hodler-Ausstellung", Nr. 4 (Ausstellung) [2, 7]
	14.06.1917 - 15.08.1917 Kunsthaus Zürich, "Ausstellung Ferdinand Hodler", Nr. 15 (Ausstellung) [2, 6, 7, 10]
1933 - wohl 1941	Erben Friedrich (Fritz) Räuber-Borter, Interlaken
[...]	[...]
o. D - 1946	Lucas (Richard) Lichtenhan (*28.06.1898, Basel, †08.09.1969, Basel), (Kunsthandel) [2, 3, 9]
1946 - 1971	Arthur Stoll (*08.01.1887, Schinznach-Dorf, †13.01.1971, Dornach), (Sammler), Kauf [2, 3, 4, 9]
	04.1948 - 06.1948 Stedelijk Museum, Amsterdam, "Ferdinand Hodler", Nr. 4 (Ausstellung) [2, 3, 7]
	02.10.1948 - 31.10.1948 Musée Jenisch, Vevey, "Exposition F. Hodler à l'occasion du 30e anniversaire de la mort du grand peintre national", Nr. 1, (Ausstellung) [2, 3, 7]
	02.04.1949 - 06.06.1949 Musée des beaux-arts, Neuchâtel, "Exposition B. Menn – F. Hodler – P. Pignolat. Collection du Prof. Dr. A. Stoll", Nr. 14 (Ausstellung) [2, 3, 7]
	17.06.1956 - 30.07.1956 Kunsthalle Recklinghausen, "Beginn und Reife", Nr. 110 (Ausstellung) [2, 3, 7]
	04.07.1957 - 29.09.1957 Kunsthalle Basel, "Basler Privatbesitz", Nr. 191 (Ausstellung) [2, 3, 7, 8]
1971 - 1993	Stoll'sche Gemeinderschaft, Erbgang [3]
	11.04.1981 - 14.06.1981 Seedamm-Kulturzentrum, Pfäffikon, "Der frühe Hodler. Das Werk 1870-1890", Nr. 17 (Ausstellung) [2, 3, 7]
	11.09.1983 - 30.10.1983 Kunstsammlung Steffisburg, Steffisburg, Nr. 38 (Ausstellung) [2, 3, 7]
	12.11.1983 - 29.01.1984 Fondation Gianadda, Martigny, Nr. 38 (Ausstellung) [2, 3, 7]
	25.02.1984 - 13.05.1984 Museo Civico di belle arti, Villa Ciani, Lugano, Nr.

	<i>38 (Ausstellung) [2, 3, 7]</i>
	<i>25.06.1993 Galerie Kornfeld, Bern, Los-Nr. 46 (Auktion, verkauft) [1, 2, 3, 4, 5, 9]</i>
seit 25.06.1993	Kunstmuseum Bern, Schenkung Stiftung Emil Bretschger, Kauf [1]

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]Oskar Bätschmann, Paul Müller, Ferdinand Hodler. Catalogue raisonné der Gemälde. Zürich: Scheidegger & Spiess, 2008.Online-Datenbank www.ferdinand-hodler.ch/werke.aspx?id=9864811 , Stand vom 14.10.2017. Nr.49
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003_HodlerF_G 93.004_diverse Beilagen zum Werk; Ausst.Kat
Bemerkung
[4]KMB_Archiv_B-003_HodlerF G 93.004_Etiketten Rahmen; Auktionskatalog Galerie Kornfeld 19930625
Bemerkung
[5]KMB Archiv F-018_Emil Bretschger-Stiftung
Bemerkung
[6]Universität Bern_KMU KR HODL I 30a_Ausstellung Ferdinand Hodler Kunsthaus Zürich 1917. Zürich: Zürcher Kunstgesellschaft, 1917_Nr. 15
Bemerkung
[7]KMB_Archiv_B-002-001_HodlerF_G 93.004
Bemerkung
[8]Kunsthalle Basel_Ausstellungsarchiv_1957; https://www.kunsthallebasel.ch/exhibition/basler-privatbesitz/
Bemerkung
[9]Fotoarchiv Marburg: https://www.bildindex.de/document/obj17300070?part=0&medium=
Bemerkung
[10]Kunsthaus Zürich, Kataloge digital: URL Ausstellung Ferdinand Hodler - Kunsthaus Zürich
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Hodler Ferdinand, Bildnis einer Unbekannten (La Conchita), um 1913		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 02.007	
Obj.-ID	28245	
WV	Oskar Bätschmann, Paul Müller, Ferdinand Hodler. Catalogue raisonné der Gemälde. Zürich: Scheidegger & Spiess, 2008.	
Eingang KMB	2002.10.15	
Künstler/-in	Hodler Ferdinand	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Bildnis einer Unbekannten (La Conchita)	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	um 1913	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 36,7 x 33,3 cm	
Creditline	Schenkung Rita Roux	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]Oskar Bätschmann, Paul Müller, Ferdinand Hodler. Catalogue raisonné der Gemälde. Zürich: Scheidegger & Spiess, 2008.Online-Datenbank www.ferdinand-hodler.ch/werke.aspx?id=10353183 , Stand vom 08.08.2017. Nr.909
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003-WD_HodlerF_G 02.007 La Conchita_Schenkungsvertrag; Schreiben an Roux-Kaiser; Ausstellungskataloge KMB
Bemerkung
[4]KMB Archiv_B-002-001_HodlerF_G 02.007
Bemerkung
[5]KMB Archiv_C.02_Signatur 1921.32_„Hodler Ausstellung“ 20.08.1921-23.10.1921
Bemerkung
[6] KMB Archiv_C.02_Signatur 1938.1_„Ferdinand Hodler“ 19.05.1938-26.06.1938
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Hollósy Simon, Ostungarische Landschaft mit Bauern, um 1913		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 2228	
Obj.-ID	11730	
WV		
Eingang KMB	1977.09	
Künstler/-in	Hollósy Simon	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Ostungarische Landschaft mit Bauern	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	um 1913	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 99 x 99 cm	
Creditline	Schenkung Paul Bangerter, Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_HollosyS_G 2228
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-001-004-002 Direktionsprotokoll
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Hollósy Simon, Theissbrücke bei Técső, 1914		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 2165	
Obj.-ID	11729	
WV		
Eingang KMB	1972	
Künstler/-in	Hollósy Simon	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Theissbrücke bei Técső	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1914	Quelle:
Technik	Öl auf Jute	
Bildmass	Bildmass: 77 x 89,5 cm	
Creditline	Legat Frieda Bangerter-Orth, Genf	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_HollosyS_G 2165
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-001-004-002
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Jacob Emanuel, Ohne Titel, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 04.005	
Obj.-ID	30342	
WV		
Eingang KMB	2004.04.27	
Künstler/-in	Jacob Emanuel	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Ohne Titel	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 161,8 x 129,8 cm	
Creditline	Schenkung aus dem Nachlass des Künstlers	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_JacobE_G 04.005
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003_JacobE G 04.005_Schreiben Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft; Angaben zum Künstler
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Jawlensky Alexej von, Abstrakter Kopf: Asche, 1935		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 98.011	
Obj.-ID	23180	
WV	Jawlensky, Maria et al. Alexej von Jawlensky: Catalogue Raisonné of the Oil Paintings Volume II 1914 - 1933. München: C. H. Beck, 1992. Print.	
Eingang KMB	27.11.1998	
Künstler/-in	Jawlensky Alexej von	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Abstrakter Kopf: Asche	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1935	Quelle:
Technik	Öl auf Karton auf Pressspan-Platte	
Bildmass	Bildmass: Bildmass: 42,4 x 32,3 cm	
Creditline	erworben aus den Mitteln der Erbschaft Margaretha und Hans Zaugg-Herzig, Gerzensee	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_von JawlenskyA_G 98.011
Bemerkung
[3]Jawlensky, Maria et al. Alexej von Jawlensky: Catalogue Raisonné of the Oil Paintings Volume II 1914 - 1933. München: C. H. Beck, 1992. Print. Nr. 1578.
Bemerkung
[4]Fundaciòn Jan March, Madrid_Ausstellungen_Alexej von Jawlensky 1992; https://www.march.es/es/madrid/exposiciones/alexej-von-jawlensky
Bemerkung
[5]Museu Picasso, Barcelona_Exhibitions_Past Exhibitions_1992 Jawlensky; http://www.bcn.cat/museupicasso/en/exhibitions/90-98.html
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Jawlensky Alexej von, Abstrakter Kopf: Das Wort, 1933		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 98.010	
Obj.-ID	23179	
WV	Jawlensky, Maria et al. Alexej von Jawlensky: Catalogue Raisonné of the Oil Paintings Volume II 1914 - 1933. München: C. H. Beck, 1992. Print.	
Eingang KMB	11.1998	
Künstler/-in	Jawlensky Alexej von	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Abstrakter Kopf: Das Wort	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1933	Quelle:
Technik	Öl auf Karton auf Pavatex	
Bildmass	Bildmass: 42,7 x 33 cm	
Creditline	erworben aus den Mitteln der Erbschaft Margaretha und Hans Zaugg-Herzig, Gerzensee	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_von JawlenskyA_G 98.010
Bemerkung
[3]Jawlensky, Maria et al. Alexej von Jawlensky: Catalogue Raisonné of the Oil Paintings Volume II 1914 - 1933. München: C. H. Beck, 1992. Print. Nr. 1447
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Jawlensky Alexej von, Selbstbildnis; Verso: Variation mit dem Zaun rechts vorne, um 1914		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 01.004	
Obj.-ID	25953	
WV	Jawlensky, Maria et al. Alexej von Jawlensky: Catalogue Raisonné of the Oil Paintings Volume II 1914 - 1933. München: C. H. Beck, 1992. Print.	
Eingang KMB	2001.01.19	
Künstler/-in	Jawlensky Alexej von	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Selbstbildnis; Verso: Variation mit dem Zaun rechts vorne	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	um 1914	Quelle:
Technik	Öl auf Karton mit Leinenstruktur	
Bildmass	Bildmass: 52,4 x 37,6 cm	
Creditline	Schenkung Livia Klee, Bern, 2001	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Provenienz	
1914	Alexej von Jawlensky (*13.01.1864, Torschok, †15.03.1941, Wiesbaden)[1]
1914 - 26.06.1940	Paul Klee (*18.12.1879, Münchenbuchsee, †29.06.1940, Muralto (Lugano)), Sammler), Tausch [2, 3]
	07.10.1933-29.10.1933 Kunsthalle Basel, "Moderne Deutsche Malerei aus Privatbesitz", wohl Nr. 34 (Ausstellung) [5, 6]
26.06.1940 - 22.09.1946	Lily Klee (*10.10.1876, München, †22.09.1946, Bern), (Privatbesitz), Erbgang [2]
1946 - 1952	Klee-Gesellschaft, Bern [2]
1953 - 13.08.1990	Felix Klee (*30.11.1907, München, †13.08.1990, Bern), (Privatbesitz), Erbgang [2]
	1954 Museum Wiesbaden, Nr. 9 (Ausstellung) [5]
	11.05.1957 - 16.06.1957 Kunsthalle Bern, "Alexej von Jawlensky", Nr. 4 (Ausstellung) [2]
	1957 Saarbrücken, Nr. 4 (Ausstellung) [5]
	1957 Düsseldorf, Nr. 5 (Ausstellung) [5]
	1957 Hamburg, Nr. 5 (Ausstellung) [5]
	1957-1958 Kunsthalle Bremen, Nr. 5 (Ausstellung) [5]
	1958 Stuttgart, Nr. 5 (Ausstellung) [5]
	21.06.1958 - 05.10.1958 Haus der Kunst, München, "München 1869-1958. Aufbruch zur modernen Kunst", Nr. 1007 (Ausstellung) [2, 5]
	13.03.1959 - 03.05.1959 Lenbachhaus München, "Alexej von Jawlensky (1864-1941)", Nr. 3 (Ausstellung) [5, 7]
	05.07.1959 - 13.09.1959 Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen, "Triumph der Farbe", Nr. 105 (Ausstellung) [2, 5]
	20.09.1959 - 15.11.1959 Nationalgalerie, Orangerie des Schlosses Charlottenburg, Berlin (Ausstellung) [2]
	Sommer 1960 The Royal Scottish Academy, Edinburgh, "The Blue Rider Group", Nr. 8 (Ausstellung) [2, 5]
	1960 London, "The Blue Rider Group", Nr. 8 (Ausstellung) [5]
	23.04.1931 - 11.06.1961 Kunstmuseum Winterthur, "Der Blaue Reiter und sein Kreis", Nr. 88 (Ausstellung) [2, 5]
	02.08.1961 - 24.09.1961 Österreichische Galerie Oberes Belvedere, Wien, "Der Blaue Reiter und sein Kreis", Nr. 43 (Ausstellung) [2, 5]
	30.09.1961 - 29.10.1961 Neue Galerie der Stadt Linz, "Der Blaue Reiter und sein Kreis", Nr. 43 (Ausstellung) [2, 5]
	19.02.1963 - 30.03.1963 Leonard Hutton Galleries, New York, "Der Blaue Reiter", Nr. 73 (Ausstellung) [2, 5]
	05.1964 - 06.1964 Palazzo Strozzi, Florenz, "L'Espressionismo", Nr. 95 (Ausstellung) [2, 5]
	17.07.1964 - 13.09.1964 Lenbachhaus München, "Alexej von Jawlensky", Nr. 34 (Ausstellung) [5, 8]
	15.01.1966 - 06.03.1966 Musée national d'art moderne, Paris, "Le Fauvisme français et les débuts de l'Expressionnisme allemand", Nr. 161 (Ausstellung) [2, 5]
	26.03.1966 - 15.05.1966 Haus der Kunst, München, "Le Fauvisme français et les débuts de l'Expressionnisme allemand", Nr. 161 (Ausstellung) [2, 5]

	16.09.1967 - 22.10.1967 Frankfurter Kunstverein, Frankfurt, Nr. 8 (Ausstellung) [2, 5]
	1967 Hamburg, Nr. 8 (Ausstellung) [5]
	1970 Musée des Beaux-Arts, Lyon, Nr. 5 (Ausstellung) [2, 5]
	07.02.1971 - 18.04.1971 Kunstmuseum Winterthur, "Paul Klee und seine Malerfreunde. Die Sammlung Felix Klee", Nr. 255 (Ausstellung) [2, 5]
	24.05.1971 - 22.08.1971 Wilhelm-Lehmbruck-Museum der Stadt Duisburg, "Paul Klee und seine Malerfreunde", Nr. 328 (Ausstellung) [2, 3, 5]
	29.03.1972 - 31.05.1972 Museo civico di bella arti, Villa Ciani, Lugano, "Paul Klee, Collezione di Felix Paul Klee", Nr. 26 (Ausstellung) [2, 5]
	26.04.1975 - 19.05.1975 Beethovenhaus, Villingen-Schwenningen, "Der Blaue Reiter und sein Kreis", Nr. 34 (Ausstellung) [2, 5]
	08.05.1976 - 25.05.1976 Odakyu Kaufhaus, Tokyo, "Paul Klee and his Friends", Nr. 190 (Ausstellung) [2, 5]
	01.06.1976 - 04.07.1976 Gunma Museum, Takasaki, "Paul Klee and his Friends", Nr. 190 (Ausstellung) [2, 5]
	1976 Nagoya, "Paul Klee and his Friends", Nr. 190 (Ausstellung) [2, 5]
	1976 Kobe, "Paul Klee and his Friends", Nr. 190 (Ausstellung) [2, 5]
	1976 Kamakura, "Paul Klee and his Friends", Nr. 190 (Ausstellung) [2, 5]
	23.02.1983 - 17.04.1983 Städtische Galerie im Lenbachhaus, München, Nr. 124 (Ausstellung) [2, 4, 5]
	01.05.1983 - 26.06.1983 Staatliche Kunsthalle, Baden-Baden, Nr. 124 (Ausstellung) [2, 5]
	21.11.1986-15.02.1987 Kunstmuseum Bern, "Der Blaue Reiter", Nr. 18 (Ausstellung) [2, 4]
	06.08.1988-23.10.1988 Museo Comunale d'Arte Moderna, Centro Culturale Beato Bernardo, Ascona, "Marianne Werefkin" (Ausstellung) [2]
13.08.1990 - 19.01.2001	Livia Klee-Meyer (*05.06.1922, †01.05.2011, Bern), (Privatbesitz) Erbgang [1, 2]
	27.10.2000 -14.01.2001 Kunsthaus Zürich, "Jawlensky in der Schweiz: Begegnungen mit Arp, Holder, Janco, Klee, Lembruck, Richter, Taeuber-Arp" (Ausstellung) [2]
seit 19.01.2001	Kunstmuseum Bern, Schenkung Livia Klee, Bern, 2001 [1]

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_von JawlenskyA_G 01.004
Bemerkung
[3]Lehmbruck Museum, Ausstellungsarchiv, 1971; https://lehmbruckmuseum.de/ausstellungen/archiv/
Bemerkung
[4]KMB_Archiv_C.02_1986.8_Der blaue Reiter
Bemerkung
[5]Jawlensky, Maria et al. Alexej von Jawlensky: Catalogue Raisonné of the Oil Paintings Volume II 1914 - 1933. München: C. H. Beck, 1992. Print. Nr. 633
Bemerkung
[6]Kunsthalle Basel_Ausstellungsarchiv_1933; https://www.kunsthallebasel.ch/exhibition/moderne-deutsche-malerei-aus-privatbesitz/
Bemerkung
[7]Lenbachhaus München_Rückblick Ausstellungen_1959; https://www.lenbachhaus.de/entdecken/ausstellungen/detail/alexej-von-jawlensky-1864-1941-362
Bemerkung
[8]Lenbachhaus München_Rückblick Ausstellungen_1964; https://www.lenbachhaus.de/entdecken/ausstellungen/detail/alexej-von-jawlensky-420
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Jawlensky Alexej von, Variation: Herbstlicht, 1919		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 01.005	
Obj.-ID	25954	
WV	Jawlensky, Maria et al. Alexej von Jawlensky: Catalogue Raisonné of the Oil Paintings Volume II 1914 - 1933. München: C. H. Beck, 1992. Print.	
Eingang KMB	19.01.2001	
Künstler/-in	Jawlensky Alexej von	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Variation: Herbstlicht	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1919	Quelle:
Technik	Öl auf Karton mit Leinenstruktur	
Bildmass	Bildmass: 52,6 x 42,8 cm	
Creditline	Schenkung Livia Klee, Bern, 2001	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Provenienz	
1919	Alexej von Jawlensky (*13.01.1864, Torschok, †15.03.1941, Wiesbaden) [1]
1919 - 26.06.1940	Paul Klee (*18.12.1879, Münchenbuchsee, †29.06.1940, Muralto (Lugano)), (Sammler), Tausch [2, 3, 5]
26.06.1940 - 22.09.1946	Lily Klee (*10.10.1876, München, †22.09.1946, Bern), (Privatbesitz), Erbgang [2]
1946 - 1952	Klee-Gesellschaft, Bern [2]
1953 - 13.08.1990	Felix Klee (*30.11.1907, München, †13.08.1990, Bern), (Privatbesitz), Erbgang [2]
	11.05.1957-16.06.1957 Kunsthalle Bern, "Alexej Jawlensky", Nr. 67, (Ausstellung) [2, 5]
	1957 Saarland-Museum, Saarbrücken, Nr. 67 (Ausstellung) [5]
	1957 Düsseldorf, Nr. 73 (Ausstellung) [5]
	1957 Hamburg, Nr. 73 (Ausstellung) [5]
	1957-1958 Kunsthalle Bremen, Nr. 73 (Ausstellung) [5]
	1958 Stuttgart, Nr. 79 (Ausstellung) [5]
	1958 Mannheim, Nr. 79 (Ausstellung) [5]
	1965 Kunstverein, Brunswick, Nr. 10 (Ausstellung) [5]
	16.09.1967-22.10.1967 Frankfurter Kunstverein, Frankfurt, Nr. 10 (Ausstellung) [2, 5]
	1967 Hamburg, Nr. 104 (Ausstellung) [5]
	1970 Musée des Beaux-Arts, Lyon, Nr. 41 (Ausstellung) [2, 5]
	07.02.1971-18.04.1971 Kunstmuseum Winterthur, "Paul Klee und seine Malerfreunde", Nr. 26 (Ausstellung) [2, 5]
	24.05.1972-22.08.1971 Wilhelm-Lehmbruck-Museum der Stadt Duisburg, "Paul Klee und seine Malerfreunde", Nr. 333 (Ausstellung) [2, 3, 5]
	29.03.1972-31.05.1972 Museo civico di bella arti, Villa Ciani, Lugano, Nr. 30 (Ausstellung) [2]
	11.11.1972-26.11.1972 Beethovenhaus, Villingen-Schwenningen, Nr. 55 (Ausstellung) [2, 5]
	08.05.1976-25.05.1976 Odakyu Kaufhaus, Tokyo, "Paul Klee and his Friends", Nr. 192 (Ausstellung) [2, 5]
	01.06.1976-04.07.1976 Gunma Museum, Takasaki, "Paul Klee and his Friends", Nr. 192 (Ausstellung) [2, 5]
	1976 Nagoya, "Paul Klee and his Friends", Nr. 192 (Ausstellung) [2, 5]
	1976 Kobe, "Paul Klee and his Friends", Nr. 192 (Ausstellung) [2, 5]
	1976 Kamakura, "Paul Klee and his Friends", Nr. 192 (Ausstellung) [2, 5]
	23.02.1983-17.04.1983 Städtische Galerie im Lenbachhaus, München, "Alexej Jawlensky (1864 - 1941)", Nr. 144 (Ausstellung) [2, 5]
	01.05.1983-26.06.1983 Staatliche Kunsthalle, Baden-Baden "Alexej Jawlensky (1864 - 1941)", Nr. 144 (Ausstellung) [2, 5]
	18.09.1986-09.11.1986 Württembergischer Kunstverein, Stuttgart, "1900 - 1945. Künstler in Deutschland" (Ausstellung) [2, 5]
	03.09.1989-19.11.1989 Pinacoteca Comunale, Casa Rusca, Locarno, Nr. 72 (Ausstellung) [2, 5]
	03.12.1989-18.02.1990 Kunsthalle Emden, Nr. 72 (Ausstellung) [2, 4]

13.08.1990 - 19.01.2001	Livia Klee-Meyer (*05.06.1922, †01.05.2011, Bern), (Privatbesitz,) Erbgang [1, 2]
seit 19.01.2001	Kunstmuseum Bern, Schenkung Livia Klee, Bern, 2001 [1]

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_von JawlenskyA_G 01.005
Bemerkung
[3]Lehmbruck Museum_Ausstellungsarchiv_1971; https://lehbruckmuseum.de/ausstellungen/archiv/
Bemerkung
[4]Kunsthalle Emden_Ausstellungen Rückblick_1989 Alexej von Jawlensky; https://kunsthalle-emden.de/ausstellungen/rueckblick
Bemerkung
[5]Jawlensky, Maria et al. Alexej von Jawlensky: Catalogue Raisonné of the Oil Paintings Volume II 1914 - 1933. München: C. H. Beck, 1992. Print. Nr. 1103
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Kandinsky Wassily, Interieur (mit zwei Damen), 1910		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 01.006	
Obj.-ID	25955	
WV	Jawlensky, Maria et al. Alexej von Jawlensky: Catalogue Raisonné of the Oil Paintings Volume II 1914 - 1933. München: C. H. Beck, 1992. Print.	
Eingang KMB	19.01.2001	
Künstler/-in	Kandinsky Wassily	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Interieur (mit zwei Damen)	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1910	Quelle:
Technik	Öl auf Karton	
Bildmass	Bildmass: 50,5 x 65 cm	
Creditline	Schenkung Livia Klee, Bern, 2001	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Provenienz	
1910 - 1922	Wassily Kandinsky (*04.12.1866, Moskau, †13.12.1944, Neuilly-sur-Seine) [1]
1922 - 26.06.1940	Paul Klee (*18.12.1879, Münchenbuchsee, †29.06.1940, Muralto (Lugano)), (Sammler), Tausch [2]
26.06.1940 - 22.09.1946	Lily Klee (*10.10.1876, München, †22.09.1946, Bern), (Privatbesitz), Erbgang [2]
1946 - 1952	Klee-Gesellschaft, Bern [2]
1953 - 13.08.1990	Felix Klee (*30.11.1907, München, †13.08.1990, Bern), (Privatbesitz), Erbgang [2]
	05.07.1959 - 13.09.1959 Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen, Nr. 103(Ausstellung) [2]
	20.09.1959-15.11.1959 Nationalgalerie, Orangerie des Schlosses Charlottenburg, Berlin, (Ausstellung) [2]
	23.04.1961 - 11.06.1961 Kunstmuseum Winterthur, Nr. 5 (Ausstellung) [2]
	02.08.1961 - 24.09.1961 Österreichische Galerie Oberes Belvedere, Wien, Nr. 6 (Ausstellung) [2]
	30.09.1961 - 29.10.1961 Neue Galerie der Stadt Linz, Nr. 6 (Ausstellung) [2]
	19.02.1963 - 30.03.1963 Leonard Hutton Galleries, New York (Ausstellung) [2]
	26.03.1966 - 15.05.1966 Haus der Kunst, München, Nr. 188 (Ausstellung) [2]
	07.02.1971 - 18.04.1971 Kunstmuseum Winterthur, Nr. 264 (Ausstellung) [2]
	29.03.1972 - 31.05.1972 Museo civico di bella arti, Villa Ciani, Lugano, Nr. 31 (Ausstellung) [2]
	26.04.1975 - 19.05.1975 Beethovenhaus, Villingen-Schwenningen, Nr. 41 (Ausstellung) [2]
	08.05.1976 - 25.05.1976 Odakyu Kaufhaus, Tokyo, Nr. 195 (Ausstellung) [2]
	01.06.1976 - 04.07.1976 Gunma Museum, Takasaki, Nr. 195 (Ausstellung) [2]
	18.03.1977 - 05.1977 Leonhard Hutton Galleries, New York, Nr. 28 (Ausstellung) [2]
	21.11.1986 - 15.02.1987 Kunstmuseum Bern, „Der blaue Reiter“, Nr. 6 (Ausstellung) [2, 3]
	06.08.1988 - 23.10.1988 Museo Comunale d'Arte Moderna, Centro Culturale Beato Berno, Ascona (Ausstellung) [2]
13.08.1990 - 19.01.2001	Livia Klee-Meyer (*05.06.1922, †01.05.2011, Bern), (Privatbesitz), Erbgang [1, 2]
seit 19.01.2001	Kunstmuseum Bern, Schenkung Livia Klee, Bern, 2001 [1]

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_KandinskyW_G 01.006
Bemerkung
[3] KMB_Archiv_C.02_1986.8_Der blaue Reiter21.11.186 – 15.02.1987
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Kandinsky Wassily, Kühle Verdichtung, 1930, Juni		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 01.007	
Obj.-ID	25956	
WV		
Eingang KMB	2001.01.19	
Künstler/-in	Kandinsky Wassily	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Kühle Verdichtung	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1930, Juni	Quelle:
Technik	Öl auf Karton	
Bildmass	Bildmass: 48,8 x 36,6 cm	
Creditline	Schenkung Livia Klee, Bern, 2001	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Provenienz	
06.1930 - o. D	Wassily Kandinsky (*04.12.1866, Moskau, †13.12.1944, Neuilly-sur-Seine) [1]
o. D. - 26.06.1940	Paul Klee (*18.12.1879, Münchenbuchsee, †29.06.1940, Muralto (Lugano)), (Sammler), Schenkung [2]
26.06.1940 - 22.09.1946	Lily Klee (*10.10.1876, München, †22.09.1946, Bern), (Privatbesitz), Erbgang [2]
	10.03.1945-08.04.1945 Kunsthalle Basel, Nr. 39 (Ausstellung) [2, 3]
1946 - 1952	Klee-Gesellschaft, Bern [2]
1953 - 13.08.1990	Felix Klee (*30.11.1907, München, †13.08.1990, Bern), (Privatbesitz), Erbgang [2]
	03.1962 -04.1962 Marlborough Fine Art Ltd., London, Nr. 86 (Ausstellung) [2]
	26.05.1966 - 28.08.1966 Kunstmuseum Bern, „Aus der Sammlung Felix Klee“ Nr. 226 (Ausstellung) [2]
	05.05.1968 - 28.07.1968 Kunstgebäude am Schlossplatz, Stuttgart (Ausstellung) [2]
	21.09.1968 - 27.10.1968 Royal Academy of Arts, London (Ausstellung) [2]
	02.04.1969 - 22.06.1969 Musée National d'Art Moderne, Paris (Ausstellung) [2]
	25.08.1969 - 26.09.1969 Illinois Institute of Technology, Chicago (Ausstellung) [2]
	06.12.1969 - 01.02.1970 The Art Gallery of Ontario, Toronto (Ausstellung) [2]
	01.09.19740 - 10.10.1970 Museo de Bellas Artes, Buenos Aires (Ausstellung) [2]
	06.02.1971 - 21.03.1971 National Museum of Modern Art, Tokyo, Nr. 127 (Ausstellung) [2]
	07.02.1971 - .18.04.1971 Kunstmuseum Winterthur, Nr. 270 (Ausstellung) [2]
	24.05.1971 - 22.08.1971 Wilhelm-Lehmbruck-Museum der Stadt Duisburg, Nr. 346 (Ausstellung) [2, 4]
	08.05.1976 - 25.05.1976 Odakyu Kaufhaus, Tokyo, Nr. 200 (Ausstellung) [2]
	01.06.1976 - 04.07.1976 Gunma Museum, Takasaki, Nr. 200 (Ausstellung) [2]
	13.11.1976 - 30.01.1977 Haus der Kunst, München, Nr. 74 (Ausstellung) [2]
	09.12.1983 - 12.02.1984 The Solomon R. Guggenheim Museum, New York, Nr. 201 (Ausstellung) [2]
	15.03.1984 - 29.04.1984 High Museum of Art, Atlanta, Nr. 201 (Ausstellung) [2]
	09.08.1984 - 23.09.1984 Museum für Gestaltung, Berlin, Nr. 386 (Ausstellung) [2]
	23.11.1986 - 08.03.1987 Los Angeles County Museum of Art (Ausstellung), [2]
	17.04.1987 - 19.07.1987 Museum of Contemporary Art, Chicago (Ausstellung) [2]
	01.09.1987 - 22.11.1987 Gemeentemuseum, Den Haag (Ausstellung) [2]

13.08.1990 - 19.01.2001	Livia Klee-Meyer (*05.06.1922, †01.05.2011, Bern), (Privatbesitz), Erbgang [1, 2]
seit 19.01.2001	Kunstmuseum Bern, Schenkung Livia Klee, Bern, 2001 [1]

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_KandinskyW_G 01.007
Bemerkung
[3]Kunsthalle Basel_Ausstellungsarchiv_1945; https://www.kunsthallebasel.ch/exhibition/wassily-kandinsky-vierzehn-berner-kuenstler/
Bemerkung
[4]Lehmbruck Museum_Ausstellungsarchiv_1971; https://lehmbruckmuseum.de/ausstellungen/archiv/
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Kauw Albrecht, Stilleben mit Käse und Züpfe, 1656		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1869	
Obj.-ID	11665	
WV		
Eingang KMB	1960	
Künstler/-in	Kauw Albrecht	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Stilleben mit Käse und Züpfe	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1656	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 110,4 x 139,2 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_KauwA_G 1869
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003_KauwA G 1869_Korrespondenz Galerie Leger, Brüssel - KMB
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Kauw Albrecht, Allegorie der Wissenschaft, 1670		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1889	
Obj.-ID	11666	
WV		
Eingang KMB	1961	
Künstler/-in	Kauw Albrecht	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Allegorie der Wissenschaft	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1670	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 51 x 84 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Kauw Albrecht, Stilleben mit Hahn und Henne, 1678		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1633	
Obj.-ID	11664	
WV		
Eingang KMB	1947.06	
Künstler/-in	Kauw Albrecht	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Stilleben mit Hahn und Henne	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1678	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 146,5 x 101,3 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_KauwA_G 1633
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003_KauwA G 1633_Korrespondenz VonWattenwyl-KMB
Bemerkung
[4]KMB Archiv_A-001-022_Protokoll 89. Direktionssitzung KMB_06.03.1947
Bemerkung
[5]KMB_Archiv_C.02_450 Jahre bernische Kunst 21.6.1941 - 19.10.1941
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Kauw Albrecht, Stilleben mit Salm, 1677		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1632	
Obj.-ID	13037	
WV		
Eingang KMB	1947.06	
Künstler/-in	Kauw Albrecht	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Stilleben mit Salm	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1677	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 144,5 x 101,2 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_KauwA_G 1632
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003_KauwA G 1633_Korrespondenz VonWattenwyl-KMB
Bemerkung
[4]KMB Archiv_A-001-022_Protokoll 89. Direktionssitzung KMB_06.03.1947
Bemerkung
[5]KMB Archiv_A-001-022_Protokoll 92. Direktionssitzung KMB_03.07.1947
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Kauw Albrecht, Stilleben mit Fischen und sitzendem Mädchen, um 1663		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 06.003	
Obj.-ID	41768	
WV		
Eingang KMB	2006.06.08	
Künstler/-in	Kauw Albrecht	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Stilleben mit Fischen und sitzendem Mädchen	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	um 1663	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand, doubliert	
Bildmass	Bildmass: 116 x 175 cm	
Creditline	Burggemeinde Bern, Kocherfond und Margaretha und Hans Zaugg-Fond	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_KauwA_G 06.003
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003_KauwA G 06.003_div. Korrespondenzen; le château de Bellerive; Aga Khan
Bemerkung
[4]KMB_Archiv_B-003_KauwA G 06.003_Auktionskatalog Christie's 28.04.2006
Bemerkung
[5]KMB_Archiv_B-003_KauwA G 06.003_Rechnung Christie's
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Kirchner Ernst Ludwig, Zwei weibliche Akte in Hochformat, 1912		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 78.015	
Obj.-ID	11648	
WV	Gordon, Donald E., Lucius Grisebach, and Ernst Ludwig Kirchner. <i>Ernst Ludwig Kirchner : mit einem kritischen Katalog sämtlicher Gemälde.</i> München: Prestel-Verlag, 1968. Print.	
Eingang KMB	1978.08	
Künstler/-in	Kirchner Ernst Ludwig	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Zwei weibliche Akte in Hochformat	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1912	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 150,5 x 75,5 cm	
Creditline	Schenkung Hilde Thannhauser, Bern, aus der Sammlung Justin Thannhauser	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
C	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-rot	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 19475 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für Raubkunst. Es liegen jedoch Hinweise aus NS-Raubkunst und/oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_KirchnerEL_G 78.015
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003_KirchnerEL G 78.015_Korrespondenz M.D.May - J.K.Thannhauser - W.N.Eisendrath 1956-57
Bemerkung
[4] Gordon, Donald E., Lucius Grisebach, and Ernst Ludwig Kirchner. <i>Ernst Ludwig Kirchner : mit einem kritischen Katalog sämtlicher Gemälde</i> . München: Prestel-Verlag, 1968. Print, Nr. 224.
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Kirchner Ernst Ludwig, Mann mit Katze, 1930		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 98.005	
Obj.-ID	13002	
WV	Gordon, Donald E., Lucius Grisebach, and Ernst Ludwig Kirchner. <i>Ernst Ludwig Kirchner : mit einem kritischen Katalog sämtlicher Gemälde.</i> München: Prestel-Verlag, 1968. Print	
Eingang KMB	1966	
Künstler/-in	Kirchner Ernst Ludwig	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Mann mit Katze	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1930	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 41,5 x 33 cm	
Creditline	Sammlung Professor Dr. Max Huggler -Ankauf 1966	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_KirchnerEL_G 98.005
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003_KirchnerEL G 98.005_Ausstell.Kat. New Burlington Galleries London Juli 1938
Bemerkung
[4]KMB_Archiv-F-009_Inventarbuch Prof. Max-Huggler-Stiftung, H 19, G 1998.5
Bemerkung
[5]Werkdokumentation 09.03.2022
Bemerkung
[6]KHB-Archiv_Ernst Ludwig Kirchner 05.03.-17.04.1933\Katalog zur Ausstellung
Bemerkung
[7]KMB Archiv_A-001-0041_Protokoll 160. Direktionssitzung KMB_16.11.1965
Bemerkung
[8] Gordon, Donald E., Lucius Grisebach, and Ernst Ludwig Kirchner. <i>Ernst Ludwig Kirchner : mit einem kritischen Katalog sämtlicher Gemälde</i> . München: Prestel-Verlag, 1968. Print, Nr. 945.
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Klee Paul, Flora am Felsen, 1940		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1622	
Obj.-ID	345	
WV	Klee, Paul et al. Catalogue raisonné Paul Klee, Band 9. Bern: Benteli, 2004. Print	
Eingang KMB	1946.06	
Künstler/-in	Klee Paul	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Flora am Felsen	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1940	Quelle:
Technik	Öl und Tempera auf Jute auf Keilrahmen; originale, doppelte Rahmenleisten	
Bildmass	Öl und Tempera auf Jute auf Keilrahmen; originale, doppelte Rahmenleisten	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002-001_KleeP G 1622
Bemerkung
[3]Kunsthalle Bern_Ausstellungen_1940; https://kunsthalle-bern.ch/ausstellungen/1940/
Bemerkung
[4]Kunsthalle Basel_Ausstellungsarchiv_1941; https://www.kunsthallebasel.ch/exhibition/gedaechtnisausstellung-paul-quee/
Bemerkung
[5]Klee, Paul et al. Catalogue raisonné Paul Klee, Band 9. Bern: Benteli, 2004. Print. Nr. 9362
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Kündig Reinhold, Sommermorgen, 1935/1936		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1448	
Obj.-ID	13036	
WV		
Eingang KMB	1936.06	
Künstler/-in	Kündig Reinhold	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Sommermorgen	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1935/1936	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Öl auf Leinwand	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2] KMB Archiv_B-002_Kündig Reinhold G 1448
Bemerkung
[3]KMB Archiv_C.02_1936.1_XIX Nationale 1936,
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Eingang zum Haspelgarten, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.058	
Obj.-ID	14266	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Eingang zum Haspelgarten	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 46,5 x 38,2 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.058
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Rüblihorn, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.062	
Obj.-ID	14270	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Rüblihorn	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Tempera auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 50 x 50 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.062
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Heiliger Rochus, 1931		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.067	
Obj.-ID	14308	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Heiliger Rochus	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1931	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 202 x 104 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.067
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Mutter beim Frühstück, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.048	
Obj.-ID	14253	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Mutter beim Frühstück	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 81,4 x 66,3 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.048
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Rotes Haus mit Palme, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.072	
Obj.-ID	14320	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Rotes Haus mit Palme	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Karton	
Bildmass	Bildmass: 46 x 54,5 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.072
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Studie zu "Auferstehung", o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.064	
Obj.-ID	14274	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Studie zu "Auferstehung"	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Holz	
Bildmass	Bildmass: 37,3 x 42,6 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.064
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Stilleben mit Nähzeug, um 1920		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.034	
Obj.-ID	14239	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Stilleben mit Nähzeug	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	um 1920	Quelle:
Technik	Öl auf Karton	
Bildmass	Bildmass: 21 x 28,5 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.034
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]KMB Archiv_B-002-001_Martin Lauterburg-Stiftung_G 14.034
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Geranium, 1920er-Jahre		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.080	
Obj.-ID	14330	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Geranium	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1920er-Jahre	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 71,5 x 65,5 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.080
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]KMB Archiv_B-002-001_Martin Lauterburg-Stiftung_G 14.080
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Selbstbildnis mit Weihnachtsbaum, 1939		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.053	
Obj.-ID	14259	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Selbstbildnis mit Weihnachtsbaum	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1939	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 101,5 x 77 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.053
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Hornberg im Winter, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.061	
Obj.-ID	14269	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Hornberg im Winter	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 65 x 80,8 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.061
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Friedhof von Saanen, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.083	
Obj.-ID	14334	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Friedhof von Saanen	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Tempera auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 54,3 x 54 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.083
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Liegender Akt, 1930		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.032	
Obj.-ID	14237	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Liegender Akt	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1930	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 113 x 157,5 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.032
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Kirche vom Saanen, vom Friedhof gesehen, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.073	
Obj.-ID	14321	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Kirche vom Saanen, vom Friedhof gesehen	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 45 x 37 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.073
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Berglandschaft, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.093	
Obj.-ID	14359	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Berglandschaft	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 80,5 x 101 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.093
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Stilleben mit Blumentopf, Leiter und Giesskanne, 1937		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.037	
Obj.-ID	14242	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Stilleben mit Blumentopf, Leiter und	Quelle
Alternativer Titel	Giesskanne	Quelle:
Datierung	1937	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 66 x 95,5 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.037
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Frau im dunkeln Haus, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.050	
Obj.-ID	14255	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Frau im dunkeln Haus	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Karton	
Bildmass	Bildmass: 34,7 x 25 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.050
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Mutter mit vier Tulpen, 1924		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.046	
Obj.-ID	14251	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Mutter mit vier Tulpen	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1924	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 90,2 x 77 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.046
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Blick von der Falkenhöhe auf die Schanzeneggstrasse, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.056	
Obj.-ID	14264	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Blick von der Falkenhöhe auf die	Quelle
Alternativer Titel	Schanzeneggstrasse	Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 86,5 x 135,5 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.056
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Brunnen im Winter, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.071	
Obj.-ID	14319	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Brunnen im Winter	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 46 x 51 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.071
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Selbstbildnis, 1933		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.085	
Obj.-ID	14343	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Selbstbildnis	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1933	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 87,2 x 59,2 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.085
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Kleines Geranium vor Vorhang, um 1922		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.086	
Obj.-ID	14344	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Kleines Geranium vor Vorhang	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	um 1922	Quelle:
Technik	Öl auf Karton	
Bildmass	Bildmass: 47 x 37 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.086
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]UB Heidelberg_Alte Meister aus Nachlass Artatia; Moderne Graphik aus Sammlungen Cassirer und Läderach_Auktion Gutekunst&Klipstein_14.06.1937
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Die Kathedrale von Chalons-sur-Saône, wohl 1944		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.055	
Obj.-ID	14263	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Die Kathedrale von Chalons-sur-Saône	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	wohl 1944	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 65,2 x 81,2 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.055
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Studie zu "Wurzeltiere", o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.068	
Obj.-ID	14309	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Studie zu "Wurzeltiere"	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 35 x 46 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.068
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Schwedenfest, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.069	
Obj.-ID	14317	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Schwedenfest	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Karton auf Holz	
Bildmass	Bildmass: 29 x 38 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.069
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Garten mit Gerberlohe, wohl 1912		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.074	
Obj.-ID	14322	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Garten mit Gerberlohe	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	wohl 1912	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 60,5 x 60,5 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.074
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Haspelgarten, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.057	
Obj.-ID	14265	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Haspelgarten	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 46,5 x 36,5 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.057
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Weg zur Kirche in Saanen, wohl 1912		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.060	
Obj.-ID	14268	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Weg zur Kirche in Saanen	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	wohl 1912	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 50 x 50 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.060
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Hand mit Kelch, 1924		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.065	
Obj.-ID	14275	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Hand mit Kelch	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1924	Quelle:
Technik	Öl auf Holz	
Bildmass	Bildmass: 49 x 35,5 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.065
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Gurtental, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.063	
Obj.-ID	14271	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Gurtental	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Tempera auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 46 x 55 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.063
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Winterbild von Gruben bei Saanen, 1911		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.076	
Obj.-ID	14326	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Winterbild von Gruben bei Saanen	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1911	Quelle:
Technik	Tempera auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 41,3 x 33,3 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.076
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]KMB Archiv_B-002-001_Martin Lauterburg-Stiftung_G 14.076
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Kirchhof von Saanen, 1912		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.077	
Obj.-ID	14327	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Kirchhof von Saanen	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1912	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 54 x 64,8 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.077
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Ausblick vom Friedhof Saanen gegen Pfarrhaus, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.070	
Obj.-ID	14318	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Ausblick vom Friedhof Saanen gegen Pfarrhaus	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 51,9 x 46,4 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.070
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Haus im Haspelgut, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.059	
Obj.-ID	14267	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Haus im Haspelgut	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 40 x 54 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.059
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Rüblihorn, 1911		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.075	
Obj.-ID	14323	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Rüblihorn	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1911	Quelle:
Technik	Tempera auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 66,3 x 60,5 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.075
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Die Mutter des Künstlers im Haspelgarten, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.079	
Obj.-ID	14329	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Die Mutter des Künstlers im Haspelgarten	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 51,5 x 43 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.079
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]KMB Archiv_B-002-001_Martin Lauterburg-Stiftung_G 14.079
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Akt in Landschaft, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.100	
Obj.-ID	14236	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Akt in Landschaft	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 50 x 60 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.100
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Haspelgarten, 1924		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.078	
Obj.-ID	14328	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Haspelgarten	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1924	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 54 x 66 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.078
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]KMB Archiv_B-002-001_Martin Lauterburg-Stiftung_G 14.078
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Mutter im Bett sowie Kakteen, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.082	
Obj.-ID	14333	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Mutter im Bett sowie Kakteen	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Karton	
Bildmass	Bildmass: 50 x 40 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.082
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]KMB Archiv_B-002-001_Martin Lauterburg-Stiftung_G 14.082
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Interieur (Familie), o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.081	
Obj.-ID	14332	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Interieur (Familie)	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 37,9 x 34 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.081
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]KMB Archiv_B-002-001_Martin Lauterburg-Stiftung_G 14.081
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Selbstbildnis als Gymnasiast, 1908		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.052	
Obj.-ID	14258	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Selbstbildnis als Gymnasiast	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1908	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 45,4 x 38,2 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.052
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Mutter im Bett, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.045	
Obj.-ID	14250	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Mutter im Bett	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 80 x 101,5 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.045
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Stehender weiblicher Akt in Interieur, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.091	
Obj.-ID	14356	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Stehender weiblicher Akt in Interieur	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Karton	
Bildmass	Bildmass: 88 x 61,5 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.091
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Sonnenblumen, 1934		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.041	
Obj.-ID	14246	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Sonnenblumen	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1934	Quelle:
Technik	Öl (wahrscheinlich auch Tempera) auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 93,5 x 63,5 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.041
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Geranium vor Glasscheiben, 1939		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.039	
Obj.-ID	14244	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Geranium vor Glasscheiben	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1939	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 220 x 110 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.039
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Der hl. Sebastian, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.092	
Obj.-ID	14357	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Der hl. Sebastian	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 201,6 x 103,8 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.092
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]KHB, Archiv, Kataloge 1962, Martin lauterburg 15.04.1961 - 22.05.1961
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Geranium, 1920er-Jahre		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.038	
Obj.-ID	14243	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Geranium	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1920er-Jahre	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand auf Karton	
Bildmass	Bildmass: 75,5 x 41,4 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.038
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Jungendliches Selbstbildnis, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.051	
Obj.-ID	14256	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Jugendliches Selbstbildnis	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Karton	
Bildmass	Bildmass: 44,8 x 38 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.051
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Stilleben mit Pinsel, Flaschen, Kerzenstock und Schwamm, 1940		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.036	
Obj.-ID	14241	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Stilleben mit Pinsel, Flaschen, Kerzenstock und Schwamm	Quelle
Alternativer Titel	Schwamm	Quelle:
Datierung	1940	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 68 x 95 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.036
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Mutter am Tisch, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.043	
Obj.-ID	14248	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Mutter am Tisch	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 41,5 x 33,2 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.043
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Im Saanenland, 1913		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.089	
Obj.-ID	14353	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Im Saanenland	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1913	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 85 x 110 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.089
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Atelierstudie, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.088	
Obj.-ID	14352	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Atelierstudie	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Karton	
Bildmass	Bildmass: 44 x 30 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.088
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Mutter im Gang stehend, 1934		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.044	
Obj.-ID	14249	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Mutter im Gang stehend	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1934	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 156 x 108,7 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.044
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Bildnis W. Lauterburg, 1927		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.094	
Obj.-ID	14360	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Bildnis W. Lauterburg	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1927	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 106,3 x 80,5 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.094
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_Martin Lauterburg-Stiftung_G 14.094
Bemerkung
[4]KHB, Archiv, Kataloge 1962, Martin Lauterburg 15.04.1961 - 22.05.1961
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Selbstbildnis im Zimmer, 1917		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.054	
Obj.-ID	14260	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Selbstbildnis im Zimmer	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1917	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 79,3 x 53,1 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.054
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]KMB Archiv_B-002-001_Martin Lauterburg-Stiftung_G 14.054
Bemerkung
[5]Katalog, Kunsthaus Zürich, 1917: https://digital.kunsthhaus.ch/viewer/image/47741/21/
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Geranium und Primel, 1938		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.087	
Obj.-ID	14345	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Geranium und Primel	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1938	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 72 x 84,5 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.087
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Atelier-Interieur mit Christusfigur, 1922		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.022	
Obj.-ID	14224	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Atelier-Interieur mit Christusfigur	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1922	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 87 x 135 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.022
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Atelierszene mit weiblichem Akt, 1927/1937		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.028	
Obj.-ID	14230	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Atelierszene mit weiblichem Akt	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1927/1937	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 151 x 210 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.028
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Runder Tisch mit vier Stühlen, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.033	
Obj.-ID	14238	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Runder Tisch mit vier Stühlen	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Karton	
Bildmass	Bildmass: 32,5 x 38 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.033
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Stilleben mit Radieschen, Weinflasche, Glas, Zitrone und Tomate, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.035	
Obj.-ID	14240	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Stilleben mit Radieschen, Weinflasche, Glas, Zitrone und Tomate	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 60,5 x 73,5 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.035
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Bildnis Alice Eberhard-Stettler (1892-1980), o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.090	
Obj.-ID	14354	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Bildnis Alice Eberhard-Stettler (1892-1980)	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 68 x 94 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.090
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Selbstbildnis vor der Staffelei, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.049	
Obj.-ID	14254	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Selbstbildnis vor der Staffelei	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 47,5 x 38,5 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.049
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Mutter im Lehnstuhl, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.047	
Obj.-ID	14252	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Mutter im Lehnstuhl	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 77 x 91 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.047
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Kohlenträger, 1929-1939		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.026	
Obj.-ID	14228	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Kohlenträger	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1929-1939	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 185 x 116 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.026
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Bahrenträger, um 1932		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.025	
Obj.-ID	14227	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Bahrenträger	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	um 1932	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 202 x 104,5 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.025
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Atelier-Interieur mit Fensterladen, um 1940		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.029	
Obj.-ID	14231	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Atelier-Interieur mit Fensterladen	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	um 1940	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 217 x 112 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.029
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Gliederpuppe, St. Pelargon mit Geranium, 1928		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.027	
Obj.-ID	14229	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Gliederpuppe, St. Pelargon mit Geranium	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1928	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 231,8 x 166,5 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.027
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Die Mutter des Künstlers auf der Ottomane, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.095	
Obj.-ID	14361	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Die Mutter des Künstlers auf der Ottomane	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Karton	
Bildmass	Bildmass: 31,8 x 40,6 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.095
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Kleines Geranium, 1921		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.040	
Obj.-ID	14245	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Kleines Geranium	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1921	Quelle:
Technik	Öl auf Karton	
Bildmass	Bildmass: 42 x 33 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.040
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Sonnenblumen, 1934		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.096	
Obj.-ID	71210	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Sonnenblumen	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1934	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 158 x 112 cm	
Creditline	Schenkung aus dem Nachlass von Frau Dr. Ursula Wirz, Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.096
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_Martin Lauterburg-Stiftung_G 14.096
Bemerkung
[4]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[5]KMB_Archiv_C.02_1951.1_Martin Lauterburg
Bemerkung
[6]KHB, Archiv, Kataloge 1962, Martin Lauterburg 15.04.1961 - 22.05.1961
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Geranium und Maske, 1930		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.098	
Obj.-ID	71213	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Geranium und Maske	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1930	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 81 x 65,5 cm	
Creditline	Schenkung aus dem Nachlass von Frau Dr. Ursula Wirz, Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.098
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_Martin Lauterburg-Stiftung_G 14.098
Bemerkung
[4]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Ölberg, wohl 1921		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.099	
Obj.-ID	71215	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Ölberg	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	wohl 1921	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 49 x 72 cm	
Creditline	Schenkung aus dem Nachlass von Frau Dr. Ursula Wirz, Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.099
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_Martin Lauterburg-Stiftung_G 14.099
Bemerkung
[4]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[5]KHB, Archiv, Kataloge 1962, Martin Lauterburg 15.04.1961 - 22.05.1961
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Lauterburg Martin, Auferstehung Christi / Der Hl. Rochus / Der Hl. Sebastian (Triptychon), 1930		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 14.097	
Obj.-ID	71212	
WV		
Eingang KMB	2014.05.27	
Künstler/-in	Lauterburg Martin	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Auferstehung Christi / Der Hl. Rochus / Der Hl. Sebastian (Triptychon)	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1930	Quelle:
Technik	Öl und Tempera auf Karton	
Bildmass	Bildmass: 40,5 x 70,2 x 7,2 cm; Flügel: je 33 x 17,5 cm	
Creditline	Schenkung aus dem Nachlass von Frau Dr. Ursula Wirz, Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LauterburgM_G 14.097
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_Martin Lauterburg-Stiftung_G 14.097
Bemerkung
[4]KMB Archiv_F-011_Martin Lauterburg-Stiftung
Bemerkung
[5]KHB, Archiv, Kataloge 1930, Martin Lauterburg 02.11.1930 - 30.12.1930
Bemerkung
[6]KHB, Archiv, Kataloge 1962, Martin Lauterburg 15.04.1961 - 22.05.1961
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Le Corbusier (eigentl. Jeanneret, Charles-Edouard), Nature morte à la théière, 1927		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 2146	
Obj.-ID	12375	
WV		
Eingang KMB	05.1971	
Künstler/-in	Le Corbusier (eigentl. Jeanneret, Charles-Edouard)	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Nature morte à la théière	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1927	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 100 x 81 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_Le Corbusier
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003_LeCorbusier G 2146_Zwei Schreiben der Galerie Beyeler 1971
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Liebermann Max, Bildnis Heinrich Thannhauser (1859-1935), 1916		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 94.007	
Obj.-ID	12895	
WV	Eberle, Matthias, and Max Liebermann. <i>Max Liebermann, 1847-1935: Werkverzeichnis der Gemälde und Ölstudien</i> . München: Hirmer Verlag, 1995. Print.	
Eingang KMB	1994.03.25	
Künstler/-in	Liebermann Max	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Bildnis Heinrich Thannhauser (1859-1935)	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1916	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 92 x 74,9 cm	
Creditline	Legat Hilde Thannhauser, Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LiebermannM_G94.007
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003_LiebermannM_G 94.007_Werkverzeichnis
Bemerkung
[4]KMB_Archiv_B-003_LiebermannM_G 94.007_Schenkungsvertrag; Aktennotiz
Bemerkung
[5] https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/kk1923/0251/image,info (11.05.2022)
Bemerkung
[6] Eberle, Matthias, and Max Liebermann. <i>Max Liebermann, 1847-1935: Werkverzeichnis der Gemälde und Ölstudien</i> . München: Hirmer Verlag, 1995. Print. Nr. 1918/30.
Bemerkung
[7]KMB_Archiv_C.02_1978.2_Sammlung Justin Thannhauser 07.06 1978 – 16.09.1978
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Liebermann Max, Schlächterladen in Dordrecht, 1879		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1467	
Obj.-ID	12361	
WV	Eberle, Matthias, and Max Liebermann. <i>Max Liebermann, 1847-1935: Werkverzeichnis der Gemälde und Ölstudien</i> . München: Hirmer Verlag, 1995. Print	
Eingang KMB	1938	
Künstler/-in	Liebermann Max	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Schlächterladen in Dordrecht	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1879	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 71 x 42,5 cm	
Creditline		

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_LiebermannM_G 1467
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003_LiebermannM G 1467_Korrespondenz FeilchenfeldtW - DurrerJ; Karteikarte KMB
Bemerkung
[4]KMB_Archiv_B-003_LiebermannM G 1467_Korrespondenz EberleM - KMB mit Werkbeilagen
Bemerkung
[5]KMB Archiv_A-001-013-006_Protokoll 28. Direktionssitzung KMB_17.11.1938
Bemerkung
[6]KMB_Archiv_B-003_LiebermannM G 1467_Ausstellungskatalog Berlin 1916
Bemerkung
[7]KMB_Archiv_B-003_LiebermannM G 1467_Ausstellungskataloge 1926 Dresden; 1929 Wien; 1937 Wien; Aug.-Sept. 1937 Basel
Bemerkung
[8]KMB_Archiv_B-003_LiebermannM G 1467_Ausstellungskataloge Leipzig Okt.-Nov. 1907 und Berlin Okt.-Nov. 1908
Bemerkung
[9]Kunsthalle Bern_Ausstellungen_1937; https://kunsthalle-bern.ch/ausstellungen/1937/
Bemerkung
[10]Kunsthaus Zürich_online Ausstellungskataloge_1923 Max Liebermann_S.4; https://digital.kunsthhaus.ch/viewer/image/47632/1/
Bemerkung
[11] Eberle, Matthias, and Max Liebermann. <i>Max Liebermann, 1847-1935: Werkverzeichnis der Gemälde und Ölstudien</i> . München: Hirmer Verlag, 1995. Print. Nr. 1877/4.
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Maes (zugeschrieben) Nicolaes, Bildnis einer sitzenden Frau mit Buch, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 15.009	
Obj.-ID	84113	
WV		
Eingang KMB	2015.08.31	
Künstler/-in	Maes (zugeschrieben) Nicolaes	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Bildnis einer sitzenden Frau mit Buch	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 30,5 x 36,3 cm	
Creditline	Legat Rudolf Schindler	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
C	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-rot	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 19475 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für Raubkunst. Es liegen jedoch Hinweise aus NS-Raubkunst und/oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_MaesN_G 15.009
Bemerkung
[3]www.dhm.de/datenbank/linzdb/index.html, Datenblatt LI004423
Bemerkung
[4]CCP 33879 (CP134422)
Bemerkung
[5]CCP 33879 (CP086456)
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Manet Edouard, Une allée du jardin à Rueil, 1882		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1823	
Obj.-ID	12096	
WV	Rouart, Denis, Edouard Manet, and Daniel Wildenstein. <i>Edouard Manet : catalogue raisonné</i> . Lausanne: La Bibliothèque des arts, 1975. Print.	
	Jamot, Paul, Edouard Manet, and Georges Wildenstein. <i>Manet</i> . Paris: Les Beaux-Arts, 1932. Print. Nr. 495	
Eingang KMB	03.1955	
Künstler/-in		
	Manet Edouard	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Une allée du jardin à Rueil	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1882	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 82 x 65 cm	
Creditline	Ankauf mit Beitrag von Verein der Freunde KMB	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_ManetE_G 1823. Nachlass Manet: Inv. Nr. 245
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003_ManetE G 1823_div. Werkdokumente; Restaurierungsprotokoll; Korrespondenzen
Bemerkung
[4]Hôtel Drouot, Gazette Drouot, Katalog Vente Manet 04.+ 05.02.1884, Los Nr. 72
Bemerkung
[5]Scharf Julietta et al. <i>Die historisches Sammlung Gerstenberg Band II. Sammlungsverzeichnis.</i> Postfildern: Hatje Cantz verlag. 2012. Nr. 921
Bemerkung
[6]KMB_Archiv_B-003_ManetE G 1823_Die Wiener Secession Saalaufnahme XVI Ausstellung 1903
Bemerkung
[7]Rouart, Denis, Edouard Manet, and Daniel Wildenstein. <i>Edouard Manet : catalogue raisonné.</i> Lausanne: La Bibliothèque des arts, 1975. Print. Nr. 402.
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Meister der Pietà, Pietà, 3. Viertel 14. Jh.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 15.006	
Obj.-ID	84110	
WV		
Eingang KMB	2015.08.31	
Künstler/-in	Meister der Pietà	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Pietà	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	3. Viertel 14. Jh.	Quelle:
Technik	Tempera auf Pappelholz	
Bildmass	Bildmass: 37 x 23,5 cm	
Creditline	Legat Rudolf Schindler	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_Meister der Pietà_G 15.006
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003_MeisterderPietà_Werkinformationen; Provenienz
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Menn Barthélemy, Baumlandschaft (Obstgarten bei Coinsins), um 1865-70		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1935	
Obj.-ID	12141	
WV		
Eingang KMB	1965.02.	
Künstler/-in	Menn Barthélemy	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Baumlandschaft (Obstgarten bei Coinsins)	Quelle
Alternativer Titel	Bis September 2016: Baumlandschaft	Quelle:
Datierung	um 1865-70	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 45,5 x 61,5 cm	
Creditline	"Geschenk [getilgt:Legat] Scherz-Kernen, Bern-Muri" [1]	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_MennB_G 1935
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003_MennB_G 1935_Rechnung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Menn Barthélemy, Jeune Fille italienne (Betende), um 1870		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 16.004	
Obj.-ID	85372	
WV		
Eingang KMB	2016.09.06	
Künstler/-in	Menn Barthélemy	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Jeune Fille italienne (Betende)	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	um 1870	Quelle:
Technik	Öl auf Papier auf Holz	
Bildmass	Bildmass: 23,8 x 17,2 cm	
Creditline	"Schenkung von Katharina Medici, Lerchenbergstr. 79, 8703 Erlenbach" [1]	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_MennB_G 16.004
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003_MennB G 16.004_Schenkungsvertrag; 'Briefchen an Frau Medici'; Anmeldung Versicherung
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Moilliet Louis-René, Bauernhaus am Friedhof von Worpswede, 1904		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 95.030	
Obj.-ID	12814	
WV		
Eingang KMB	1995.11.30	
Künstler/-in	Moilliet Louis-René	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Bauernhaus am Friedhof von Worpswede	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1904	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 28 x 38,9 cm	
Creditline	Schenkung Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_C.02_1972 3, Nr. 35
Bemerkung
[3]KMB Archiv_B-002-001_MoillietLR_G 95.030
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Moilliet Louis-René, Die Seiltänzer, 1915		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 91.001	
Obj.-ID	13865	
WV		
Eingang KMB	1991.12.03	
Künstler/-in	Moilliet Louis-René	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Die Seiltänzer	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1915	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 64,4 x 44,5 cm	
Creditline	Schenkung Stiftung Gemäldesammlung Emil Bertschger	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_MoillietLR_G 91.001
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003_MoillietL-R G 91.001_div. Werkdokumente; Korrespondenz Therese Mülhauser - KMB 1991; H. Stauffer-Mülhauser - KMB 2014
Bemerkung
[4]Kunsthalle Bern_Ausstellungen_1963; https://kunsthalle-bern.ch/ausstellungen/1963/
Bemerkung
[5]kunstaspekte_31. Biennale Venedig_Datum; https://kunstaspekte.art/event/31-biennale-venedig-1962-1962-06-event
Bemerkung
[6]Kunsthaus Zürich_Jahresbericht_Jahresbericht 1967_S. 36; https://digital.kunsthhaus.ch/viewer/image/20416_1967/1/
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Moilliet Louis-René, Arabischer Bauchtanz, 1914/1915		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 90.013	
Obj.-ID	13857	
WV		
Eingang KMB	1990.06.22	
Künstler/-in	Moilliet Louis-René	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Arabischer Bauchtanz	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1914/1915	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 38,4 x 46,3 cm	
Creditline	Schenkung Stiftung Gemäldesammlung Emil Bertschger	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_MoillietLR_90.013
Bemerkung
[3]Kunsthaus Zürich online, Katalog Sechste Ausstellung der Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten, 03.10.1915 - 31.10.1915, Nr. 165
Bemerkung
[4]kunaspekte_31. Biennale Venedig_Datum; https://kunaspekte.art/event/31-biennale-venedig-1962-1962-06-event
Bemerkung
[5]Kunsthalle Bern_Ausstellungen_1963; https://kunsthalle-bern.ch/ausstellungen/1963/
Bemerkung
[6]Kunsthalle Basel_Ausstellungsarchiv_1915; https://www.kunsthallebasel.ch/exhibition/november-ausstellung/
Bemerkung
[7]Kunsthaus Zürich_Jahresbericht_Jahresbericht 1967_S. 36; https://digital.kunsthaus.ch/viewer/image/20416_1967/1/
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Mondrian Piet, Tableau no II, 1925 (mit Schwarz und Grau), 1925		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 98.002	
Obj.-ID	13003	
WV	Welsh, Robert P. <i>Catalogue Raisonné of the Naturalistic Works (until Early 1911)</i> . N.p., 1998. Print.	
Eingang KMB	1998	
Künstler/-in	Mondrian Piet	Quelle:
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Tableau no II, 1925 (mit Schwarz und Grau)	Quelle:
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1925	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 50 x 50 cm	
Creditline	Sammlung Professor Dr. Max Huggler - Schenkung 1966	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_MondrianP_G 98.002
Bemerkung
[3]KMB_Archiv-F-009_Inventarbuch Prof. Max-Huggler-Stiftung, G 1998.2
Bemerkung
[4] Welsh, Robert P. <i>Catalogue Raisonné of the Naturalistic Works (until Early 1911)</i> . N.p., 1998. Print. Nr. B166.
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Monet Claude, La Débâcle, 1882		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1870	
Obj.-ID	12232	
WV	Wildenstein, Daniel, and Claude Monet. <i>Monet</i> . Köln: Taschen, 1996. Print.	
Eingang KMB	1960	
Künstler/-in	Monet Claude	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	La Débâcle	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1882	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand, doubliert	
Bildmass	Bildmass: 61,5 x 100 cm	
Creditline	Legat von Eugen Loeb, Muri b. Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_MonetC_G 1870
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003_MonetC G1870_Ausst.Kat. The Lefevre Galleries, Juni 1939 London; Bignou Gallery, März 1940 New York City
Bemerkung
[4]KMB_Archiv_B-003_G 1870 MonetC_ La débâcle_Korrespondenz Provenienzrecherche_Valentina Locatelli_2016
Bemerkung
[5]UniBe_Bib_BeM KMU_YA 4721_Bignou Gallery_Katalog A Selection of 19th century French Paintings_1942
Bemerkung
[6]UniBe_Bib_BeM KMU_YA 4733_Bignou Gallery_Katalog Masterpieces by19th century french painters_1942
Bemerkung
[7]UniBe_Bib_BeM KMU_YA 4745_Bignou Gallery_Katalog Landscapes of France_1944
Bemerkung
[8]KMB_Archiv_A-001-059_Schenkungsvertrag Eugen Loeb_KMB Direktion an Max Kaganovitch_Dankesbrief Legat Loeb mit Werkliste_09.04.1960
Bemerkung
[9]Kunsthalle Bern_Ausstellungen_1953; https://kunsthalle-bern.ch/ausstellungen/1953/
Bemerkung
[10] Wildenstein, Daniel, and Claude Monet. <i>Monet</i> . Köln: Taschen, 1996. Print. Nr ,571.
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Monet Claude, La Seine près d'Argenteuil, 1874		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 96.014	
Obj.-ID	12832	
WV	Wildenstein, Daniel, and Claude Monet. <i>Monet</i> . Köln: Taschen, 1996. Print.	
Eingang KMB	1996.12.03	
Künstler/-in	Monet Claude	Quelle: Wildenstein 1996
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	La Seine près d'Argenteuil	Quelle: Wildenstein 1996
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1874	Quelle: Wildenstein 1996
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 55 x 65,2 cm	
Creditline	Legat von Robert Vatter, Bern, 1996	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_MonetC_G 96.014
Bemerkung
[3] KMB Archiv_B-003_MonetC_G 96.014
Bemerkung
[4] Wildenstein, Daniel, and Claude Monet. <i>Monet</i> . Köln: Taschen, 1996. Print. Nr. 327.
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Munch Edvard, Ludvig Meyers Kinder, 1894		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 88.008	
Obj.-ID	24538	
WV		
Eingang KMB	1988.06.	
Künstler/-in	Munch Edvard	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Ludvig Meyers Kinder	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1894	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 105 x 124,2 cm	
Creditline	Schenkung Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger, 1988	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_MunchE_G 88.008
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003_MunchE G 88.008_Korrespondenz und Erläuterung Epstein_1988
Bemerkung
[4]KMB_Archiv_B-003_MunchE G 88.008_Ausstellungskatalog Kunstneres Hus Oslo 10.11.-16.12.1951
Bemerkung
[5]Woll, Gerd, and Edvard Munch. Edvard Munch : Complete Paintings : Catalogue Raisonné. London: Thames & Hudson, 2009. Print. Nr. 353
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Nolde Emil, Der Kirchenrat, 1910		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 15.010	
Obj.-ID	84114	
WV	Urban, Martin, and Emil Nolde. Emil Nolde : Werkverzeichnis der Gemälde. Dt. Ausg. München: Beck, 1987. Print.	
Eingang KMB	2015.08.31	
Künstler/-in	Nolde Emil	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Der Kirchenrat	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1910	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 72,8 x 50,5 cm	
Creditline	Legat Rudolf Schindler	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_NoldeE_G 15.010
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003_NoldeE_G 15.010_Werkinformationen; Eintrag Catalogue Raisonné; Leihgabe Formular
Bemerkung
[4]Urban, Martin, and Emil Nolde. Emil Nolde : Werkverzeichnis der Gemälde. Dt. Ausg. München: Beck, 1987. Print. Nr. 357
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Pauli Fritz, Bildnis Hugo Marti, 1936		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1462	
Obj.-ID	12174	
WV		
Eingang KMB	1937	
Künstler/-in	Pauli Fritz	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Bildnis Hugo Marti	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1936	Quelle:
Technik	Öl und Tempera auf Leinwand	
Bildmass	Bildmasse: 81 x 121 cm	
Creditline	Geschenk eines Kunstfreundes	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002_Pauli Fritz G 1462
Bemerkung
[3]KMB Archiv_C.02_ 1936.1_XIX Nationale 1936, Nr. 359
Bemerkung
[4]MB Archiv_B-003_PauliF_Bildnis Hugo Marti_Brief Fritz Pauli - KMB_07.08.1937
Bemerkung
[5]KMB Archiv_B-003_PauliF_Bildnis Hugo Marti_Brief Walter Vinassa - KMB_07.08.1937
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Pissarro Camille, Paysage à La Varenne-Saint-Hilaire, um 1864		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1871	
Obj.-ID	12038	
WV	Joachim Pissarro, Claire Durand-Ruel Snollaerts: Pissarro: Critical Catalogue of Paintings. 1. Band. Wildenstein Institute (Hrsg.), Mailand 2005	
Eingang KMB	1960	
Künstler/-in	Pissarro Camille	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Paysage à La Varenne-Saint-Hilaire	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	um 1864	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 24 x 32 cm	
Creditline	Legat von Eugen Loeb, Muri bei Bern, 1960	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_PissaroC_G 1870
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003_PissaroC G 1871_Pissaro - Catalogue critique des peintures
Bemerkung
[4]KMB Archiv digital_PF_06_Archivalien_Paris_INHA_catalogues-vente_doucet_CV17681_19340226, Los Nr. 159
Bemerkung
[5]KMB_Archiv_B-003_PissaroC G 1871_handschriftliches Schreiben von Max Kaganovitch
Bemerkung
[6]KMB_Archiv_A-001-059_Schenkungsvertrag Eugen Loeb_KMB Direktion an Max Kaganovitch_Dankesbrief Legat Loeb mit Werkliste_09.04.1960
Bemerkung
[7]KMB_Archiv_A-001-059_Schenkungsvertrag Eugen Loeb_Eugen Loeb_Testament 04.05.1951_KMB_Prtokoll 142. Direktionssitzung_07.04.1960
Bemerkung
[8]Joachim Pissarro, Claire Durand-Ruel Snollaerts: Pissarro: Critical Catalogue of Paintings. 1. Band. Wildenstein Institute (Hrsg.), Mailand 2005
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Pissarro Camille, Paysanne, intérieur, um 1882		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1872	
Obj.-ID	12039	
WV	Joachim Pissarro, Claire Durand-Ruel Snollaerts: Pissarro: Critical Catalogue of Paintings. 1. Band. Wildenstein Institute (Hrsg.), Mailand 2005	
Eingang KMB	1960	
Künstler/-in	Pissarro Camille	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Paysanne, intérieur	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	um 1882	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 38 x 46 cm	
Creditline	Legat von Eugen Loeb, Muri bei Bern, 1960	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_PissarroC_G 1872
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003_PissarroC G 1872_Pissaro - Catalogue critique des peintures; Werkabb. aus Akten Victor Loeb's
Bemerkung
[4]KMB_Archiv_B-003_PissarroC G 1872_Kauf Eugen Loeb bei Galerie Max Kaganovitch
Bemerkung
[5]KMB_Archiv_A-001-059_Schenkungsvertrag Eugen Loeb_KMB Direktion an Max Kaganovitch_Dankesbrief Legat Loeb mit Werkliste_09.04.1960
Bemerkung
[6]KMB_Archiv_A-001-059_Schenkungsvertrag Eugen Loeb_Eugen Loeb_Testament 04.05.1951_KMB_Prtokoll 142. Direktionssitzung_07.04.1960
Bemerkung
[7]Joachim Pissarro, Claire Durand-Ruel Snollaerts: Pissarro: Critical Catalogue of Paintings. 1. Band. Wildenstein Institute (Hrsg.), Mailand 2005
Bemerkung
[8]KMB_Archiv_C.02_1957.1_Camille Pissarro
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Pissarro Camille, Quai de la Bourse, Rouen, après-midi (Les Docks de Rouen, après-midi), 1898, August		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 94.005	
Obj.-ID	11840	
WV	Joachim Pissarro, Claire Durand-Ruel Snollaerts: Pissarro: Critical Catalogue of Paintings. 1. Band. Wildenstein Institute (Hrsg.), Mailand 2005	
Eingang KMB	26.03.1991	
Künstler/-in	Pissarro Camille	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Quai de la Bourse, Rouen, après-midi (Les Docks de Rouen, après-midi)	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1898, August	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 65 x 80,9 cm	
Creditline	Legat von Robert Vatter, Bern, 1991	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Provenienz	
08.1898 - 21.10.1898	Camille Pissarro (*10.07.1830, Saint Thomas (Antillen), †13.11.1903, Paris) [1]
21.10.1898 - o. D.	Galeries Durand-Ruel, Paris Kauf [2]
	04.1899 -06.05.1899 Galerie Durand-Ruel, Paris, "Tableaux de Monet, Pissarro, Renoir et Sisley", Nr. 68 (Ausstellung) [2, 3, 5]
	14.01.1901 - 02.02.1901 Galerie Durand-Ruel, Paris, "C. Pissarro", Nr. 4 (Ausstellung) [2, 3, 5]
	01.03.1901 - 31.03.1901 Brüssel, "Huitième exposition du Salon de la Libre Esthétique", Nr. 370 (Ausstellung) [5]
	03.1904 Paul Cassirer, Berlin, "Pissarro", Nr. 37 (Ausstellung) [5]
	08.04.1911 - 27.05.1911 Grafton Galleries, London, "Eleventh Annual Exhibition of the International Society of Sculptors, Painters and Gravers", Nr. 143 (Ausstellung) [5]
	08.1911 - 09.09.1911 Belfast Municipal Art Gallery and Museum, Belfast, "Modern Paintings and Early British Watercolours", Nr. 96 (Ausstellung) [2, 5]
1912 - 1914	Galerie Paul Cassirer, Berlin, Leihgabe [2]
	28.01.1912 - o.D. Französisches Institut, Sankt Petersburg, "Exposition centennale de l'art français", Nr. 487 (Ausstellung) [5]
	10.1912 - 11.1912 Paul Cassirer, Berlin, "Erste Ausstellung", Nr. 28 (Ausstellung) [5]
1914 - o. D.	Deutsches Reich, Beschlagnahme [2]
o. D. - 27.07.1917	Galerie Paul Cassirer, Berlin, Besitzverhältnisse ungeklärt [2]
27.07.1917 - 1922	Hugo Nathan (*1861, †1922), (Sammler), Kauf [2]
	1918 – 1920 Stedelijk Museum Amsterdam, Leihgabe [2]
1922 - o. D.	Martha Nathan (*28.11.1874, Frankfurt a. Main, †09.12.1958, Genf), (Sammlerin), Erbgang [2]
	02.1928 - 03.1928 Galerie Goldschmidt, Berlin (Ausstellung) [2]
[...]	[...]
	03.06.1931 - 03.07.1931 Städel Museum, Frankfurt, "Vom Abbild zum Sinnbild", Nr. 199 (Ausstellung) [2, 5]
	27.09.1931 - 25.10.1931 Kunsthalle Basel, "Meister des XIX. Jahrhunderts", Nr. 83 (Ausstellung) [5]
[...]	[...]
o. D. - spät. 1946	Galerie Dr. Fritz Nathan, St. Gallen [2]
spät. 1946 - 1972	Mina Hedwig Martha Vatter-Steiger (*1890, †1972) (Sammlerin) [2]
	03.09.1949 - 20.11.1949 Kunsthalle Basel, "Impressionisten - Monet, Pissarro, Sisley: Vorläufer und Zeitgenossen", Nr. 165 (Ausstellung) [5]
	31.07.1953 - 20.09.1953 Kunsthalle Bern, "Europäische Kunst aus Berner Privatbesitz", Nr. 112 (Ausstellung) [2, 5, 6]
	12.06.1955 - 24.07.1955 Kunstmuseum Winterthur, "Europäische Meister (1790-1910)", Nr. 159 (Ausstellung) [5]
	19.01.1957 - 10.03.1957 Kunstmuseum Bern, "Camille Pissarro", Nr. 100 (Ausstellung) [2, 5, 7]
	1959 Musée du Petit-Palais, Paris, "Du Géricault à Matisse: chefs-d'œuvre français des collections suisses", Nr. 111 (Ausstellung) [2, 5]

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB_Archiv_B-002-001_PissarroC_G 94.005
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003_PissarroC G 94.005_diverse Katalog-Einträge
Bemerkung
[4]KMB_Archiv_B-003_PissarroC G 94.005_Nachlassangelegenheit Martha Nathan
Bemerkung
[5]Joachim Pissarro, Claire Durand-Ruel Snollaerts: Pissarro: Critical Catalogue of Paintings. 1. Band. Wildenstein Institute (Hrsg.), Mailand 2005
Bemerkung
[6]KHB, Archiv, Kataloge 1953, Europäische Kunst aus Berner Privatbesitz 31.07 1953 - 20.09.1953
Bemerkung
[7]KMB_Archiv_C.02_1957.1_Camille Pissarro
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Robert Paul-Théophile, Mädchen mit rotem Kopftuch, um 1921		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 82.050	
Obj.-ID	13862	
WV		
Eingang KMB	05.1982	
Künstler/-in	Robert Paul-Théophile	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Mädchen mit rotem Kopftuch	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	um 1921	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 45,5 x 38 cm	
Creditline	Schenkung Stiftung Gemäldesammlung Emil Bertschger	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB_Archiv_B-003_RobertP-T G 82.050_Antwortschreiben Jean-Paul Robert_14.07.1990
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-018_Inventarbuch Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Rouault Georges, Filles (étude), 1910		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1977	
Obj.-ID	12073	
WV		
Eingang KMB	09.1966	
Künstler/-in	Rouault Georges	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Filles (étude)	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1910	Quelle:
Technik	Öl auf Papier auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 90,5 x 63,5 cm	
Creditline	Schenkung Dr. Max Bangerter, Montreux, 1966	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_RouaultG_G 1977
Bemerkung
[3]KMB Archiv_A-001-0041_Protokoll 160. Direktionssitzung KMB_16.11.1965
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Schwitters Kurt, Ausgerenkte Kräfte, 1920 und 1938		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 98.003	
Obj.-ID	13004	
WV		
Eingang KMB	1998	
Künstler/-in	Schwitters Kurt	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Ausgerenkte Kräfte	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1920 und 1938	Quelle:
Technik	Collage und Assemblage mit Fragmenten aus Stoff,	
Bildmass	Druckerzeugnissen, Pappe, Holz und Metall sowie Öl auf Karton in eigenhändigem Holzrahmen	
	Bildmass: 105,5 x 86,7 x 9 cm	
Creditline	Sammlung Professor Dr. Max Huggler - Schenkung 1966	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_SchwittersK_G 98.003
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003_SchwittersK G 98.003_145. Direktionssitzung KMB, 06.07.1961
Bemerkung
[4]KMB_Archiv_B-003_SchwittersK G 98.003_Bemerkungen zur Stiftung Prof. MHuggler; Werkliste; Korrespondenz Huggler-vonTavel
Bemerkung
[5]KHB, Archiv, Kataloge 1956, Hans Arp, Kurt Schwitters 07.04 1956 - 06.05. 1956
Bemerkung
[6]KMB_Archiv-F-009_Inventarbuch Prof. Max-Huggler-Stiftung, G 1998.2
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Seligmann Kurt, La Danse (Tableau favorisant le D/DE/dé de la R), 1935		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 83.014	
Obj.-ID	12226	
WV		
Eingang KMB	1983	
Künstler/-in	Seligmann Kurt	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	La Danse (Tableau favorisant le D/DE/dé de la R)	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1935	Quelle:
Technik	Öl auf Holz	
Bildmass	Bildmass: 149,6 x 180,5 cm	
Creditline	Schenkung von Arlette Seligmann, Chester, 1983	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_SeligmannK_G 83.014
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Toulouse-Lautrec Henri de, Madame Misia Natanson au piano, 1897		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 78.017	
Obj.-ID	12618	
WV	Dortu, M.G., Henri de Toulouse-Lautrec, and Maurice Georges Dortu. <i>Toulouse-Lautrec et son oeuvre</i> . New-York: Collectors ed., 1971. Print.	
Eingang KMB	1978	
Künstler/-in	Toulouse-Lautrec Henri de	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Madame Misia Natanson au piano	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1897	Quelle:
Technik	Öl auf Karton, parkettiert	
Bildmass	Bildmass: 82 x 96 cm	
Creditline	Schenkung von Hilde Thannhauser, Bern, aus der Sammlung Justin K. Thannhauser, 1978	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_Toulouse-LautrecH_G 78.017
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003_Toulouse-Lautrec Henri de G 78.017_div. Korrespondenz von Thannhauser
Bemerkung
[4] Dortu, M.G., Henri de Toulouse-Lautrec, and Maurice Georges Dortu. <i>Toulouse-Lautrec et son oeuvre</i> . New-York: Collectors ed., 1971. Print. Nr. 642
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Trübner (zugeschrieben) Wilhelm, Die Kellnerin Zenzi, Ende 1880er-Jahre		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 15.011	
Obj.-ID	84115	
WV		
Eingang KMB	17.02.2015	
Künstler/-in	Trübner (zugeschrieben) Wilhelm	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Die Kellnerin Zenzi	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	Ende 1880er-Jahre	Quelle:
Technik	Öl auf textilem Träger	
Bildmass	Bildmass: 50,5 x 40,5 cm	
Creditline	Legat Rudolf Schindler	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_TrübnerW_G 15.011
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003_TrübnerW G 15.011_Werkinfo; PF-Merkmale; Artprice Eintrag; Auktionskataloge Cassirer&Fischer
Bemerkung
[4] Auktionskatalog Kunstsalon Paul Cassirer, 1931: https://doi.org/10.11588/diglit.6048#0106 , Los
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Unbekannt, Die Marter des Hl. Sebastian (nach Hans von Aachen), 17. Jahrhundert		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 83.005	
Obj.-ID	13884	
WV		
Eingang KMB	1982	
Künstler/-in	Unbekannt	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Die Marter des Hl. Sebastian (nach Hans von Aachen)	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	17. Jahrhundert	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 121,4 x 102,2 cm	
Creditline	Schenkung Stiftung Gemäldesammlung Emil Bertschger	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_Unbekannt_G 83.005
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-018_Inventarbuch Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Unbekannt, Bildnis einer Dame, o. D.		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 15.005	
Obj.-ID	84109	
WV		
Eingang KMB	17.022015	
Künstler/-in	Unbekannt	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Bildnis einer Dame	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	o. D.	Quelle:
Technik	Öl auf Holz	
Bildmass	Bildmass: 23 x 19,5 cm	
Creditline	Legat Rudolf Schindler	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_Unbekannt_G 15.005
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Unbekannt, 18. Jh., Bildnis Adam von Anacker, um 1720		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 13.026	
Obj.-ID	81614	
WV		
Eingang KMB	048.2013	
Künstler/-in	Unbekannt, 18. Jh.	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Bildnis Adam von Anacker	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	um 1720	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 76,5 x 59,2 cm	
Creditline	Schenkung von Anita Catherine Skjold, England	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_Unbekannt_G 13.026
Bemerkung
[3]KMB_Archiv_B-003_Unbekannt G 13.026 - 029_Chorley's; Schreiben Robin Reckitt
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Unbekannt, 18. Jh., Bildnis Maria Clara und Adolph von Anacker, um 1725		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 13.027	
Obj.-ID	81615	
WV		
Eingang KMB	04.12.2013	
Künstler/-in	Unbekannt, 18. Jh.	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Bildnis Maria Clara und Adolph von Anacker	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	um 1725	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 78 x 61,5 cm	
Creditline	Schenkung von Anita Catherine Skjold, England	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_Unbekannt_G 13.027
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Unbekannt, 18. Jh., Bildnis Adolph von Anacker als Diplomat, um 1740		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 13.028	
Obj.-ID	81616	
WV		
Eingang KMB	04.12.2013	
Künstler/-in	Unbekannt, 18. Jh.	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Bildnis Adolph von Anacker als Diplomat	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	um 1740	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 76 x 59 cm	
Creditline	Schenkung von Anita Catherine Skjold, England	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_Unbekannt_G 13.028
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Unbekannt, 18. Jh., Bildnis Maria Clara von Anacker im Nonnengewand, um 1759		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 13.029	
Obj.-ID	81617	
WV		
Eingang KMB	04.12.2013	
Künstler/-in	Unbekannt, 18. Jh.	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Bildnis Maria Clara von Anacker im	Quelle
Alternativer Titel	Nonnengewand	Quelle:
Datierung	um 1759	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 80 x 63 cm	
Creditline	Schenkung von Anita Catherine Skjold, England	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_Unbekannt_G 13.029
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Utrillo Maurice, Die Kathedrale von Bayonne, 1915, August		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1975	
Obj.-ID	12703	
WV	Péridès, Paul. L'oeuvre complet de Maurice Utrillo. Paris: Paul Péridès, 1959. Print. Werk nicht in Petridès aufgeführt.	
Eingang KMB	1966	
Künstler/-in	Utrillo Maurice	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Die Kathedrale von Bayonne	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1915, August	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 117 x 81,5 cm	
Creditline	Geschenk Max Bangerter, Montreux	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_UtrilloM_G 1975
Bemerkung
[3]KMB Archiv_A-001-0041_Protokoll 160. Direktionssitzung KMB_16.11.1965
Bemerkung
[4]KHB, Archiv, Kataloge 1949, Maurice Utrillo / Hokusai, 04.06.1949 - 17.07.1949
Bemerkung
[5]KMB_Archiv_C.02_1963.1_Utrillo
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Utrillo Maurice, Die Terrasse an der rue Muller, um 1909		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1976	
Obj.-ID	12702	
WV	Péridès, Paul. L'oeuvre complet de Maurice Utrillo. Paris: Paul Péridès, 1959. Print. Nr. 95	
Eingang KMB	1966	
Künstler/-in	Utrillo Maurice	Quelle: Péridès 1959.
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Die Terrasse an der rue Muller	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	um 1909	Quelle:
Technik	Öl auf Karton	
Bildmass	Bildmass: 49,5 x 60,6 cm	
Creditline	Geschenk Max Bangerter, Montreux	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_UtrilloM_G 1976
Bemerkung
[3]KMB Archiv_A-001-0041_Protokoll 160. Direktionssitzung KMB_16.11.1965
Bemerkung
[4]KHB, Archiv, Kataloge 1949, Maurice Utrillo / Hokusai, 04.06.1949 - 17.07.1949
Bemerkung
[5]KMB_Archiv_C.02_1963.1_Utrillo
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Utrillo Maurice, Stadt in der Nähe von Paris, um 1906		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 2166	
Obj.-ID	12701	
WV	Péridès, Paul. L'oeuvre complet de Maurice Utrillo. Paris: Paul Péridès, 1959. Print. Werk nicht in Petridès aufgeführt.	
Eingang KMB	1972	
Künstler/-in	Utrillo Maurice	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Stadt in der Nähe von Paris	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	um 1906	Quelle:
Technik	Öl auf Karton	
Bildmass	Bildmass: 19,5 x 27,5 cm	
Creditline	Legat Herr und Frau Walter Bangerter, Genf	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_UtrilloM_G 2166
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Utrillo Maurice, Les pommiers à Montmagny, 1909		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1974	
Obj.-ID	12704	
WV	Péridès, Paul. L'oeuvre complet de Maurice Utrillo. Paris: Paul Péridès, 1959. Print. Nr. 26.	
Eingang KMB	1966	
Künstler/-in	Utrillo Maurice	Quelle: Petridès 1959
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Les pommiers à Montmagny	Quelle: Petridès 1959
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1909	Quelle:
Technik	Öl auf Karton	
Bildmass	Bildmass: 49,5 x 61 cm	
Creditline	Geschenk Max Bangerter, Montreux	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
B	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
gelb-grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht abschliessend geklärt, sie weist Lücken auf. Aus den vorgelegten Recherchen ergeben sich keine Belege für SNS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und /oder auffällige Begleitumstände vor.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_Utrillo_G 1974
Bemerkung
[3]KMB Archiv_A-001-0041_Protokoll 160. Direktionssitzung KMB_16.11.1965
Bemerkung
[4]KHB, Archiv, Kataloge 1949, Maurice Utrillo / Hokusai, 04.06.1949 - 17.07.1949
Bemerkung
[5]KMB_Archiv_C.02_1963.1_Utrillo
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Vallet Edouard, Selbstbildnis, 1915		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1324	
Obj.-ID	12654	
WV	Wyder, Bernard et al. Vallet : [catalogue Raisonné de L'oeuvre Peint d'Edouard Vallet]. Genève: P. Cramer, 2006. Print, Nr. 348.	
Eingang KMB	1934	
Künstler/-in	Vallet Edouard	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Selbstbildnis	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1915	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 37,6 x 55 cm	
Creditline	Schenkung Fritz Pochon-Jent, Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_ValletE_G 1324
Bemerkung
[3]KHB, Archiv, Kataloge 1921, Sonderbund deutsch-österreichischer Künstler, Edouard Vallet, Eduard Bick, 20.02.1921 - 28.03.1921
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Vallotton Félix, 1914, paysage de ruines et d'incendies, 1915		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 83.010	
Obj.-ID	13888	
WV	Ducrey, Marina, and Félix Vallotton. <i>Félix Vallotton : la vie, la technique, l'oeuvre peint</i> . Lausanne: Edita, 1989. Print. S. 128, LRZ 1036.	
Eingang KMB	05.1983	
Künstler/-in	Vallotton Félix	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	1914, paysage de ruines et d'incendies	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	1915	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 115,2 x 147 cm	
Creditline	Schenkung der Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger, 1983	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-002_Inventarbuch Gemälde 2
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_VallottonF_G 83.010
Bemerkung
[3]KMB Archiv_F-018_Inventarbuch Stiftung Gemäldesammlung Emil Bretschger
Bemerkung
[4]KMB_Archiv_B-003_VallottonF G 83.010_Antwortschreiben Galerie Paul Vallotton 1983
Bemerkung
[5]KMB_Archiv_B-003_VallottonF G 83.010_Ausstellungskatalog Galerie E. Druet Félix Vallotton 17.-28.03.1919
Bemerkung
[6]KMB_Archiv_B-003_VallottonF G 83.010_Ausstellungskatalog Kunsthaus Zürich Félix Vallotton 20.01.-26.02.1928
Bemerkung
[7]KHB-Archiv, Kataloge 1927, Félix Vallotton, 23.10. - 20.11.1927
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung

Provenienzbericht		
Züricher Bertha, Selbstbildnis, vor 1934		
Grunddaten		
Inventar-Nr.	G 1391	
Obj.-ID	12930	
WV		
Eingang KMB	1934	
Künstler/-in	Züricher Bertha	Quelle
Weitere Beteiligte		Quelle:
Titel	Selbstbildnis	Quelle
Alternativer Titel		Quelle:
Datierung	vor 1934	Quelle:
Technik	Öl auf Leinwand	
Bildmass	Bildmass: 41,3 x 34,2 cm	
Creditline	Geschenk Fritz Pochon-Jent, Bern	

Kategorisierung nach Schweizerischem Bundesamt für Kultur	
A	
Kategorisierung nach Kunstmuseum Bern	
grün	
Für das Werk wurden alle im Museum vorhandenen Archivalien ausgewertet gemäss dem Datenblatt „Archivrecherche“. Archivalien ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist in den Bemerkungen begründet.	
Alle zentralen Datenbanken für vermisste und/oder gestohlene Kunst- und Kulturobjekte wurden konsultiert, gemäss dem Datenblatt „Datenbankrecherche“. Datenbanken ohne Bezug zum Werk wurden nicht konsultiert. Dies ist im den Bemerkungsfeld mit „neg“ vermerkt.	
Kommentar KMB	
Die Provenienz liess sich für den Zeitraum von 1933 bis 1945 rekonstruieren. Es handelt sich nicht um NS-Raubkunst.	

Quellennachweis
[1]KMB Archiv_B-001-001_Inventarbuch Gemälde 1
Bemerkung
[2]KMB Archiv_B-002-001_ZüricherB_G 1391
Bemerkung
[3]
Bemerkung
[4]
Bemerkung
[5]
Bemerkung
[6]
Bemerkung
[7]
Bemerkung
[8]
Bemerkung
[9]
Bemerkung
[10]
Bemerkung
[11]
Bemerkung
[12]
Bemerkung
[13]
Bemerkung
[14]
Bemerkung
[15]
Bemerkung
[16]
Bemerkung